

Vorwort

Fast auf den Tag genau vor 30 Jahren wies mich mein akademischer Lehrer in Göttingen auf die besondere Bedeutung der altdeutschen Glossen für die frühmittelalterliche Kulturgeschichte hin. Gern bin ich dem Hinweis gefolgt und habe ihn vielfach bestätigt gefunden. Nur allzu gern hätte ich dabei ein brauchbares, alle althochdeutschen Quellen zusammenfassendes Wörterbuch benutzt.

Zur Verfügung stand dabei in erster Linie der vor allem auf Editionen zwischen 1826 und 1829 beruhende Althochdeutsche Sprachschatz des Königsberger Germanisten Eberhard Gottlieb Graff (1780-1841). Seinerzeit ein die verschiedenen althochdeutschen Mundarten (Altbayerisch, Altalemannisch, Altfränkisch [Altsüdrheinfränkisch, Altrheinfränkisch, Altostfränkisch, Altmittelfränkisch,] Langobardisch usw.) erstmals lexikographisch zusammenfassender Meilenstein der deutschen Germanistik ist dieses Wörterbuch heute in vielen Hinsichten überholt. Nicht nur sind seit seinem Erscheinen die schon bekannten Quellen in verbesserter Form ediert und viele neue Quellen aufgespürt worden, sondern es ist auch deren Inhalt vielfach genauer erschlossen worden. Hinzu kommt, daß dieses die Belege umfassend dokumentierende Grundlagenwerk wegen seiner Ordnung nach Stammsilben trotz eines 1846 von Hans Ferdinand Maßmann besorgten alphabetischen Indexes nicht leicht zu benutzen ist.

Einen einfacheren Zugang vermittelte demgegenüber das 1882 in zweiter Auflage in zwei Bänden vorgelegte Altdeutsche Wörterbuch des ebenfalls in Königsberg wirkenden Germanisten Oskar Schade, welches sein 1861 erschienenes Altdeutsches Lesebuch entlasten und ergänzen sollte. Da es aber den Versuch wagte, die verschiedenen Lautstände etwa des Gotischen, des Althochdeutschen, des Altsächsischen und des Mittelhochdeutschen zu einem annähernd übersichtlichen Ganzen zu gruppieren, und dabei einen Lautstand wählte, der noch altertümlich genug sein sollte, zugleich aber auch den späteren Formen möglichst entsprechen sollte, blieb ihm der große Erfolg versagt. Hinzu kam, daß es unter Zeitdruck mit zahlreichen Unzuträglichkeiten veröffentlicht worden war.

Ein kritischer Neubeginn wurde danach auf Grund des von Elias von Steinmeyer gesammelten Materiales im Auftrag der sächsischen Akademie der Wissenschaften von Elisabeth Karg-Gasterstädt und Theodor Frings unternommen. Seit 1952 erschien in Berlin ihr seine (althochdeutschen) Ansätze nach dem Lautstand der altostfränkischen Übersetzung der Evangelienharmonie des Syrers Tatian normalisierendes, die Stichwörter grundsätzlich nach dem neuhochdeutschen Alphabet ordnendes Wörterbuch, welches einerseits den gesamten in althochdeutschen Texten und Glossaren überlieferten Wortschatz, nach Form und Bedeutung untersucht und in seinen Belegen vollständig erfaßt, für die weitere Forschung bereitstellen soll und andererseits als Index zu der fünfbandigen Ausgabe der althochdeutschen Glossen (d. h. Einzelworterklärungen) von Steinmeyer und Sievers und zu den kleineren althochdeutschen Sprachdenkmälern von Steinmeyer gedacht ist. Wegen dieses ambivalenten Charakters verzeichnet es zum einen auch mittelhochdeutsche, altsächsische und altniederfränkische Ansätze, ist aber zum anderen weder für diese Sprachen noch für das Althochdeutsche, für welches es hinsichtlich der in den lateinischen Quellen (Urkunden, Chroniken, Viten usw.) der althochdeutschen Zeit vorkommenden volkssprachigen Wörter auf einen Supplementband (bzw. für die

Eigennamen auf einen Ergänzungsband) verweist, erschöpfend. Hinzu kommt, daß es wegen seiner Gründlichkeit auch nach vierzig Jahren erst zu weniger als der Hälfte bearbeitet ist und zugleich wegen dieses langsamen Fortschreitens gegenüber der parallelen Forschung in den erschienenen Teilen in Einzelheiten deutlich veraltet.

Im übrigen liegen - abgesehen von Wörterbüchern zu einzelnen Texten (z. B. Notker, Otfrid, Tatian, Mondseer Fragmente, Isidor, Murbacher Hymnen, kleinere althochdeutsche Sprachdenkmäler usw.) - bisher nur zwei Wörterbücher zu größeren Teilbereichen vor. Rudolf Schützeichel, dem gegenwärtigen Meister der althochdeutschen Sprachwissenschaft, verdankt die Forschung ein 1969 in erster, 1974 in zweiter, 1981 in dritter und 1989 in vierter Auflage veröffentlichtes Althochdeutsches Wörterbuch. Es beschränkt sich auf die in allmählicher Entwicklung von ihm anerkannten geschlossenen althochdeutschen Texte. Es läßt in dieser Beschränkung die für seine alphabetische Ordnung zugrundegelegten Normalisierungen der Ansätze nicht eindeutig erkennen, grenzt das Althochdeutsche nicht strikt genug vom Altsächsischen und Altniederfränkischen ab, sondert Texte und Glossen nicht völlig überzeugend voneinander und geht auf den Einfluß der lateinischen Vorlagen auf das Althochdeutsche im Gegensatz zu seinen drei Vorläufern überhaupt nicht ein. Das von Taylor Starck angeregte und von John C. Wells ausgearbeitete, von 1971 bis 1990 erschienene Glossenwörterbuch beschränkt sich im Gegensatz hierzu auf die volkssprachigen Glossen. Es normalisiert und alphabetisiert zwar sein Material, trennt aber die erfaßten Sprachen nicht klar genug voneinander ab, gibt trotz der fast vollständigen Abhängigkeit seiner Belege von lateinischen Vorlagen nur jeweils höchstens drei lateinische Vorlagewörter an und ist infolge der nur allmählich erfolgten Verbesserung seiner Anlage und durch die Vielzahl seiner Nachträge, Berichtigungen und Ergänzungen nicht übersichtlich genug.

Aus all dem folgt, daß es nicht nur vor 30 Jahren das gesuchte, alle althochdeutschen Quellen zusammenfassende althochdeutsche Wörterbuch noch nicht gegeben hat, sondern daß es auch heute dieses grundlegende Forschungsinstrument noch nicht gibt. Deswegen soll es nach langjährigen Vorarbeiten hier versucht werden. Dabei sollen folgende Grundsätze Anwendung finden.

Allgemein geht es darum, den gesamten Wortschatz des Althochdeutschen als der gegenüber dem Germanischen durch die sog. althochdeutsche Lautverschiebung gekennzeichneten ältesten Sprachstufe des Hochdeutschen zu erfassen, welche vielleicht bis ins 6. Jahrhundert, jedenfalls aber bis ins frühe 8. Jahrhundert zurückreicht und um die Mitte des 11. Jahrhunderts in das Mittelhochdeutsche übergeht. Deswegen sind nicht nur die etwa 290 000 Wörter der 74 bekannten althochdeutschen Texte, welche durch rund 125 (bzw. 200) Handschriften überliefert werden und sich auf etwa 11 000 Stichwörter aufteilen, einbezogen, sondern auch die rund 210 000 volkssprachigen Glossenbelege (Einzelworterklärungsbelege) zu meist antiken lateinischen Texten, welche durch mehr als 1100 Handschriften tradiert sind und zu etwa 22 000 Stichwörtern gehören. Darüber hinaus sind erstmals auch die sonstigen althochdeutschen bzw. lateinisch-althochdeutschen Einsprengsel in frühmittelalterlichen lateinischen Texten wie Urkunden, Chroniken, Viten usw. aufgenommen, soweit sie mir (in etwa gut 1000 Fällen) bekannt geworden sind. Und schließlich habe ich viertens erstmals versucht, in zahlreichen Fällen zufällige Überlieferungslücken durch systematische Verwertung des überlieferten Wortschatzes zu schließen. Nicht mindestens teilweise althochdeutsche Wörter der einbezogenen Quellen sind bei dieser

Zusammenstellung ausgesondert, auch nur teilweise althochdeutsche Wörter aus im übrigen nichtalthochdeutschen Denkmälern dagegen aufgenommen. Über Verweise ist hierbei mittelbar auch der gesamte altsächsische und altniederfränkische Wortschatz verwertet.

Geordnet ist dieser gesamte, erstmals in rund 40 000 Ansätzen bzw. Verweisen das gesamte Althochdeutsche und zugleich auch unmittelbar nur dieses erfassende Stoff nach dem modernen deutschen Alphabet. Im Gegensatz zu den Vorgängern habe ich dabei unbetonte Vorsilben nicht anders behandelt als betonte Vorsilben. Homonyme (völlig gleichlautende) Ansätze sind nach vergebenen Kennziffern (1), (2), (3) usw. aufgereiht.

Jeder Wörterbuchartikel beginnt mit einem von den Schreibgewohnheiten bzw. dem Lautstand der um 830 in Fulda entstandenen altostfränkischen Übersetzung der Evangelienharmonie des Syrsers Tatian ausgehenden wissenschaftlichen und insofern künstlich vereinfachenden Normalansatz (Normalform), auch wenn dieser selbst quellenmäßig nicht überliefert ist. Nur so kann dem interessierten modernen Benutzer der althochdeutsche Wortschatz übersichtlich dargestellt werden. Will er sich über die ganz unterschiedlichen Schreibgewohnheiten aller althochdeutschen Schreiborte bzw. Schreiber genauer in Kenntnis setzen, muß er von der Ebene des Wörterbuchansatzes auf diejenige der Texte bzw. Belegverzeichnisse fortschreiten.

Nicht gefolgt wird dabei anderen normalisierenden Wörterbüchern darin, ein unter k, kk oder sk eingeordnetes Wort mit c, ck oder sc anzusetzen. Vielmehr wird jeder Ansatz so gebildet, daß er sich dort findet, wo ihn der Benutzer nach dem modernen Alphabet erwartet (z.B. wird ein unter sk eingeordnetes Wort auch mit sk angesetzt). Statt der im Germanischen vorhandenen Buchstaben bzw. Buchstabenfolgen þ, (h)l, (h)n, (h)r, (h)w werden - wie allgemein üblich - d, l, n, r, w gebraucht.

Lange Vokale werden dabei grundsätzlich wie kurze Vokale behandelt. Allerdings sind die entsprechenden Wörter nicht homonym und wird deshalb das Wort mit kurzem Vokal einem nur durch die Länge eines Vokals von ihm geschiedenen zweiten Wort vorausgeordnet (z. B. ahtunga vor ähtunga). Kann ein Vokal kurz und lang sein, werden für das Althochdeutsche beide Formen nebeneinander verwendet (z. B. bara, bāra), während für die anderen Sprachen die Vokalzeichen ä, ë, ĩ, ö, ů usw. benützt werden.

Jeder in dieser Weise vollständig normalisierte und alphabetisch eingeordnete Ansatz ist dann durch ein Sternchen (*) am Wortanfang gekennzeichnet, wenn er nicht durch mindestens einen (zu seinem Paradigma gehörenden) Beleg der Überlieferung gesichert, sondern nur (auf Grund von mittelbaren Zeugnissen) erschlossen ist. Ist (nach Ausweis der jeweiligen Editionen) ein Wort nur in einer nicht dem Ansatz entsprechenden Form bzw. Schreibweise bezeugt, also nur grammatikalisch oder orthographisch abgewandelt überliefert, zeigt ein Sternchen am Ende des Ansatzes diese Besonderheit an. Maßgeblich ist dabei die buchstabengetreue Übereinstimmung, welche etwa nicht besteht zwischen i und j, zwischen u und v oder zwischen uu und w. Die Tatsache der Groß- oder Kleinschreibung wird hierbei nicht berücksichtigt. Gängige Geheimschriften und Abkürzungen werden dagegen umgewandelt und aufgelöst. Übergeschriebene Buchstaben werden beachtet.

Diesem allgemeinen Hinweis auf die Beleglage folgt in der Regel eine durch Auszählen, bei hohen Belegmengen manchmal auch durch Schätzen ermittelte Zahl der (mindestens teilweise) althochdeutschen Belege des Stichworts, wobei mehrere

Handschriften desselben Textes grundsätzlich nur als ein einziger Beleg gewertet werden. Allerdings war es mir dabei ebenso wie der gesamten bisherigen Forschung nicht möglich, alle schon mittelhochdeutschen Glossenbelege von den (mindestens teilweise) noch althochdeutschen Belegen zu trennen, so daß diese Zahlen nur einen relativen Aussagewert besitzen. Bei Beachtung dieser Besonderheit ergeben sie aber doch schon einen ersten Hinweis auf die Bedeutung eines Wortes im Althochdeutschen bzw. genauer in der auf uns gekommenen Überlieferung des Althochdeutschen.

Zusätzlich zu der Hauptform des Ansatzes, welche die alphabetische Einordnung eines Stichwortes uneingeschränkt bestimmt, sind an verschiedenen Stellen Nebenformen beigegeben worden, welche andere Normalisierungsvorschläge einbinden wollen und zugleich die weitere Sprachentwicklung andeuten können. Hierher gehören etwa c, ch, ck, ph, sc und v neben k, hh, kk, pf, sk und f (z.B. akkar, ackar, druk, druc, hafan, havan). Regelmäßig wird dabei vom Standort der Nebenform auf den Standort der Hauptform verwiesen.

An Hauptform und eventuelle Nebenform des Ansatzes schließt sich die Angabe der zugehörigen Sprache an. Sie lautet im Zweifel ahd. (d.h. althochdeutsch), kann aber wegen der Besonderheiten des ebenfalls einbezogenen Langobardischen auch auf diese (knapp 1000 Ansätze bietende) Sprache hinweisen (lang.). Bei Mischwörtern ist dementsprechend auch die Kennzeichnung als lateinisch-althochdeutsch (lat.-ahd.) oder lateinisch-langobardisch (lat.-lang.) möglich. In unsicheren Fällen ist sie mit einem Fragezeichen versehen.

Dem folgt die genaue grammatikalische Bestimmung des Stichwortes. Im Vordergrund stehen dabei die nach den allgemeinen Gepflogenheiten abgekürzt gekennzeichneten Wortarten. Darüber hinaus ist aber hier erstmals auch der Versuch gemacht, eine genauere Klassifikation vorzunehmen (z.B. Stämme der Substantive, Klassen der Verben usw.). Unsicherheiten sind auch hier jeweils durch Fragezeichen offengelegt.

An das damit abgeschlossene Lemma wird (nach einem Doppelpunkt) die Angabe der neuhochdeutschen Bedeutungen (nhd.) angeschlossen. Sie verwertet in weitem Umfang die vorliegende Literatur, welche für die Bedeutungsermittlung so weit wie möglich vom jeweiligen Kontext ausgeht. Darüber hinaus versucht sie, in vorsichtiger Weise die Zufälligkeiten auszugleichen, welche sich bei diesem bloß kontextbezogenen Vorgehen aus dem vielfach doch recht engen Überlieferungsbefund ergeben. Zusätzlich bemüht sie sich verschiedentlich darum, dem Leser die geschichtliche Entwicklung der Bedeutungen dadurch nahezubringen, daß sie teils eine möglichst wörtliche Wiedergabe in neuhochdeutschem Sprachmaterial vornimmt, wie dies die frühmittelalterlichen Autoren bei ihrer Begegnung mit ihren lateinischen Vorlagen ebenfalls getan haben dürften, daß sie teils aber auch die heutigen Inhalte des Wortes verzeichnet. Beides geschieht jedoch jeweils nur innerhalb von Anführungszeichen (»...«).

Um das Werk einer internationalen Gelehrtenwelt leichter zu eröffnen, folgen den neuhochdeutschen Bedeutungsangaben einfache neuenglische (ne.) Bedeutungsangaben. Im Zweifel gebührt dabei wegen des zusätzlich notwendigen Übersetzungsvorganges den neuhochdeutschen Angaben der Vorzug. Immerhin ermöglichen die neuenglischen Angaben aber auch dem nichtdeutschsprachigen Interessenten an der deutschen Germanistik einen ersten Einstieg in das Althochdeutsche.

An diese Bedeutungsangaben schließen sich (unter ÜG. :) alle lateinischen Teile der lateinisch-althochdeutschen Übersetzungsgleichungen an. Sie sind keine

Bedeutungsangaben in Latein aus heutiger Sicht, sondern wollen in normalisierter Form und alphabetisierter Reihenfolge sowie unter summarischer Angabe der zugehörigen Quellen nur anzeigen, welches lateinische Wort einer lateinischen Vorlage (der römisch-christlichen Antike) dem althochdeutschen Verfasser bei der (übersetzenden) Verwendung seines jeweiligen althochdeutschen Wortes vorgelegen hat (oder mit größter Wahrscheinlichkeit vorgelegen hat). Wegen der grundsätzlichen Herkunft der althochdeutschen Zeugnisse aus dem lateinisch-althochdeutschen Übersetzungsvorgang wird nämlich das Althochdeutsche erst bei Kenntnis dieser Übersetzungsbezüge wirklich verständlich und kann seinerseits Rückwirkungen auf das Verständnis der lateinischen Sprache im Frühmittelalter entfalten.

Die sich hieran anschließenden Verweise stellen sodann (unter Vw.:.) in erster Linie die durch die strenge Alphabetisierung notwendigerweise zerrissenen Sachzusammenhänge in einfacher und leicht verständlicher Weise wieder her, indem sie von allen Grundwörtern bzw. bloßen Wortelementen auf die mit ihnen gebildeten Zusammensetzungen verweisen, wobei der bloße Gedankenstrich ausschließlich die Normalform des jeweiligen Lemmas ersetzt, von welchem verwiesen wird. Hinzu kommen verschiedentlich sonstige Hinweise innerhalb des Althochdeutschen. Schließlich wird, weil das Althochdeutsche in der Überlieferung gegenüber dem Altsächsischen und Altniederfränkischen eindeutig vorherrscht und eine Abgrenzung zwischen diesen drei Sprachen des öfteren überhaupt nicht oder zumindest nicht eindeutig möglich ist, von jedem (, wenn auch nur auf der Grundlage des Altsächsischen oder Altniederdeutschen erst erschlossenen,) althochdeutschen Stichwort auf eine eventuell vorhandene altsächsische oder altniederfränkische Überlieferung verwiesen.

Danach folgen (unter Q.:.) summarische Angaben der Quellen, in denen das jeweilige Stichwort belegt ist. Aus praktischen Gründen wird dabei den Kennzeichnungen der Texte durch Siglen seitens Rudolf Schützeichels weitgehend gefolgt. Insbesondere mit den zusätzlichen Siglen Gl und Urk wird sachlich aber ein erheblich weiterer Umfang von Material einbezogen. Der jeweils ältesten Quelle ist dabei trotz aller auch damit verbundenen Schwierigkeiten und Unsicherheiten eine Jahreszahl ihrer vermutlichen Entstehungszeit bzw. hilfsweise der Entstehungszeit ihrer Überlieferung beigelegt, welche erkennen läßt, wann etwa das Stichwort erstmals in der Überlieferung erscheint.

Der Abschnitt Interferenz (I.:.) prüft erstmals für jedes der behandelten Stichwörter die Frage, in welchem Maße es durch die Begegnung der althochdeutschen Welt mit einer fremden Sprache beeinflusst worden ist. Hierbei werden Lehnwort, Lehnübersetzung, Lehnübertragung, Lehn schöpfung und Lehnbedeutung unterschieden und Unsicherheiten wieder durch Fragezeichen kenntlich gemacht. Insgesamt läßt sich hieraus ohne weiteres ein erstes Gesamtbild der stürmischen Entwicklung des Althochdeutschen in der Zeit seiner Begegnung mit dem antik-christlichen Erbe gewinnen.

Im Anschluß hieran geht die Rubrik Etymologie (E.:.) in gebotener Kürze systematisch der Frage der etymologischen Herkunft jedes Ansatzes nach. Abgesehen von den Fällen der Lehnwörter bedeutet dies die Suche nach Vorformen vor allem im (allerdings seinerseits nur rekonstruierten) Germanischen. Darüber hinaus lassen sich aber in vielen Fällen und in verschiedenen Abstufungen der Wahrscheinlichkeit auch die aus dem Indoeuropäischen kommenden (rekonstruierten) älteren Wurzeln aufzeigen.

Dem folgt (unter W.:.) ein in dieser Breite erstmals unternommener Versuch, die weiterlebenden Teile des Althochdeutschen zusammenzustellen. Dabei wird auf das

Mittelhochdeutsche und das Neuhochdeutsche ausgegriffen. In zahlreichen Fällen werden in diesem Zusammenhang auch die neuzeitlichen Mundarten einbezogen.

Den vorläufigen Beschluß jedes Artikel bildet (unter R. :) ein Überblick über die wichtigsten überlieferten Redensarten. Er vermag zwar nicht, eine vollständige Auflistung aller Kontexte und damit auch aller syntaktischen Verhältnisse, wie sie nur einem Werk größeren Umfanges möglich ist, zu ersetzen. Er gibt aber doch einige Hinweise auf besondere Gebrauchsmöglichkeiten des Wortes, die in den Ausgaben bzw. Einzelwörterbüchern ohne weiteres vertieft werden können.

Faßt man all dies zusammen, so ergibt sich, daß das neue, erstmals maschinenlesbar aufgezeichnete Wörterbuch, das seine Vorläufer weder verdrängen will noch ersetzen kann, mit Hilfe seines neuartigen Zuschnittes in aller Kürze eine bisher noch nicht bekannte Fülle von Informationen zur deutschen Sprachgeschichte vereinigt und für jedermann auch ohne spezielle Vorkenntnisse leicht zugänglich macht. Wer sich darüber hinaus für Einzelfragen interessiert, findet in einer umfangreichen Bibliographie alle bedeutenderen Arbeiten der neueren althochdeutschen Forschung (einschließlich der Editionen und Handschriftenverzeichnisse), welche ihm zu weiterer Klärung verhelfen können. Zusätzliche Register werden zudem den Inhalt des Buches von allen berücksichtigten Seiten (neuhochdeutsch, neuenglisch, lateinisch, germanisch, indogermanisch, altsächsisch, altniederfränkisch und mittelhochdeutsch) her aufschließen.

Daß mir dieses Werk möglich geworden ist, verdanke ich auch meinen hilfsbereiten Mitarbeitern, von denen ich nur Monika Frese, Marianne Wischmeier-Bayer, Peter Kaser, Josef Schönegger, Claudia Scheiber und Veronika Schönegger besonders hervorheben möchte. Zu danken habe ich ebenso meinen Lehrern, Kollegen und Freunden, welche mir Unterstützung zuteil werden haben lassen. Um Nachsicht zu bitten habe ich schließlich alle meine möglichen Kritiker, die sich aber auch jeweils fragen sollten, warum die sonstige Forschung ein ähnliches Werk bis zum heutigen Tage nicht vorgelegt hat, obwohl es die deutsche Kulturnation längst benötigt und verdient hätte.

Möge das neue Buch künftig die Bearbeitung der deutschen und damit auch europäischen Kulturgeschichte so erleichtern, wie ich mir dies schon vor 30 Jahren gewünscht habe.

Göttingen - Gießen - Innsbruck, den 13. 5. 1993

Gerhard Köbler

Inhaltsverzeichnis

Vorwort VII

Inhaltsverzeichnis XV

Siglenverzeichnis XVII

Abkürzungsverzeichnis XXI

Literaturhinweise XXV

Kurze Einführung in die
althochdeutsche Sprachwissenschaft LXIX

Siglenverzeichnis

- AB = Altbayerische Beichte (Anf. 9. Jh., abay. [,afrk.])
 AG = Augsburger Gebet (Ende 9. Jh.?, arhfrk.)
 APs = Altalemannische Psalmenübersetzung (1. Hälfte 9. Jh., Reichenau?, aal.)
 B = Benediktinerregel, althochdeutsche (800, St. Gallen?, aal.)
 BB = Bruchstücke einer Beichte, Vorauer Beichte (Ende 9. Jh., abay.)
 BG = Altbayerisches Gebet (Anf. 9. Jh., Regensburg?, abay. [,afrk.])
 BI = Binger Inschrift (Ende 10. Jh., arhfrk.)
 BR = Basler Rezepte (8. Jh.?, aofrk. [,abay., ae.])
 BS = Blutsegen, Longinussegen (Ende 10. Jh.?, aal.?)
 C = Carmen ad Deum (Mitte 9. Jh., abay.)
 Cap = Capitularia (6.-10. Jh., unterschiedliche ahd. Sprachzugehörigkeit)
 Ch = Christus und die Samariterin (Ende 9. Jh.?, afrk./aal.)
 DH = De Henrico (Ende 10./Anf. 11. Jh., anrhfrk.? [,as.])
 E = Exhortatio ad plebem christianam (Anf. 9. Jh., abay.)
 EV = Einhardi Vita Karoli (830-40?, aofrk.?)
 FB = Fuldaer Beichte ([830,] 10. Jh.?, Fulda, aofrk.)
 FF = Fuldaer Federprobe (9. Jh., aofrk.?)
 FG = Fränkisches Gebet (821, arhfrk. [,abay.])
 FP = Freisinger Paternoster (Anf. 9. Jh., Bayern, abay.)
 FT = Fränkisches Taufgelöbnis (Ende 8. Jh.?, aofrk.)
 G = Georgslied (Ende 9. Jh., Weißenburg?, St. Gallen?, Reichenau?, Prüm?, aal., afrk.[,roman.])
 GA = St. Galler Schularbeit (Brief Ruodperts) (1. Hälfte 11. Jh., St. Gallen, aal.)
 Gl = Glossen (aus mehr als 1100 Handschriften zwischen 1. Hälfte 8. Jh. und 15. Jh., unterschiedliche ahd. Sprachzugehörigkeit)
 GP = St. Galler Paternoster und Credo (Ende 8. Jh., aal.)
 GSch = St. Galler Schreibervers (2. Hälfte 9. Jh., St. Gallen, aal.)
 GSp = St. Galler Sprichwörter (11. Jh., aal.)
 GV = St. Galler Spottverse (2. Hälfte 9. Jh. [I], 9./10. Jh. [II], 10. Jh. [III], aal.)
 Hi = Hildebrandslied ([1. Hälfte 8. Jh.?, Oberitalien,] 8. Jh., Bayern?, abay. [,as.])
 HH = Hirsch und Hinde (Ende 10. Jh.?, St. Gallen?, aal.?)
 HM = Hammelburger Markbeschreibung ([777, aofrk.])
 I = Isidor, althochdeutscher (Ende 8. Jh., Lothringen?, asrhfrk.?)
 JB = Jüngere bayerische Beichte (1000, abay.)
 KG = Kasseler Gespräche (8. Jh.?, Bayern?, abay.)
 KI = Kölner Inschrift (860?, Köln?, amfrk.?)
 KT = Kölner Taufgelöbnis (811?, Köln?, amfrk.)
 KV = Kicila-Vers (Mitte 11. Jh.?, Reichenau?, arhfrk.?, aal.?)
 L = Ludwigslied (882?, Niederlothringen?, arhfrk.?)
 LAI = Lex Alamannorum (712/25?, 7. Jh.?)
 LB = Lorscher Beichte (Ende 9. Jh., Lorsch, arhfrk.?)
 LBai = Lex Baiwariorum (vor 743)
 LF = Lex Salica (-Fragment), althochdeutsche(s) (Anf. 9. Jh., aofrk./abay.?)
 LLang = Leges Langobardorum (643ff. Oberitalien, lang.)
 LN = Liebesantrag an eine Nonne (Kleriker und Nonne) (Anf. 11. Jh.?,/Ende 10. Jh.?, anrhfrk.?, athür.?)
 LRib = Lex Ribvaria (7. Jh.?, afrk.)

- LS = Lorschier Bienensegen (10. Jh., Lorsch, arhfrk.)
 LThur = Lex Thuringorum (um 800)
 LVis = Leges Visigothorum (7. Jh.)
 M = Muspilli (9. Jh.?, 810?, 830?, abay.)
 MB = Mainzer Beichte (vor 962, arhfrk.)
 MF = Mondsee(-Wiener)-Fragmente (Ende 8. Jh., Lothringen?, asrhfrk./abay.)
 MG = Merseburger Gebetsbruchstück (Anf. 9. Jh.?, aofrk.)
 MH = Murbacher Hymnen (810-17, Reichenau?, aal.)
 MNPs = Altsüdmittelfränkische (und altostniederfränkische) Psalmen (9. Jh., asmfrk. [und aonfrk., as.])
 MNPsA = Altsüdmittelfränkische (und altostniederfränkische) Psalmenauszüge (Auszüge aus MNPs durch den Humanisten Lipsius von etwa 1598)
 MZ = Merseburger Zaubersprüche (1. Hälfte 8. Jh.?, athür.?, aofrk.)
 N = Notker (980-1022, St. Gallen, aal.)
 NP = Notker (zusätzliche Textwörter der St. Pauler Bruchstücke, 12. Jh.?)
 NGI = Notkerglossator (2. Vt. 11. Jh., St. Gallen, aal.)
 NGIP = Notkerglossator (zusätzliche Glossen der St. Pauler Bruchstücke)
 O = Otfrid (863-871, Weißenburg, aal.)
 OG = Otlohs Gebet (nach 1067, abay.)
 ON = Ortsname(n)
 P = Petruslied (Freisinger Bittgesang an den heiligen Petrus) (Mitte 9. Jh.?, abay.)
 PAI = Pactus Alamannorum (7. Jh.)
 PE = Priestereid (1. Hälfte 9. Jh.?, abay.)
 PfB = Pfälzer Beichte (10. Jh.?, Weißenburg?, asrhfrk.)
 PG = Pariser Gespräche (Althochdeutsches Gesprächsbüchlein) (9. Jh.?, amfrk.?, anfrk.?)
 Ph = Physiologus (2. Hälfte 11. Jh., aal.)
 PLSal = Pactus legis Salicae (507-11?)
 PN = Personennamen(n)
 PNe = Pro Nessia (10. Jh.?, abay.)
 Psb = Psalm 138 (um 930, abay.)
 PT = Pariser Tatianfragmente ([830, Fulda,] aofrk.)
 RB = Reichenauer Beichte (10. Jh., arhfrk.)
 RhC = Rheinfränkische Cantica (900?, arhfrk./amfrk.)
 SG = Sigiharts Gebet (Anf. 10. Jh., abay.)
 SPs = Sächsische Psalmenbruchstücke (10. Jh., Westfalen?, as./arhfrk./ae.)
 T = Tatian, althochdeutscher (830, Fulda, aofrk./aal.)
 TC = Trierer Capitulare (Mitte 10. Jh., Trier?, amfrk.)
 TSB = Trierer Pferdesegen (B) (Trierer Spruch) (10. Jh.?, Trier, arhfr [as.])
 TSp = Trierer Spruch (Trierer Reimspruch) (Anf. 11. Jh.?, Trier, arhfrk., as.)
 TV = Trierer Verse wider den Teufel (Ende 9. Jh.?, Trier, altmoselfrk.?, arhfrk.?)
 Urk = Urkunde, Vita, Chronik usw.
 W = Wessobrunner Schöpfungsgedicht und Gebet (766-800, abay. [as.?, ae.])
 WB = Würzburger Beichte (Mitte 9. Jh., Würzburg, aofrk. [anfrk.])
 WK = Weißenburger Katechismus (790?, Worms?, asrhfrk.)
 WM = Würzburger Markbeschreibungen (8. Jh., Würzburg, aofrk.)
 WS = Wiener Hundeseegen (1. Hälfte 10. Jh.?, abay.)
 WU = Weingartener Buchunterschrift (11. Jh., Weingarten, aal.)

Verzeichnis der wichtigsten Abkürzungen

a.	auch	athür.	althüringisch
A.	Auflage	av.	avestisch
aal.	altalemannisch	avellin.	Mundart von Avellino
abay.	altbayerisch	avenez.	altvenezianisch
abgel.	abgeleitet	B.	Beleg(e)
abret.	altbretonisch	bask.	baskisch
Adj.	Adjektiv	Bd.	Band, Bände
Adv.	Adverb	bellun.	Mundart von Belluno
adv.	adverbial	bergam.	Mundart von Bergamo
adversat.	adversativ	Bez.	Beziehung
ae.	altenglisch	bologn.	Mundart von Bologna
A.f.d.A.	Anzeiger für deutsches Altertum und deutsche Literatur	borm.	Mundart von Bormio
afries.	altfriesisch	bresc.	Mundart von Brescia
afrk.	altfränkisch	byz.	byzantinisch
afrz.	altfranzösisch	com.	Mundart von Como
ahd.	althochdeutsch	cremon.	Mundart von Cremona
ai.	altindisch	Dat.	Dativ
air.	altirisch	dekl.	deklinabel
ais.	altisländisch	defekt.	defektiv
ait.	altitalienisch	Demonstr.	Demonstrativ
Akk.	Akkusativ	dial.	dialektisch, dialektal
Akt.	Aktiv	DW	Deutsches Wörterbuch
amfrk.	altmittelfränkisch	Du.	Dual
amoselfrk.	altmoselfränkisch	E.	Etymologie
ampezz.	Mundart von Ampezzo	emil.	emilisch
and.	altniederdeutsch	enklit.	enklitisch
Anf.	Anfang	Ew.	Erbwort
anfrk.	altniederfränkisch	exc	excipit
Anm.	Anmerkung	F.	Femininum
anom.	anomal	fnhd.	frühneuhochdeutsch
anrhfrk.	altnordrheinfränkisch	Frageadv.	Frageadverb
aonfrk.	altostniederfränkisch	friaul.	friaulisch
apers.	altpersisch	frz.	französisch
aport.	altportugiesisch	gall.	gallisch
apreuß.	altpreußisch	gasc.	gascognisch
aram.	aramäisch	gen.	Mundart von Genua
arcev.	arcevisch, Mundart von Arcevia	Gen.	Genitiv
arezz.	Mundart von Arezzo	germ.	germanisch
arhfrk.	altrheinfränkisch	gilh.	Mundart von Gilhoc
Art.	Artikel	got	gotisch
as.	altsächsisch	gr.	griechisch
aschwed.	altschwedisch	guastall.	Mundart von Guastalla
asmfrk.	altsüdmittelfränkisch	hebr.	hebräisch
		hess.	hessisch
		hg.	herausgegeben
		holst.	holsteinisch

asrhfrk.	altsüdrheinfränkisch	Hs.	Handschrift
athem.	athematisch	hypothet.	hypothetisch
I.	Interferenz	N.	Neutrum
idg.	indogermanisch	nb	nichtbiblisch
Imp.	Imperativ	ne.	neuenglisch
inc	incipit	neg.	negativ
Ind.	Indikativ	nfrz.	neufranzösisch
Indef.	Indefinitiv	nhd.	neuhochdeutsch
indekl.	indeklinabel	nis.	neuisländisch
Inf.	Infinitiv	nl.	niederländisch
Instrum.	Instrumental	Nom.	Nominativ
Interj.	Interjektion	nordit.	norditalienisch
interrog.	interrogativ	nprov.	neuprovenzalisch
intr.	intransitiv	Num. Kard.	Grundzahl
it.	italienisch	Num. Ord.	Ordnungszahl
Jh.	Jahrhundert	oberd.	oberdeutsch
kalabr.	kalabresisch	oberit.	oberitalienisch
kat.	katalanisch	obers.	obersächsisch
kelt.	keltisch	ON.	Ortsname
Komp.	Komparativ	Opt.	Optativ
Konj.	Konjunktion	o.s.	oneself (selbst)
Konjekt.	Konjektur	osset.	ossetisch
kons.	konsonantisch	Part.	Partizip
ksl.	kirchenslawisch	Partik.	Partikel
lang.	langobardisch	pass.	passivisch
lat.	lateinisch	Pass.	Passiv
Lbd.	Lehnbedeutung	PBB	Paul und Braunes
Lbi.	Lehnbildung		Beiträge zur Geschichte
lett.	lettisch		der deutschen Sprache lit.
	litauisch		und Literatur
lomb.	lombardisch	Perf.	Perfekt
lothr.	lothringisch	Pers.	Person
Lsch.	Lehnschöpfung	piem.	piemontesisch
lucc.	Mundart von Lucca	pist.	Mundart von Pistoja
Lüs.	Lehnübersetzung	Pk	Pokorny
Lüt.	Lehnübertragung	Pl.	Plural
lux.	luxemburgisch	PN.	Personenname
Lw.	Lehnwort	poit.	poitevinisch
lyon.	lyonesisch	port.	portugiesisch
m.	mit	Poss.	Possessiv
M.	Maskulinum	Präd.	Prädikat
magyar.	magyarisch	Präf.	Präfix
me.	mittelenglisch	Präp.	Präposition
meckl.	mecklenburgisch	Präs.	Präsens
mgr.	mittelgriechisch	Prät.	Präteritum
mhd.	mittelhochdeutsch	Prät.-Präs.	Präterito-Präsens
mlat.	mittellateinisch	Pron.	Pronomen
mnd.	mittelniederdeutsch	Pron.-Adj.	Pronominaladjektiv
mnfrk.	mittelniederfränkisch	prov.	provenzalisch
mnl.	mittelniederländisch	Ps.	Psalm
montañ.	Mundart von Montañas	Q.	Quelle(n)

mozarab.	mozarabisch	R.	Redewendung(en)
refl.	reflexiv	tirol.	tirolisch
reggio-emil.	Mundart von Reggio Emilia	tosk.	toskanisch
Relat.	Relativ	tr.	transitiv
rom.	romanisch	türk.	türkisch
roveret.	Mundart von Rovereto	ÜE.	Übersetzungsent- sprechung(en)
rum.	rumänisch	ÜG.	Übersetzungsgleich- ungen(en)
run.	runisch	unpers.	unpersönlich
s.	siehe	unr.	unregelmäßig
S.	Seite	urspr.	ursprünglich
sard.	sardinisch	v.	von
Sb.	Substantiv	V.	Verb
schles.	schlesisch	vales.	Mundart von Valsesia
schlesw.	schleswigisch		
schwäb.	schwäbisch	valvest.	Mundart von Valvestino
schweiz.	schweizerdeutsch	veltl.	veltlinisch
Sg.	Singular	venez.	venezianisch
siz.	sizilianisch	veron.	Mundart von Verona
skyth.	skythisch	vgl.	vergleiche
slaw.	slawisch	vlat.	vulgärlateinisch
s.o.	someone (jemand)	Vok.	Vokativ
Son.	Sonstiges	voltterr.	Mundart von Volterra
span.	spanisch	Vt.	Viertel
st.	stark	Vw.	Verweis(e)
steir.	steirisch	wfäl.	westfälisch
s.u.	siehe unter	wgot.	westgotisch
subst.	substantiviert	W.	Weiterleben
südfrz.	südfranzösisch	wallis.	wallisisch
Suff.	Suffix	z.B.	zum Beispiel
Superl.	Superlativ	Z.f.d.W.	Zeitschrift für deutsche Wortforschung
s.v.	sub voce		
sw.	schwach	z.T.	zum Teil
tatar.	tatarisch		

Bibliographie zum Althochdeutschen

Die hier vorgelegte umfassende Zusammenstellung des althochdeutschen Wortschatzes beruht auf ausgedehnter Forschungstätigkeit zahlreicher Generationen von Germanisten. Diese reicht von der Aufspürung des altdeutschen Materials über dessen Edition, Einordnung und Deutung bis zur lexikographischen Verwertung. Da ein Handwörterbuch selbst diese wissenschaftlichen Leistungen zwar zugrundelegen, nicht aber im einzelnen dokumentieren kann, ist es auf eine bibliographische Gesamtübersicht der wichtigsten einschlägigen Arbeiten verwiesen, wie sie im folgenden für alle an weiterer Vertiefung interessierte Benutzer gegeben wird.

- Abbott, T., *Catalogue of the Manuscripts in the Library of Trinity College*, 1900
- Ackeren, W. van, *Die althochdeutschen Bezeichnungen der septem peccata criminalia und und ihrer filiae*, Diss. phil. Greifswald, 1904
- Adelung, J., *Glossarium manuale ad scriptores mediae et infimae latinitatis*, Bd. 1ff. 1772ff.
- Ahlsson, L., *Die altfriesischen Abstraktbildungen*, 1960
- Aitken, P. s. Young, J./Aitken, P., *A Catalogue of the Manuscripts in the Library of the Hunterian Museum in the University of Glasgow*
- Alanne, E., *Die deutsche Weinbauterminologie in althochdeutscher und mittelhochdeutscher Zeit*, 1950
- Albers, K., *Der lateinische Wortschatz des Abrogans*, Diss. phil. Münster (1954) 1956
- Alexander, J. s. Pächt, O./Alexander, J., *Illuminated Manuscripts in the Bodleian Library*
- Alkuin-Briefe und andere Traktate. Im Auftrage des Salzburger Erzbischofs Arn um 799 zu einem Sammelband vereinigt. *Codex Vindobonensis 795 der Österreichischen Nationalbibliothek*. Einführung v. Unterkirchner, F., 1969, *Codices selecti phototypice impressi* 20
- Allgeier, A., *Der Psalter Notkers von St. Gallen*, FS Vollmer, H., 1941, 164-181
- Alminauskis, K., *Die Germanismen des Litauischen*, Teil 1 1934
- Das älteste deutsche Buch. Die »Abrogans«-Handschrift der Stiftsbibliothek St. Gallen*, hg. v. Bischoff, B./Duft, J./Sonderegger, S., 1977
- Althochdeutsch*, hg. v. Bergmann, R. u.a., Bd. 1f. 1987
- Althochdeutsche Glossen. Erste Sammlung, nebst einer litterarischen Übersicht althochdeutscher und altsächsischer Glossen*, hg. v. Hoffmann, A., 1826
- Althochdeutsches Wörterbuch*, hg. v. Karg-Gasterstädt, E./Frings, T., Bd. 1ff. 1952ff.
- Die altostniederfränkischen Psalmenfragmente, die Lipsiusschen Glossen und die altsüdmittelfränkischen Psalmenfragmente*, hg. v. Helten, W. van, 1902, Neudruck 1971
- André, J., *Les noms d'oiseaux en latin*, 1967
- André, J., *Lexique des termes de botanique en latin*, 1956
- Antolin, G., *Catálogo de los Códices latinos de la Real Biblioteca del Escorial*, I-V Madrid 1910ff.
- Anton, F., *Wörterbuch der Gauner- und Diebessprache*, 3. A. 1859
- Antonsen, E., *A Concise Grammar of the Older Runic Inscriptions*, 1975
- Arntz, H., *Handbuch der Runenkunde*, 2. A. 1944
- Arumaa, P., *Urslavische Grammatik: Einführung in das vergleichende Studium der slavischen Sprachen*, Bd. 1ff. 1964ff.

- Aufderhaar, E., Gotische Lehnwörter im Althochdeutschen, Diss. phil. Marburg, 1933
- Augst, G., Zur Entwicklung eines Metaphernfeldes. Die bildlichen Bezeichnungen für »cervellum, cranium, caput« in altdeutscher Zeit, FS Bischoff, K., 1975, 40-70
- Aumann, E., Ahd. lehhazzen. Aus der Werkstatt des althochdeutschen Wörterbuches 9, PBB 62 (1938), 334-335
- Aumann, E., Denominative ē-Verben im Altgermanischen, Diss. phil. Leipzig 1935
- Aumann, E., »Tugend« und »Laster« im Althochdeutschen, PBB 63 (1939), 143ff.
- Aumann, E., Zur Etymologie von Krieg. Aus der Werkstatt des althochdeutschen Wörterbuches 13, PBB 63 (1939), 443-451
- Auszüge aus einer lateinischen Pergament-Handschrift der Freisinger Domkirche vom Ende des X. Jahrhunderts, in: Quellen zur bayerischen und deutschen Geschichte Bd. 7 1858, 471-474
- Autenrieth, J., Die Domschule von Konstanz zur Zeit des Investiturstreits. Die wissenschaftliche Arbeitsweise Bernolds von Konstanz und zweier Kleriker dargestellt auf Grund von Handschriftenstudien, 1956, Forschungen zur Kirchen- und Geistesgeschichte N.F. 3
- Autenrieth, J., Die Handschriften der ehemaligen Hofbibliothek Stuttgart. III. Codices iuridici et politici (HB VI 1-139). Patres (HB VII 1-71), 1963, Die Handschriften der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart 2, III
- Autenrieth, J./Schupp, V., Handschriften und Faksimileausgaben zur deutschen und lateinischen Literatur des Mittelalters. Ausstellungskatalog, 1981, Schriften der Universitätsbibliothek Freiburg 4
- Bach, A., Deutsche Mundartforschung, 2. A. 1950
- Bach, A., Deutsche Namenkunde, I, Die deutschen Personennamen, Bd. 1, 3. A. 1978, Bd. 2, 2. A. 1953, II, Die deutschen Ortsnamen, Bd. 1, 1953, Bd. 2, 1954, III, Registerband (bearb. v. Berger, D.), 1956
- Bach, A., Geschichte der deutschen Sprache, 8. A. 1965
- Bach, H., Handbuch der Luthersprache, Bd. 1ff. 1974ff.
- Bach, W., Die althochdeutschen Boethiusglossen und Notkers Übersetzung der Consolatio, Diss. phil. Halle-Wittenberg 1934
- Bachofer, W./Hahn, W. v./Möhn, D., Rückläufiges Wörterbuch der mittelhochdeutschen Sprache, 1984
- Backes, H., Die Hochzeit Merkurs und der Philologie. Studien zu Notkers Martian-Übersetzung, 1982
- Baesecke, G., Das Althochdeutsche, Jahrbuch für deutsche Sprache 2 (1944), 26-41
- Baesecke, G., Besprechung von: R. Jahn, Die ältesten Sprach- und Literaturdenkmäler aus Werden und Essen, Beiträge zur Geschichte von Stadt und Stift Essen 60 (1940), 9-142, A.f.d.A. 60 (1941), 89-93
- Baesecke, G., Die deutschen Genesisglossen der Familie *Rz, Z.f.d.A. 61 (1924), 222-233, wiederabgedruckt in: Baesecke, G., Kleinere Schriften zur althochdeutschen Sprache und Literatur, hg. v. Schröder, W., 1966, 86-96
- Baesecke, G., Die althochdeutschen Beichten, PBB 49 (1925), 268
- Baesecke, G., Die althochdeutschen Taufgelöbnisse, Forschungen und Fortschritte 21/23 (1947), 266
- Baesecke, G., Das althochdeutsche Schrifttum von Reichenau, PBB 51 (1927), 206-222, wiederabgedruckt in: Baesecke, G., Kleinere Schriften zur althochdeutschen Sprache und Literatur, hg. v. Schröder, W., 1966, 126-137
- Baesecke, G., Der deutsche Abrogans und die Herkunft des deutschen Schrifttums, 1930
- Baesecke, G., Die deutschen Worte der germanischen Gesetze, PBB 59 (1935), 1
- Baesecke, G., Einführung in das Althochdeutsche. Laut- und Flexionslehre, 1918

- Baesecke, G., Das heutige Bild des Althochdeutschen, *Zeitschrift für deutsche Bildung* 11 (1935), 78-90
- Baesecke, G., Hrabans Isidorglossierung, Walahfrid Strabus und das althochdeutsche Schrifttum, *Z.f.d.A.* 58 (1921), 241-279, wiederabgedruckt in: Baesecke, G., *Kleinere Schriften zur althochdeutschen Sprache und Literatur*, hg. v. Schröder, W., 1966, 7-37
- Baesecke, G., *Kleinere Schriften zur althochdeutschen Sprache und Literatur*, hg. v. Schröder, W., 1966
- Baesecke, G., Lichtdrucke nach althochdeutschen Handschriften. *Codd. Par. lat.* 7640, S. Gall. 911, Aug. CXI, Jun. 25, Lobcow. 434, 1926
- Baesecke, G., Die Sprache des Deutschen Abrogans, *PBB* 55 (1931), 321-376, wiederabgedruckt in: Baesecke, G., *Kleinere Schriften zur althochdeutschen Sprache und Literatur*, hg. v. Schröder, W., 1966, 181-220
- Baesecke, G., *St. Emmeramer Studien*, *PBB* 46 (1922), 431-494, wiederabgedruckt in Baesecke, G., *Kleinere Schriften zur althochdeutschen Sprache und Literatur*, hg. v. Schröder, W., 1966, 38-85
- Baesecke, G., Über die verschollene Hälfte von Pa, *FS Strauch, P., Hermaea* 31, 1932, S. 48-52
- Baesecke, G., Die Überlieferung des althochdeutschen Tatian, 1948, *Hallische Monographien* 4
- Baesecke, G., Unerledigte Vorfragen der althochdeutschen Textkritik und Literaturgeschichte, *PBB* 69 (1947), 361-409
- Baesecke, G., *Der Vocabularius St. Galli in der angelsächsischen Mission*, 1933
- Baesecke, G., *Vor- und Frühgeschichte des deutschen Schrifttums*, I. 1940, II. *Frühgeschichte des deutschen Schrifttums*, 1. Lieferung 1950, 2. Lieferung hg. v. Schröbler, J., 1953
- Baetke, W., *Das Heilige im Germanischen*, 1942
- Baetke, W., *Wörterbuch zur altnordischen Prosaliteratur*, Bd. 1f. 1965ff., 2. A. 1976
- Bahder, A., *Grundlagen des neuhochdeutschen Lautsystems*, 1890
- Bahder, K. v., *Die Verbalabstrakta in den germanischen Sprachen, ihrer Bildung nach dargestellt*, 1880
- Baldinger, K./Gendrom, J./Straka, G., *Dictionnaire Etymologique de l'ancien français*, 2. A. 1974
- Bammesberger, A., *Abstraktbildungen in den baltischen Sprachen*, 1973
- Bammesberger, A., *Beiträge zu einem etymologischen Wörterbuch des Altenglischen*, 1979
- Bammesberger, A., *Studien zur Laryngalthorie*, 1984
- Barnes, M. R., Old High German umlaut, in: *Interdigitations, Essays for Irmengard Rauch*, hg. v. Carr, G. F., 1998, S. 239-246
- Bartelmez, E., The »Expositio in Cantica Canticorum« of Williram, Abbot of Ebersberg 1048-1085, 1967
- Bartelotti, M., *Summarium Heinrici Glossario*, Messina 1980
- Bartsch, K., Althochdeutsche Glossen, *Germania* 7 (1862), 239-241
- Bartsch, K., *Alt- und Mittelhochdeutsches aus Engelberg. Althochdeutsche Glossen zu Bibel*, *Germania* 18 (1873), 44-47
- Bartsch, K., *Alt- und Mittelhochdeutsches aus Engelberg. Lateinisch-deutsches Vokabular*, *Germania* 18 (1873), 66-69
- Bartsch, K., *Zu den Engelberger Segen*, *Germania* 18 (1873), 234
- Battisti, C., *Dizionario etimologico italiano*, 1950ff.
- Baum, B., *Der Stabreim im Recht*, 1986
- Baumstark, A., Die Vorlage des althochdeutschen Tatian, hg. v. Rathofer, J., 1964, *Niederdeutsche Studien* 12

Baur, G., Der Wortschatz der Landwirtschaft im Bereich der althochdeutschen Glossen,
Diss. phil. München 1960 (masch.schr.)
Bayerns Kirche im Mittelalter. Handschriften und Urkunden. Ausstellung veranstaltet

- von den Bayerischen Staatlichen Bibliotheken in Verbindung mit den Staatlichen Archiven Bayerns, Juni-Oktober 1960, 1960
- Beccaria, A., I Codici di Medicina del Periodo Presalernitano (Secoli IX, X e XI), 1956, Storia e Letteratura. Raccolta di Studi e Testi 53
- Becht, G., Die wiederentdeckten Fragmente des »Summarium Heinrici«, Heidelberger Jahrbücher 27 (1983), 28
- Beck, H., Gotisch armahairts, althochdeutsch armherz - Lehnübersetzung von lateinisch misericos?, Z.f.d.P. 98 (1979), 109-129
- Becker, A. Die deutschen Handschriften der Stadtbibliothek zu Trier, 1911, Beschreibendes Verzeichnis der Handschriften der Stadtbibliothek zu Trier 7
- Becker, G., Geist und Seele im Altsächsischen und im Althochdeutschen, 1964, Germanistische Bibliothek, 3. Reihe
- Beer, E., Initial und Miniatur. Buchmalerei aus neun Jahrhunderten in Handschriften der Badischen Landesbibliothek, Badische Landesbibliothek Karlsruhe. Jubiläumsausstellung 1965, 1965
- Behaghel, O., Deutsche Syntax, Bd. 1ff. 1923ff.
- Behaghel, O., Geschichte der deutschen Sprache, 5. A. 1928
- Behaghel, O., s. Heliand
- Benecke, G./Müller, W./Zarncke, F., Mittelhochdeutsches Handwörterbuch, Bd. 1ff. 1854ff.
- Berg, J., Die Althochdeutschen Prudentiusglossen der Codd. Paris (Nouv. acquis.) 241 und Monac. 14395 und 475, Diss. phil. Halle-Wittenberg 1889
- Bergmann, R., Die althochdeutsche Glossenüberlieferung des 8. Jahrhunderts, Nachr. der Ak. d. Wiss. in Göttingen, Phil-hist. Kl. 1983, Nr. 1 1983, 40
- Bergmann, R., Die althochdeutschen Glossen der Handschrift Bamberg. Staatsbibliothek Class. 3, FS Kolb, H., 1989, 21-30
- Bergmann, F., Die althochdeutschen Glossen der Handschrift Bamberg. Staatsbibliothek Bibl. 89, in: Deutsche Sprache und Literatur im Mittelalter und früher Neuzeit 1989, 30-34
- Bergmann, R., Die althochdeutschen Glossen zur Lex Alamannorum in clm 4460, Sprache und Recht. Beiträge zur Kulturgeschichte des Mittelalters, FS Schmidt-Wiegand, R., 1986, 56-66
- Bergmann, R., Althochdeutsche Glossen bei Ademar von Chabannes, FS Petri, F., hg. v. Droege, G. u.a. 1970, 44-51
- Bergmann, R., Althochdeutsche Glossen zu »Bauer«, in: Wort und Begriff »Bauer«, 1975, 89-127
- Bergmann, R., Althochdeutsche Glossographie Geistliches Spiel, Jahrbuch der Ak. d. Wiss. in Göttingen 1985, 41-45
- Bergmann, R., Ankündigung eines rückläufigen althochdeutschen Wörterbuches, Sprachwissenschaft 7 (1982), 446f.
- Bergmann, R., Die Bamberger Glossenhandschriften. Mit besonderer Berücksichtigung von Ms. Bibl. 22 und Ms. Bibl. 76, in: Althochdeutsch Bd. 1, 545-560
- Bergmann, R., Froumund von Tegernsee und die Sprachschichten in Köln. Zur Diskussion der 2. Lautverschiebung, Z.f.D.u.L. 50 (1983), 1-21
- Bergmann, R., Ein Kölner Namensverzeichnis aus der Zeit Erzbischof Hermanns I., Rhein.Vjbl. 92 (1970), 168-174
- Bergmann, R., Methodische Probleme der Lautverschiebungsdiskussion, Sprachwissenschaft 5 (1980), 1-14
- Bergmann, R., Mittelfränkische Glossen. Studien zu ihrer Ermittlung und sprachgeographischen Einordnung, 2. A. 1977, Rheinisches Archiv 61

- Bergmann, R., Ostfränkisch im achten Jahrhundert. Ansätze und Probleme sprachhistorischer Forschung, *Sprachwissenschaft* 11 (1986), 436-444
- Bergmann, R., Rückläufiges Morphologisches Wörterbuch des Althochdeutschen, 1991
- Bergmann, R., Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften, 1973
- Bergmann, R., Volkssprachig-lateinische Mischtexte uhd Textensemble in der althochdeutschen, altsächsischen und altenglischen Überlieferung, 2001
- Bergmann, R., Zu der althochdeutschen Inschrift aus Köln, *Rhein.Vjbl.* 30 (1965), 66-69
- Bergmann, R., Zum Problem der Sprache des Muspilli, *Frühmittelalterliche Studien* 5 (1971), 304-316
- Bergmann, R., Zur Herkunft der Handschrift des »Capitulare de villis« und der »Brevium Exempla«, *Z.f.d.A.* 96 (1967), 213-217
- Bergmann, R., Zur Stellung der Rheinlande in der althochdeutschen Literatur aufgrund mittelfränkischer Glossen, *Rhein.Vjbl.* 31 (1966/67), 307-321
- Bergmann, R./Pauly, P., Alt- und Mittelhochdeutsch. Arbeitsbuch zur Grammatik der älteren deutschen Sprachstufen und zur deutschen Sprachgeschichte, 3. neubearb. A. 1985
- Bergmann, R., Zehn St. Galler Kleinigkeiten. Glossen zu allem möglichen außerhalb von Texten, in: *Sprache und Dichtung in Vorderösterreich. Elsass, Schweiz, Schwaben, Vorarlberg, Tirol, Ein Symposium für Achim Masser zum 65. Geburtstag am 12. Mai 1998*, hg. v. Plangg, G. A./Thurnher, E., 2000, 35-46
- Berneker, E., *Slavisches etymologisches Wörterbuch*, Bd. 1f. 1958ff.
- Bernhardt, K. A./Davies, G., *The word order of Old High German*, 1997
- Berr, S., *An Etymological Glossary to the old Saxon Heliand*, 1971
- Berthold, L., *Hessen-Nassauisches Volkswörterbuch*, Bd. 1f. 1943ff.
- Bethmann, L., *Alte Glossen. An herrn prof. Wilhelm Grimm zum 24. Febr. 1845*, *Z.f.d.A.* 5 (1845), 204-205
- Betz, W., *Deutsch und lateinisch. Die Lehnbildungen der althochdeutschen Benediktinerregel*, 2. A. 1965
- Betz, W., *Der Einfluß des Lateinischen auf den althochdeutschen Sprachschatz*, Bd. 1, *Der Abrogans*, 1936
- Betz, W., *Das gegenwärtige Bild des Althochdeutschen*, *Der Deutschunterricht* 5 (1953), H. 6, 94-108
- Betz, W., *Lehnwörter und Lehnprägungen im Vor- und Frühdeutschen*, in: *Deutsche Wortgeschichte*, hg. v. Maurer, F./Stroh, F., Bd. 1 1959, 127-147
- Betz, W., *Nachtrag zu »Deutsche Frühzeit«*, in: *Deutsche Wortgeschichte*, hg. v. Maurer, F./Stroh, F., Bd. 1 1959, 105-126
- Betz, W., *Romania Germanica - atque Romana. Gab es einen gotischen skulka »Späher«?*, *FS Meier, H.*, 1980, 48-54
- Betz, W., s. Naumann, H./Betz, W., *Althochdeutsches Elementarbuch*
- Betz, W., *Zum St. Galler Credo*, *FS Starck, T.*, 1964, 102ff.
- Betz, W., *Zum St. Galler Paternoster*, *PBB (Halle)* 82 (1961), 153
- Bezenberger, H., *Die Merseburger Glossen*, *Z.f.d.P.* 6 (1875), 291-301
- Bibellexikon*, hg. v. Haag, H., 1956
- Bibliotheca Universitatis Leidensis. Codices manuscripti. III. Codices Bibliothecae Publicae Latini*, 1912
- Bibliotheca Universitatis Leidensis. Codices manuscripti. IV. Codices Perizoniani*, 1946
- Bibliotheca Universitatis Leidensis. Codices manuscripti. VI. Codices Vossiani Graeci et Miscellanei, descriptis De Meyier, K.*, 1955

- Bibliothèque Nationale Catalogue Général des Manuscrits latins, publié sous la Direction de Lauer, Ph., Bd. 2, 1940
- Biener, C., Untergegangene althochdeutsche Wörter 2, PBB 67 (1944), 56-64
- Bischoff, B., Die europäische Verbreitung der Werke Isidors von Sevilla, in: Bischoff, B., Mittelalterliche Studien, Bd. 1, 1966, 171-194
- Bischoff, B., Eine Sammelhandschrift Walahfrid Strabos (Cod. Sangall. 878), in: Bischoff, B., Mittelalterliche Studien, Bd. 2 1967, 34-51

- Bischoff, B., Eine mittelalterliche Ovid-Legende, in: Bischoff, B., Mittelalterliche Studien, Bd. 1, 1966, 144-150
- Bischoff, B., Frühkarolingische Handschriften und ihre Heimat, Scriptorium 22 (1968), 306-314
- Bischoff, B., Gottschalks Lied für den Reichenauer Freund, in: Bischoff, B., Mittelalterliche Studien, Bd. 2, 1967, 26-34
- Bischoff, B., Das griechische Element in der abendländischen Bildung des Mittelalters, in: Bischoff, B., Mittelalterliche Studien, Bd. 2, 1967, 246-275
- Bischoff, B., Literarisches und künstlerisches Leben in St. Emmeram (Regensburg) während des frühen und hohen Mittelalters, in: Bischoff, B., Mittelalterliche Studien, Bd. 2, 1967, 77-115
- Bischoff, B., Lorsch im Spiegel seiner Handschriften, in: Die Abtei Lorsch, hg. v. Knöpp, F., 1977, 7-128
- Bischoff, B., Mittelalterliche Studien, Bd. 1ff. 1966ff.
- Bischoff, B., Nachträge zu den althochdeutschen Glossen, PBB 52 (1928), 153-168
- Bischoff, B., Paläographie des römischen Altertums und des abendländischen Mittelalters, 2. A. 1986
- Bischoff, B., Paläographische Fragen deutscher Denkmäler der Karolingerzeit, Frühmittelalterliche Studien 5 (1971), 101-134 in: Mittelalterliche Studien, Bd. 3 1981, 73-111
- Bischoff, B., Panorama der Handschriftenüberlieferung aus der Zeit Karls des Großen, in: Karl der Große. Lebenswerk und Nachleben, Bd. 2, 1965, 233-254
- Bischoff, B., s. Das älteste deutsche Buch
- Bischoff, B., s. Carmina Burana. Faksimile-Ausgabe
- Bischoff, B., Die südostdeutschen Schreibschulen und Bibliotheken in der Karolingerzeit, Bd. 1 Die bayrischen Diözesen, 3. A. 1974, Bd. 2 Die vorwiegend österreichischen Diözesen, 1980
- Bischoff, B., s. Mittelalterliche Schatzverzeichnisse
- Bischoff, B., Über Einritzungen in Handschriften des frühen Mittelalters, in: Bischoff, B., Mittelalterliche Studien Bd. 1, 1966, 88-92
- Bischoff, B., Die Überlieferung des Theophilus-Rugerus nach den ältesten Handschriften, in: Bischoff, B., Mittelalterliche Studien, Bd. 2, 1967, 175-182
- Bischoff, B., Zur Kritik der Heerwagenschen Ausgabe von Bedas Werken (Basel 1563), in: Bischoff, B., Mittelalterliche Studien Bd. 1, 1966, 112-117
- Bischoff, B., Zur Rekonstruktion der ältesten Handschrift der Vulgata-Evangelien und der Vorlage ihrer Marginalien, in: Bischoff, B., Mittelalterliche Studien, Bd. 1, 1966, 101-111
- Bischoff, B./Hofmann, J., Libri Sancti Kyliani. Die Würzburger Schreibschule und die Dombibliothek im VIII. und IX. Jahrhundert, 1952, Quellen und Forschungen zur Geschichte des Bistums und Hochstifts Würzburg 6
- Bitterauf, T., s. Die Traditionen
- Bischoff, H., Althochdeutsche Glossen zu den historischen Werken des Sallust und Lucan und ihr Zusammenhang, Diss. phil. Halle-Wittenberg 1951 (masch.schr.)
- Bischoff, K., Germanisch haugaz, Hügel, Grabhügel im Deutschen. Eine Flurnamenstudie, 1975, Ak. d. Wiss. u. d. Lit. Mainz Abh. d. geistes- u. sozialwiss. Kl. Nr. 4
- Bischoff, K., Germanisch hlaiw- »Grabhügel, Grab, Hügel« im Deutschen, 1979, Ak. der Wiss. u. d. Lit. Mainz Abh. d. geistes- und sozialwiss. Kl. Nr. 3
- Björkman, E., Die Pflanzennamen der althochdeutschen Glossen, Z.f.d.W. 2 (1902), 202, 3 (1903), 263, 6 (1904/5), 174-198
- Blaise, A., Dictionnaire latin-français des Auteurs du Moyen-Age, 1975

- Blatz, F., Neuhochdeutsche Grammatik mit Berücksichtigung der historischen Entwicklung der deutschen Sprache, 3. A. Bd. 1f. 1895 f.
- Blech, U., Germanistische Glossenstudien zu Handschriften aus französischen Bibliotheken, Diss. phil. Heidelberg 1977, Monographien zur Sprachwissenschaft 4
- Bliesener, U., Die hochdeutschen Wörter in altsächsischen Glossaren, Diss. phil. Frankfurt am Main 1955 (masch.schr.)
- Bloch, O./Wartburg, W. v., Dictionnaire étymologique de la langue française, 3. A. 1975
- Blum, S., Althochdeutsch boum olm. Aus der Werkstatt des Althochdeutschen Wörterbuchs 37, PBB 84 (1962), 454-457
- Blum, S., Prädikatives Attribut und Objektsprädikativ im Althochdeutschen. Wesen und Valenznotwendigkeit, Z.f.Germ. 3 (1982), 85-93
- Blum, S., Die Wortsippen belgan, zorn, grimman und uuot im Althochdeutschen, PBB 82 (Halle 1960), 161-195
- Bodemann, E., Die Handschriften der Königl. Öffentl. Bibliothek zu Hannover, 1867
- Boesch, B., Untersuchungen zur alemannischen Urkundensprache, 1946
- Boese, H., Die lateinischen Handschriften der Sammlung Hamilton zu Berlin, 1966
- Boor, H. de, Eine ungeklärte Stelle des althochdeutschen Georgsliedes nebst Bemerkungen zu seiner Orthographie und Heimat, FS Quint, J., 1964, 69-81
- Boor, H. de, Zum althochdeutschen Wortschatz auf dem Gebiet der Weissagung, PBB 67 (1945), 65-110
- Bostock, J., A Handbook on Old High German Literature, 2. A., bearb. v. King, K./McLintock, D., 1976
- Braekman, W./Gysseling, M., Het Utrechtse Kalendarium van 1253 met de Noordlimburgse Gezondheidsregels, Koninklijke Vlaamse Academie voor Taal- en Letterkunde. Verslagen en Mededelingen Gent 1967, Aflevering 9-12, 579-635
- Brans, R., Das Reichenauer Glossar Rf nebst seinen näheren Verwandten Bib. 9 und Bib. 12, 1914, Untersuchungen zur Deutschen Sprachgeschichte 5
- Brauer, H., Die Bücherei von St. Gallen und das althochdeutsche Schrifttum, 1926, Hermaea 17
- Brauer, H., Die heidelbergische Handschrift von Otfrids Evangelienbuch und das althochdeutsche Georgslied, Z.f.d.P. 55 (1930), 261-268
- Braune, W., Abriß der althochdeutschen Grammatik. Mit Berücksichtigung des Altsächsischen, 15. A. bearb. v. Ebbinghaus, E., 1989, Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialekte, C Nr. 1
- Braune, W., Althochdeutsch und Angelsächsisch, PBB 43 (1918), 361-445
- Braune, W., Althochdeutsche Grammatik, 14. A. bearb. v. Eggers, H., 1987, Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialekte, A Hauptreihe 5
- Braune, W., Althochdeutsches Lesebuch, fortgef. v. Helm, K., 16. A. bearb. v. Ebbinghaus, E., 1979
- Bremer, O., Über die Sprache der Merseburger Glossen, PBB 9 (1884), 579-581
- Breuer, G., Das etymologische Rätsel des spätlateinischen branca und des fränkischen hranka, Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen 215 (1978), 241-249
- Brill, R., Althochdeutsche Mauritiusglossen, Z.f.d.A. 57 (1920), 122-127
- Brüch, J., Der Einfluß der germanischen Sprachen auf das Vulgärlatein, 1913
- Bruch, R., Glossarium Epternacense: Späthochdeutsche Glossen aus Echternach. Tatsachen und Quellen. Wörter und Namen, Publications nationales du Ministère des Affaires culturelles, 1964
- Bruckner, A., Scriptoria medii aevi helvetica. Denkmäler schweizerischer Schreibkunst des Mittelalters, 1935 1ff.

- Bruckner, W., Neue Basler Bruchstücke von Notkers Psalmenübersetzung, PBB 50 (1971), 111-132
- Bruckner, W., Die Sprache der Langobarden, 1895
- Brugmann, K., Kurze vergleichende Grammatik der Indogermanischen Sprachen, 1904, Neudruck 1970
- Brunner, K., Altenglische Grammatik, 3. A. 1965
- Buck, C., A Dictionary of Selected Synonyms in the Principal Indo-European Languages, 1949
- Büge, O., Die Beteuerungsformeln in Otrfrids Evangelienbuch, Diss. phil. Greifswald 1908
- Buhl, M./Kurras, L., Die Handschriften der ehemaligen Hofbibliothek Stuttgart, IV, 2, Codices physici, medici, mathematici etc. (HB XI 1-56). Poetae (HB XII 1-23). Poetae Germanici (HB XIII 1-11). Vitae Sanctorum (HB XIV 1-28), 1969, Die Handschriften der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart 2, IV, 2
- Burckhardt, M., s. Meyer, G./Burckhardt, M., Die mittelalterlichen Handschriften der Universitätsbibliothek Basel
- Burger, H., Zeit und Ewigkeit. Studien zum Wortschatz der geistlichen Texte des Alt- und Frühmittelhochdeutschen, 1972, Studia linguistica germanica 6
- Burr, V., s. Universitäts-Bibliothek Bonn. Verzeichnis der nach dem 2. Weltkrieg als fehlend festgestellten Handschriften
- Butzmann, H., Althochdeutsche Glossen aus dem Kloster Tholey im Saarland, PBB 81 (Halle 1959), 428-435
- Butzmann, H., Althochdeutsche Priscian-Glossen aus Weißenburg, PBB 86 (Halle 1964), 388-402
- Butzmann, H., Die mittelalterlichen Handschriften der Gruppen Extravagantes, Novi und Novissimi, 1972, Kataloge der Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel, Die neue Reihe 15
- Butzmann, H., Die Weissenburger Handschriften, 1964, Kataloge der Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel, Die neue Reihe 10
- Calcoen, R., Inventaire des Manuscrits Scientifiques de la Bibliothèque Royale de Belgique, I 1965, II 1971, III 1975
- Capitularia regum Francorum, hg. v. Boretius, A./Krause, V., Bd. 1f. 1883ff.
- Cappelli, A., Lexicon abbreviaturarum, 6. unv. A. 1973
- Carmina Burana. Faksimile-Ausgabe der Handschrift der Carmina Burana und der Fragmenta Burana (Cm 4660 und 4660a) der Bayerischen Staatsbibliothek in München, hg. v. Bischoff, B., 1967
- Carr, C., Nominal Compounds in Germanic, London 1939, St. Andrews University Publications 41
- Casper, W., Germanische Lebenshaltung in der Sprachschöpfung Notkers des Deutschen, Volksspiegel 3 (1936), 23-30
- Catalogue Général des Manuscrits des Bibliothèques Publiques de France. Départements, 39. Reims, par Lorient, H., Bd. 2 1904
- Catalogus Codicum Latinorum Bibliothecae Regiae Monacensis, comp. Halm, K. u.a., Neudruck 1968
- Catino, G. di, Il regesto di Farfa, Bd. 1ff. 1879ff.
- Cavajoni, G., Glosse antico alto tedesche in Lucano, Scripta Philologica 1 (1977), 105-116
- Cavalieri, P. de, s. Vatasso, M./De Cavalieri, P., Codices Vaticani Latini
- Christ, K., Die Bibliothek des Klosters Fulda im 16. Jahrhundert. Die Handschriften-Verzeichnisse, 1933, 64, Beiheft zum Zentralblatt für Bibliothekswesen

- Christensen, H., Das althochdeutsche Gedicht *De Henrico*, Kopenhagener Beiträge zur germanistischen Linguistik 10 (1978), 18-32
- Cimelia Monacensia. Wertvolle Handschriften und frühe Drucke der Bayerischen Staatsbibliothek München, o. J. (1970)
- Codex diplomaticus Langobardiae, hg. v. G. Porro Lambertenghi, 1873, *Historiae Patriae Monumenta edita iussu regis Caroli Alberti XIII*
- Codices latini antiquiores. A palaeographical guide to latin manuscripts prior to the ninth century, ed. by Lowe, E., Bd. 1ff. 1934ff., Neudruck 1982
- Codices Vossiani Latini. Pars II. Codices in quarto, 1975, Bibliotheca Universitatis Leidensis. Codices manuscripti 14
- Cohn, G., Die Suffixwandlungen im Vulgärlatein und im vorlitterarischen Französischen nach ihren Spuren im Neufranzösischen, 1891
- Coleman, E., Bibliographie zu Notker von St. Gallen, *Germanic Studies in Honor of E. H. Sehrt* 1968, 61-76, Miami Linguistics Series No. 1
- Coleman, E., Die Lehnbildungen in Notker Labeos *Consolatio*-Übersetzung, Diss. phil. Harvard 1963
- Coleman, E., Die Lehnbildungen in Notkers Übersetzungen, FS Starck, T., 1964, 106-129
- Coleman, E., Zur Bestimmung und Klassifikation der Wortentlehnungen im Althochdeutschen, *Z.f.d.Spr.* 21 (1965), 69-83
- Collitz, H., Das Wort *Ketzer*, FS Sievers, E., 1925, 115-128
- Conradi, A., Die Heimat der altsächsischen Denkmäler in den Essener Handschriften und ihre Bedeutung für die Heimatbestimmung des Heliand, Diss. phil. Münster 1904
- Corazza, v., Le parole latine in gotico, *Atti della accademia nazionale dei linnei anno CCCLXVII* (1970), Serie ottava, Memorie, Classe di Scienze morali Bd. 14, 1970, 3
- Corpus Glossariorum Latinorum, ed. Goetz, G., Bd. 1ff. 1888ff., Neudruck 1965
- Corpus inscriptionum latinarum, ed. Mommsen, T., 1863ff.
- Cowan, H., De etymologie van onfrk. *hlothu(n) »praeda(m)«* en *farkutha »abominabiles«*, *Leuvense Bijdragen* 67 (1978), 15-22
- Craster, H., s. *A Summary Catalogue of Western Manuscripts in the Bodleian Library*
- Crecelius, W., *Oberhessisches Wörterbuch*, Bd. 1f. 1847ff.
- Cubber, W. de, Schöpfer, Schaffen, Geschöpf und Schöpfung im Frühdeutschen, *Studia Germanica Gandensia* 20 (1979), 137-152, 21 (1981), 271-294
- Cubbin, G., *Zeihhan and derivatives in Old High German*, PBB 98 (1977), 324-345
- Daab, U., Die Affatinglossen des Glossars Jc und der deutsche Abrogans, PBB 82 (Tübingen 1960), 275
- Daab, U., Die althochdeutsche Benediktinerregel des Cod. Sang. 916, 1959
- Daab, U., Drei Reichenauer Denkmäler der altalemannischen Frühzeit, 1963
- Daab, U., Studien zur althochdeutschen Benediktinerregel, 1929, *Hermaea* 24
- Daab, U., Zur althochdeutschen Glossierung des Abrogans (ab 1), PBB 88 (Tübingen 1967), 1-27
- Daab, U., Zur Datierung der altalemannischen Psalmenübersetzung, PBB 83 (Tübingen 1961/62), 281
- Dal, I., *Kurze deutsche Syntax*, 2. A. 1962
- Dasypodius, P., *Dictionarium latinogermanicum*, 1536, Neudruck 1974
- Debes, D., *Bibliotheca Senatoria Civitatis Lipsiensis. Zur Übergabe ihrer Handschriften an die Universitätsbibliothek*, Libri 13 (1963-64), 175-180
- Degering, H., Neue Erwerbungen der Handschriftenabteilung, II. Die Schenkung Sir Max Waechters 1912, 1917, 24-26, *Mitteilungen aus der Königlichen Bibliothek* 3

- Delbrück, B., Grundriß der vergleichenden Grammatik der indogermanischen Sprachen, 1897ff., Neudruck 1967
- Denholm-Young, N., s. A Summary Catalogue of Western Manuscripts in the Bodleian Library
- Denkmahle des Mittelalters. St. Gallen's althochdeutsche Sprachschätze, hg. v. Hattemer, H., Bd. 1ff. 1844ff., Neudruck 1970
- Denkmäler deutscher Poesie und Prosa aus dem VIII.-XII. Jahrhundert, hg. v. Müllenhoff, K./Scherer, W., 1964, Bd. 1f. 3. A. 1892, Neudruck 1964, Texte des Mittelalters
- Denucé, J., Musaeum Plantin-Moretus. Catalogue des Manuscrits. Catalogus der Handschriften, 1927
- De Rebus in Oriente Mirabilibus (Lettre de Farasmanes), hg. v. Lecouteux, C., 1979, Beiträge zur klassischen Philologie 103
- Derolez, R., Runica Manuscripta. The English Tradition, 1954, Rijksuniversiteit te Gent. Werken uitgegeven door de Faculteit van de Wijsbegeerte en Letteren 118, 3. A. 1974ff.
- Der deutsche Abrogans. Text *ab 1, hg. v. Baesecke, G., 1931, Althochdeutsche Textbibliothek 30
- Deutsche Handschriften 1100-1400, hg. v. Honemann, V./Palmer, N., 1988
- Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon, begr. v. Stammer, W., fortgef. v. Langosch, K., hg. v. Ruh, K. u.a., Bd. 1ff. 2. A. 1978ff.
- Deutsche Philologie im Aufriß, hg. v. Stammer, W., 1952ff., 2. A. 1957ff., Neudruck 1978
- Deutsche Wortgeschichte hg. v. Maurer, F./Stroh, F., 2. A. Bd. 1ff. 1959
- Deutscher Sprachatlas, hg. v. Wrede, F. u.a., 1926ff.
- Deutscher Wortatlas, hg. v. Mitzka, W., Bd. 1ff. 1951ff.
- Deutsches Rechtswörterbuch, hg. v. d. Heidelberger Ak. d. Wiss., Bd. 1ff. 1914ff.
- Deutsches Wörterbuch in sechs Bänden, hg. v. Wahrig, G. u.a., Bd. 1ff. 1968ff., Neudruck 1980ff.
- Deutsches Wörterbuch s. Grimm
- Dick, E., Altenglisch dryht und seine Sippe. Eine wortkundliche kultur- und religionsgeschichtliche Betrachtung zur altgermanischen Glaubensvorstellung vom wachstümlichen Heil, 1965, Neue Beiträge zur englischen Philologie 3
- Diefenbach, L., Aus der Stadtbibliothek zu Frankfurt am Main, Germania 18 (1873), 76-80
- Diefenbach, L., Glossarium latino-germanicum mediae et infirmae aetatis, 1857, Neudruck 1968
- Diefenbach, L., Novum Glossarium latino-germanicum mediae et infirmae aetatis, 1867, Neudruck 1964
- Diefenbach, L./Wülcker, E., Hoch- und niederdeutsches Wörterbuch der mittleren und neueren Zeit, 1885
- Dietz, C., Die lateinische Vorlage des althochdeutschen Tatian, Diss. phil. Leipzig 1893
- Diez, F., Altromanische Glossare, 1865
- Diez, F., Etymologisches Wörterbuch der romanischen Sprachen, 5. A. 1887
- Diez, F., Über die Casseler Glossen, Z.f.d.A. 7 (1849), 396
- Dijkstra, W., Friesch Woordenboek, Bd. 1f. 1898ff.
- Dinklage, K., Hammelburg im Frühmittelalter, Mainfrk. Jb. f. Gesch. u. Kunst 11 (1959), 18ff.
- Diplomata regum Francorum e stirpe Merowingica, ed. Pertz, K., 1872, Neudruck 1965
- Dishington, J., The origin and synchronic status of old High German hebit, hebit, PBB 102 (1980), 5-18

- Dittmer, E., Die althochdeutschen Verbalabstrakta auf -ida, -nissa und -unga, in: Althochdeutsch Bd. 1, 290-304
- Dittmaier, H., Rheinische Flurnamenstudien, Rhein.Vjbl. 23 (1958), 107-127
- Dittrich, M., De Henrico, Z.f.d.A. 84 (1952/53), 274
- Diutiska, s. Graff, E.
- Dolch, A., Notker-Studien, Teil I bis III, o.J. (1950)
- Dolch, A., Besprechung von: Sehrt, Notker-Wortschatz, A.f.d.A. 72 (1960/61), 63-65
- Dolch, A., Besprechung von: Sehrt, Notker-Ausgabe, JEGPh 59 (1960), 348-350
- Dolch, W., Katalog der deutschen Handschriften der K. K. Öff. und Universitätsbibliothek zu Prag, I, 1909
- Dold, A./Eizenhöfer, L., s. Das Prager Sakramentar II
- Drögereit, R., Werden und der Heliand. Studien zur Kulturgeschichte der Abtei Werden und zur Herkunft des Heliand, 1951
- Drosdowski, G., Lexikon der Vornamen, 1968, Duden-Taschenbücher 4
- Du Cange, Glossarium mediae et infimae latinitatis, Bd. 1ff. 1883ff., Neudruck Graz 1954
- Duden. Das große Wörterbuch der deutschen Sprache in 6 Bänden, hg. v. wissenEbbinghaus, E., Notes on the Old High German Glosses of St. Paul, Modern Ebbinghaus, E., Besprechung von: Sehrt, Notker-Glossar, JEGPh 62 (1963), 659-661
- Ebbinghaus, E., s. Braune, W./Ebbinghaus, E., Althochdeutsches Lesebuch
- Ebel, A., Clm 17 142. Eine Schäftlarnner Miscellaneen-Handschrift des 12. Jahrhunderts, Ebling, H., Prosopographie der Amtsträger des Merowingerreichs, 1974
- Eckhardt, K., s. Leges Alamannorum
- Eggenberger, J., Das Subjektspronomen im Altdeutschen. Ein syntaktischer Beitrag zur Frühgeschichte des deutschen Schrifttums, Diss. phil. Zürich 1961
- Eggers, H., Die altdeutschen Beichten, PBB (Halle) 77 (1955), 89, 80 (1958), 372, 81 (1959), 78
- Eggers, H., Der althochdeutsche Isidor, 1964
- Eggers, H., Deutsche Sprachgeschichte, Bd. 1 Das Althochdeutsche, 1963
- Eggers, H., Der goldene Schnitt im Aufbau alt- und mittelhochdeutscher Epen, WW 10 (1960), 193-203
- Eggers, H., Gotisches in der Altbairischen Beichte, Zeitschrift für Mundartforschung 22 (1954), 129
- Eggers, H., Ein neues Blatt der Monseer Fragmente, FS Boor, H. de, 1971, 33
- Eggers, H., Vollständiges lateinisch-althochdeutsches Wörterbuch zur althochdeutschen Isidorübersetzung, 1960
- Egli, J., s. Der Liber Benedictionum Ekkeharts IV.
- Ehret, W., Der Instrumentalis im Althochdeutschen, Diss. phil. Heidelberg 1907
- Ehrismann, G., Althochdeutsche Glossen, Z.f.d.W. 4 (1903), 249-250
- Ehrismann, G., Geschichte der deutschen Literatur bis zum Ausgang des Mittelalters, Teil 1 Die althochdeutsche Literatur, 2. A. 1932, Neudruck 1966
- Ehrismann, O., Volk. Eine Wortgeschichte vom Ende des 8. Jahrhunderts bis zum Barock, 1970
- Ehrismann, G., Die Wörter für »Herr« im Althochdeutschen, Z.f.d.W. 7 (1905/06), 173
- Eichhoff, J./Rauch, J., Der Heliand, 1973, Wege der Forschung Bd. 321
- Einhardi Vita Karoli Magni, rec. Waitz, G., 6. A. curavit Holder-Egger, O., 1911
- Eis, G., Altdeutsche Handschriften, 1949
- Eis, G., Altdeutsche Zaubersprüche, 1964

- Eis, G., Der älteste deutsche Zauberspruch, *Forschungen und Fortschritte* 30 (1956), 105
- Eis, G., Eine neue Deutung des ersten Merseburger Zauberspruches, *Forschungen und Fortschritte* 32 (1958)
- Eis, G., *Studien zur altdeutschen Fachprosa*, 1951
- Elis, C., Über die Fremdwörter und fremden Eigennamen in der gotischen Bibelübersetzung, *Diss. phil.* Göttingen 1903
- Engel, W., Die dichtungstheoretischen Bezeichnungen im »Liber evangeliorum« Otrfrids von Weißenburg, 1969
- Engels, J., Les »Gloses de Reichenau« rééditées, *Neophilologus* 52 (1968), 378-386
- Entholt, H., Die Sprache der Leidener Williram-Handschrift, *Diss. phil.* Straßburg 1897
- Erben, J., Abriß der deutschen Grammatik, 7. A. 1964
- Erben, J., Großvater und Enkel (Groß-/Klein-Kind). Zur Bezeichnungsgeschichte der »Kindes-Kinder«, *Altgermanistische Beiträge* 1979, 101-113
- Erben, J., Die Herausforderung der ur-hettun im althochdeutschen Hildebrandslied, *Z.f.d.P.* 1979, Sonderheft, 4-9
- Erdmann, J., s. Otrfrid
- Erdmann, J., Untersuchungen über die Syntax der Sprache Otrfrids, Teil 1f. 1874ff.
- Ernout, A./Meillet, A., *Dictionnaire étymologique de la langue latine*, 4. A. 1959f., Neudruck 1967
- Das erste Jahrtausend. Kultur und Kunst im werdenden Abendland an Rhein und Ruhr, Textband, 1f. Tafelband, 1962ff.
- Ertzdorff, X. v., Die Hochzeit zu Kana. Zur Bibelauslegung Otrfrids von Weißenburg, *PBB* 86 (1964), 62-82
- Ersders, St./Mierau, H. J., Der althochdeutsche Klerikereid, Bischöfliche Diözesangewalt, kirchliches Benefizialwesen und volkssprachliche Rechtspraxis im frühmittelalterlichen Baiern, *MGH Studien und Texte* 28, 2000
- Ettlinger, E., Die ursprüngliche Herkunft der Handschriften, die aus Kloster-, Bischöflichen und Ritterschaftsbibliotheken nach Karlsruhe gelangt sind, in: *Die Handschriften der Großherzoglich Badischen Hof- und Landesbibliothek in Karlsruhe*, Beilage III, 1901
- Falk, H./Torp, A., *Wortschatz der germanischen Spracheinheit*, 4. A. 1909, 5. unv. A. 1979
- Fasbender, J., Die Schlettstadter Vergilglossen und ihre Verwandten, 1908, *Untersuchungen zur Deutschen Sprachgeschichte* 2
- Feist, E., Der religiöse Wortschatz der althochdeutschen Tatian-Übersetzung in seiner Abhängigkeit vom Latein der Vorlage, *Diss. phil.* Freiburg 1953 (masch.schr.)
- Feist, S., *Vergleichendes Wörterbuch der gotischen Sprache*, 3. A. 1939
- Firchow, E./Winter, W., The Kansas Old High German Glosses, *ABäG* 1986, 1-27
- Fischer, H., Die lateinischen Pergamenthandschriften der Universitätsbibliothek Erlangen, 1928, *Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Erlangen* 1
- Fischer, H., *Mittelalterliche Pflanzenkunde*, 1929, Neudruck 1967
- Fischer, H., *Schrifttafeln zum althochdeutschen Lesebuch*, 1966
- Fischer, H., *Schwäbisches Wörterbuch*, Bd. 1ff. 1904ff.
- Fischer, H., s. Leitschuh, F./Fischer, H., *Katalog der Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Bamberg*
- Fischer-Benzon, R. v., *Altdeutsche Gartenflora*, 1894
- Fleuriot, L./Fourquet, J., Une glose germanique inédite, *Etudes Germaniques* 21 (1966), 33
- Foerste, W., *Altsächsische Literatur*, *RL. I*, 2. A. 1958, 39-46
- Foerste, W., *Untersuchungen zur westfälischen Sprache des 9. Jahrhunderts*, 1950

Forcellini, A., *Totius latinitatis lexicon*, Bd. 1ff. 1858ff.
Formulae, ed. Zeumer, K., 1886

- Förstemann, E., Altdeutsches Namenbuch, Bd. 12. A. 1900, Neudruck 1966, Bd. 23. A. 1913ff., Neudruck 1967
- Förstemann, E., s. Kaufmann, H., Ergänzungsband
- Förster, U., Der Verfallsprozeß der althochdeutschen Verbalendungen. Dargestellt an den Bibel glossaren der Familie Mh, 1966, Hermaea. Germanistische Forschungen N.F. 17
- Forstner, K., Die karolingischen Handschriften und Fragmente in den Salzburger Bibliotheken (Ende des 8. Jh. bis Ende des 9. Jh.), Salzburg 1962, Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Ergänzungsband 3
- Fouracre, P., The Context of the OHG Ludwigslied, *Medium Aevum* 54 (1985), 87-99
- Fourquet, J., s. Fleuriot, L./Fourquet, J., Une glose germanique inédite
- Fraenkel, E., Litauisches etymologisches Wörterbuch, 1955ff.
- Franck, J., Altfränkische Grammatik. Laut- und Flexionslehre, 2. A. hg. v. Schützeichel, R., 1971
- Franck, J./Wijk, N. van, Etymologisch Woordenboek der Nederlandsche Taal, 2. Druck 1912, Supplement v. Haeringen, C. van, 1936, Neudruck 1949
- Frank, I., Die althochdeutschen Glossen der Handschrift Leipzig Rep. II. 6, Diss. phil. Münster 1974, Arbeiten zur Frühmittelforschung 7
- Frank, I., Aus Glossenhandschriften des 8. bis 14. Jahrhunderts. Quellen zur Geschichte einer Überlieferung 1984, Quellen zur deutschen Sprach- und Literaturgeschichte 3
- Frank, I., Zur Relevanz des Althochdeutschen für die wissenschaftliche Ausbildung von Deutschlehrern, in: Althochdeutsch Bd. 2, 1551-1569
- Franz, W., Die lateinisch-romanischen Elemente im Althochdeutschen, Diss. phil. Straßburg 1884
- Fredegari et aliorum Chronica, ed. Krusch, B., 1888, Neudruck 1956
- Freudenthal, K., Arnulfingisch-karolingische Rechtswörter, Göteborg 1949
- Freudenthal, K., Gloria Temptatio Conversio. Studien zur ältesten deutschen Kirchensprache, 1959, Acta Universitatis Gothoburgensis. Göteborgs Universitets Arsskrift 65,2, Göteborger Germanistische Forschungen 3
- Freytag, W., Otfrids Briefvorrede »Ad Liutbertum« und die Accessus ad auctores, *Z.f.d.A.* 111 (1982), 168-193
- Frings, H., Rheinische Glossen, Diss. phil. Bonn 1925 (masch.schr.)
- Frings, T., Antike und Christentum an der Wiege der deutschen Sprache, 1949, SB. d. sächs. Ak. d. Wiss. Phil.-hist. Kl. 97, 1
- Frings, T., Erle und aune, in: *Etymologica*, FS Wartburg, W. v., 1958, 239-259, wiederabgedruckt in: PBB 91 (Halle 1969), 175-194
- Frings, T., Germania Romana und Romania Germanica zwischen Mittelmeer, Rhein und Elbe. Zur Geschichte romanisch-germanischer Wörter im Bereich salix »Weide«, SB. d. Sächs. Ak. d. Wiss. Phil.-hist. Kl. 108, 5, 1963
- Frings, T., Germania Romana, 1932, Mitteldeutsche Studien 2, 2. A. besorgt v. Müller, G., 1966, Mitteldeutsche Studien 19,1
- Frings, T., Germanisch o und e, PBB 63 (1939), 1-116
- Frings, T., Grundlegung einer Geschichte der deutschen Sprache, 3. A. 1957
- Frings, T., Hirsch und Hinde, PBB (Halle), 85 (1963), 22
- Frings, T., s. Karg-Gasterstädt, E./Frings, T., Althochdeutsches Wörterbuch
- Frings, T., s. Müller, G./Frings, T., Germania Romana II
- Frings, T./Müller, G., Keusch, FS Helm, K., 1951, 109-135
- Frischbier, H., Preußisches Wörterbuch, Bd. 1f. 1882f.
- Frisk, J., Griechisches etymologisches Wörterbuch, Bd. 1ff. 1960ff.
- Fromme, R., Otfrids Evangelienebuch aus dem Altdeutschen übersetzt, 1928

- Froschauer, R., Genus im Althochdeutschen. Eine funktionale Analyse des Mehrfachgenus althochdeutscher Substantive, 2004
- Gabriel, E., Die Entwicklung der althochdeutschen Vokalquantitäten in den oberdeutschen Mundarten, Wien 1969, Studien zur österreichisch-bairischen Dialektkunde 5
- Gadow, H. v., Die althochdeutschen Aratorglossen der Handschrift Trier 1464, 1974, Münstersche Mittelalter-Schriften Bd. 17
- Gallée, J., Altsächsische Grammatik, 2. A. eingeleitet und mit Registern versehen von Lochner, J., 1910
- Gallée, J., Altsächsische Sprachdenkmäler, 1894
- Gallée, J., Vorstudien zu einem altniederdeutschen Wörterbuche, 1903
- Gamber, K., Codices liturgici latini antiquiores, 2. A. 1968, Spicilegii Friburgensis Subsidia 1
- Gamillscheg, E., Etymologisches Wörterbuch der französischen Sprache, 2. A. 1969
- Gamillscheg, E., Germanische Wörter im Vulgärlatein, Roman. Forsch. 61 (1948), 212
- Gamillscheg, E., Romania Germanica, Bd. 1ff. 1935ff., Bd. 1 2. A. 1970
- Ganz, P., Ms. Junius 13 und die althochdeutsche Tatianübersetzung, PBB 91 (1969), 28
- Garke, H., Prothese und Aphaerese des h im Althochdeutschen, 1891, Quellen und Forschungen zur Sprach- und Kulturgeschichte der germanischen Völker 69
- Gartner, T., Ladinische Wörter aus den Dolomitentälern, 1923
- Gaspar, C./Lyna, F., Les Principaux Manuscrits et Peintures de la Bibliothèque Royale de Belgique, Bd. 1 1937
- Gebele, E., s. Die Handschriften der Bischöflichen Ordinariatsbibliothek in Augsburg
- Gehring, P./Gebhardt, W., Signaturenverzeichnis abendländischer und Musikhandschriften der ehemaligen Preußischen Staatsbibliothek, Scriptorium 13 (1959), 127-130
- Geldner, J., Untersuchung einiger altenglischer Krankheitsnamen, Diss. phil. Würzburg, 1906
- Gellinek, C., Lateinische Lehnwörter im vorliterarischen Althochdeutschen: Probleme ihrer Klassifizierung, FS Reichhardt, K., (1969), 38-50
- Georges, K., Ausführliches lateinisch-deutsches Handwörterbuch, Bd. 1f. 11. unv. A. 1962 (Neudruck)
- Gering, H., Vollständiges Wörterbuch zu den Liedern der Edda, Bd. 2 1903, Neudruck 1971
- Gernentz, H., Althochdeutsche Literatur. Von der »Benediktinerregel« zum »Ezzolied«, 1979
- Geuenich, D., Die Personennamen der Klostersgemeinschaft von Fulda im frühen Mittelalter, 1976
- Geuenich, D., Die volkssprachliche Überlieferung der Karolingerzeit aus der Sicht des Historikers, DA 39 (1983), 104-130
- Geuenich, D., Zur althochdeutschen Literatur aus Fulda, 1978
- Gheyn, J. van den, Catalogue des Manuscrits de la Bibliothèque Royale de Belgique, Bd. 1f. 1901f.
- Gilson, J., s. Warner, G./Gilson, J., Catalogue of the Western Manuscripts
- Giuffrida, R., Die nur in den Glossen erscheinenden Adjektive in Notkers Psalter, Annali Istituto Universitario Orientale Napoli, Sezione linguistica II (1960), 107-112
- Glauche, G., Schullektüre im Mittelalter. Entstehung und Wandlungen des Lektürekannons bis 1200 nach den Quellen dargestellt, 1970, Münchener Beiträge zur Mediävistik und Renaissance-Forschung 5
- Glauning, O., s. Lehmann, P./Glauning, O., Mittelalterliche Handschriftenbruchstücke der Universitätsbibliothek und des Georgianum zu München

- Glinz, H., Die innere Form des Deutschen, 2. A. 1961
- Glogger, P., Das Leidener Glossar Cod. Voss. lat. 4° 69. I, II, III A, III B, Programm des kgl. humanistischen Gymnasiums St. Stephan in Augsburg zum Schlusse des Schuljahres 1900/01, 1901, 1903/04, 1904, 1906/07, 1907, 1907/08, 1908
- Glossarium Matritense, bearb. v. Bluhme, F., in: Legum IV, hg. v. Pertz, G., 1978, Neudruck 1925, 651f., MGH
- Goergens, L., Beiträge zur Poetik Otrfrids, insbesondere die formelhaften Redewendungen und Reimwörter, Diss. phil. Straßburg 1909
- Goetz, H., Strukturen der spätkarolingischen Epoche im Spiegel der Vorstellungen eines zeitgenössischen Mönchs. Eine Interpretation der »Gesta Karoli« Notkers von St. Gallen, 1981
- Göhler, H., Das Christusbild in Otrfrids Evangelienbuch und im Heliand, Z.f.d.P. 59 (1935), 1-52
- Götte, C., Das Menschen- und Herrscherbild des Rex maior in »Ruodlieb«. Studien zur Ethik und Anthropologie im »Ruodlieb«, Diss. phil. Zürich 1981
- Gottschald, M., Deutsche Namenskunde, 3. A. 1954
- Gottschalk, E., Gemeit. Geschichte eines altdeutschen Wortes, 1977, Europäische Hochschulschriften, Reihe 1, Bd. 204
- Gottwald, B., Catalogus codicum manu scriptorum qui asservantur in bibliotheca monasterii O.S.B. Engelbergensis in Helvetia, 1891
- Götz, H., Althochdeutsch balz »balteus«, PBB 77 (Halle 1955), 242-246
- Götz, H., baneken. Aus der Werkstatt des Althochdeutschen Wörterbuches 25, PBB 81 (Halle 1959), 203-209
- Götz, H., Kontextübersetzung und Vokalübersetzung in althochdeutschen Glossen, PBB Sonderband Elisabeth Karg-Gasterstädt zum 75. Geburtstag (Halle 1961), 139-152
- Götz, H., Leitwörter des Minnegesangs, 1957, Abh. d. sächs. Ak. d. Wiss., phil.-hist. Kl. 49, 1
- Götz, H., Mittelhochdeutsch bilhouwe und das billi des Hildebrandsliedes. Aus der Werkstatt des Althochdeutschen Wörterbuches 23, PBB 81 (Halle 1959), 188-191
- Götz, H., Zu Gll. 4, 685, 34-40. 44-50 (Versuch einer Glossenbestimmung). Aus der Werkstatt des Althochdeutschen Wörterbuches 26, PBB 81 (Halle 1959), 209-214
- Götz, H., Zur Bedeutungsanalyse und Darstellung althochdeutscher Glossen, in: Beiträge zur Bedeutungserschließung im althochdeutschen Wortschatz. SB. d. sächs. Ak. d. Wiss. Phil.-hist. Kl., Bd. 118, Heft 1, Berlin 1977
- Götze, A., Frühneuhochdeutsches Glossar, 6. A. 1960
- Graesse, J., Orbis latinus, Lexikon lateinischer geographischer Namen des Mittelalters und der Neuzeit - Großausgabe, bearb. durch Plechl, H., Bd. 1ff. 1972
- Graff, E., Althochdeutscher Sprachschatz, Teil 1ff. 1834ff., Neudruck 1963
- Graff, E., Die althochdeutschen Präpositionen, 1829
- Graff, E., Diutiska. Denkmäler deutscher Sprache und Literatur, Bd. 1ff. 1826ff. (u.a. Bd. 3, 344: Wind- und Monatsnamen in einem Eginharder Codex)
- Grandgent, C., An Introduction to Vulgar Latin, 1907
- Grauwe, L. de, De Wachtendonckse psalmen en glossen, 1979
- Gregorii episcopi Turonensis libri historiarum X, 2. A. hg. v. Krusch, B./Levison, W., 1951
- Grein, C., Sprachschatz der angelsächsischen Dichter, hg. v. Köhler, J., 1912
- Greule, A., Althochdeutsches furni- in Ortsnamen, BNF N.F. 14 (1979), 282-289
- Greule, A., Valenztheorie und historische Sprachwissenschaft. Beiträge zur sprachgeschichtlichen Beschreibung des Deutschen, 1982, Germanistische Linguistik 42
- Grienberger, T. v., Althochdeutsche Texterklärungen IV, PBB 48 (1924), 25-45

- Grimm, J., Deutsche Grammatik, 2. A. Teil 1ff. 1870ff.
- Grimm, J., Deutsche Mythologie, 4. A. Bd. 1ff. 1875ff., Neudruck 1953
- Grimm, J., Deutsche Rechtsaltertümer, 4. A. 1922
- Grimm, J./Grimm, W., Deutsches Wörterbuch, Bd. 1ff., 1854ff., Neubearbeitung, hg. v. der dt. Ak. d. Wiss. zu Berlin u. der Ak. d. Wiss. zu Göttingen, 1965ff.
- Gröger, O., Die althochdeutsche und altsächsische Kompositionsfuge mit Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Composita, Diss. phil. Zürich 1911
- Groseclose, J./Murdoch, B., Die althochdeutschen poetischen Denkmäler, 1976
- Große, R./Blum, S./Götz, H., Beiträge zur Bedeutungserschließung im althochdeutschen Wortschatz, 1977, SB. d. Sächs. Ak. d. Wiss. Phil.-hist. Kl. Bd. 118, H. 1
- Gruber, H., Das adverbiale uz-Präfix im Gotischen und Althochdeutschen: Ein Beitrag zum Problem der Präfixkomposition, 1930
- Grubmüller, K., Besprechung von: Bergmann, R., Mittelfränkische Glossen, 1966, A.f.d.A. 79 (1968), 104-112
- Grubmüller, K., Vocabularius Ex quo. Untersuchungen zu lateinisch-deutschen Vokabularen des Spätmittelalters 1967, Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters 17
- Grundriß der germanischen Philologie, hg. v. Paul, H., 3. A. 1925ff.
- Gsell, B., Verzeichnis der Handschriften in der Bibliothek des Stiftes Heiligenkreuz, in: Die Handschriften-Verzeichnisse der Cistercienser-Stifte, I, Xenia Bernardina, II, 1, 1891, 115-272
- Guericke, I. v., Die Entwicklung des althochdeutschen Participiums unter dem Einflusse des Lateinischen, Diss. phil. Königsberg 1915
- Guthe, H., Kurzes Bibelwörterbuch, 1903
- Gutmacher, E., Der Wortschatz des althochdeutschen Tatian in seinem Verhältnis zum Altsächsischen, Angelsächsischen und Altfriesischen, PBB 39 (1914), 1-83, 229-289, 571-577
- Gutenbrunner, S., Otrids regula und ziti, Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen 192 (1955), 159-162
- Gutenbrunner, S., Von Hildebrand und Hadubrand. Lied-Sage-Mythos, 1976, Germanische Bibliothek, Reihe
- Gutmacher, E., Romanische Worte in althochdeutschen Glossen, Zeitschrift für romanische Philologie 38 (1917), 609-610
- Gysseling, M., Althochdeutsches in nordfranzösischen Bibliotheken, Scriptorium 2 (1948), 59-62
- Gysseling, M., s. Braekman, W./Gysseling, M., Het Utrechtse Kalendarium
- Habel, E./Gröbel, F., Mittellateinisches Glossar, 2. A. 1959
- Habermann, P., Die Metrik der kleineren althochdeutschen Reimgedichte, 1909
- Haefele, H., Wolo cecidit. Zur Deutung einer Eckehard-Erzählung, DA 35 (1979), 17-32
- Hagen, H., Catalogus Codicum Bernensium (Bibliotheca Bongarsiana), Bern 1875, Neudruck 1974
- Hagenlocher, A., Schicksal im Heliand. Verwendung und Bedeutung der nominalen Bezeichnungen, 1975, Niederdeutsche Studien 21
- Hagenmaier, W., Die lateinischen mittelalterlichen Handschriften der Universitätsbibliothek Freiburg im Breisgau, I 3, 1980
- Hall, J., A Concise Anglo-Saxon Dictionary, 4. A. Supplement von Merritt, H., 1962
- Haltaus, C., Glossarium Germanicum medii aevi, Bd. 1f. 1758
- Hamp, P., Etymologies Old English feower, Old High German niun, Michigan Germanic Studies 2 (1976), 1-2
- Hampp, J., Beschwörung, Segen, Gebet, 1961

- Die Handschriften der Bischöflichen Ordinariatsbibliothek in Augsburg, in Verbindung mit Gebele, E., dargestellt v. Kraft, B., 1934
- Handschriften aus dem Kloster Lorsch. Zur 1200-Jahrfeier der Stadt Lorsch im Jahre 1964 im Gedenken an die Gründung der Reichsabtei Lorsch im Jahre 764. Katalog. Ausstellung im Großen Saal des katholischen Jugendhauses St. Paulus in Lorsch 13. Juni bis 12. Juli 1964, bearb. von Schnitzer, P., unter Mitarbeit von Mottausch, K., (1964)
- Handschriften, Rheinische, der Universitätsbibliothek Bonn. Als Manuskript gedruckt 1941
- Das Handwerk in vor- und frühgeschichtlicher Zeit, hg. v. Jankuhn, H. u.a., 1983
- Handwörterbuch des deutschen Aberglaubens, hg. v. Bächtold-Stäubli, Bd. 1ff. 1924ff.
- Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte, hg. v. Erler, A./Kaufmann, E., Bd.1ff. 1971ff.
- Hänger, H., Mittelhochdeutsche Glossare und Vokabulare in schweizerischen Bibliotheken bis 1500, 1972
- Hartl, E., Ein neues althochdeutsches Glossenfragment, FS Leidinger, G., 1930, 95-101
- Hartmann, R., Allegorisches Wörterbuch zu Otfrids von Weißenburg Evangeliendichtung, 1975, Münstersche Mittelalter-Schriften Bd. 26
- Häse, Angelika, Mittelalterliche Bücherverzeichnisse aus Kloster Lorsch. Einleitung, Edition und Kommentar, 2002
- Hass, A., Das Stereotype in den altdeutschen Predigten, Diss. phil. Greifswald 1903
- Hattemer, H., s. Denkmale des Mittelalters. Sanct Gallens altdeutsche Sprachschätze
- Haubrichs, W., Georgslied und Georgslegende im frühen Mittelalter, 1979
- Haubrichs, W., Veriloquium nominis. Zur Namensexegese im frühen Mittelalter, FS Ohly, F., 1975, 231-266
- Haubrichs, W., Zur Herkunft der Altdeutschen Gespräche, Z.f.d.A. 101 (1972), 86
- Haubrichs, W./Pfister, M., »In Francia fui«. Studien zu den romanisch-germanischen Interferenzen, Ak. d. Wiss. Mainz 1989
- Haupt, M., Herzog Ernst, Z.f.d.A. 7 (1849), 206-207, 210-211, 212-213, 224-225
- Hayer, G., Die deutschen Handschriften des Mittelalters der Erzabtei St. Peter zu Salzburg, 1982
- Heffner, R., A Word-Index to the Texts of Steinmeyer, Die kleineren althochdeutschen Sprachdenkmäler, 1961
- Hegi, G., Illustrierte Flora von Mittel-Europa, Bd. 1ff. o.J. (1906ff.)
- Hehn, V., Kulturpflanzen und Haustiere in ihrem Übergang aus Asien nach Griechenland und Italien sowie in das übrige Europa, 7. A. 1902
- Heinemann, K., Über das Hrabanische Glossar, 1881
- Heinemann, O. v., Die Augusteischen Handschriften, I-V, Kataloge der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel. Die alte Reihe Bd. 4ff., 1884ff., Neudruck 1965f.
- Heinemann, O. v., Die Helmstedter Handschriften, I-III, Kataloge der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel. Die alte Reihe Bd. 1ff., 1884ff., Neudruck 1963ff.
- Heinertz, N., Etymologische Studien zum Althochdeutschen, Lund 1927, Skrifter utgivna av Vetenskaps-Societeten i Lund 7
- Heinisch, K., Prudentius-Glossen aus Freiburg, Z.f.d.A. 72 (1935), 207-208
- Heinzel, R., Über den Wortschatz und die Sprachformen der Wiener Notkerhandschrift, SB. d. Ak. d. Wiss. Wien 80 (1875), 679-744, 81 (1875) 203-250, 82 (1876) 523-540
- Heinzel, R., Über die Notkerfragmente in Sanct Paul, Z.f.d.A. 21 (1877), 160ff.
- Heliand, hg. v. Sievers, E., 2. A. 1935
- Heliand und Genesis, hg. v. Behaghel, O., 9. A. bearb. v. Taeger, B., 1983, Altdeutsche Textbibliothek Bd. 4

- Hellgardt, E., Notkers des Deutschen Brief an Bischof Hugo von Sitten, in: Befund und Deutung. Zum Verhältnis von Empirie und Interpretation in Sprach- und Literaturwissenschaft, hg. v. Grubmüller, K., 1979, 169-192
- Helmstaedt, P., Die Glossen des Cod. Laud. lat. 92 der Oxforder Bodleiana (Oxford-Würzburger Glossen), Diss. phil. Halle-Wittenberg 1923 (masch.schr.)
- Helssig, R., s. Katalog der Handschriften der Universitäts-Bibliothek zu Leipzig
- Helten, W. van, s. Die altostniederfränkischen Psalmenfragmente
- Hempel, H., Althochdeutsche Glossen im Clm 4605, Z.f.d.A. 74 (1937), 164
- Henning, R., Über die Sanctgallischen Sprachdenkmäler bis zum Tode Karls des Großen, 1874, Quellen und Forschungen zur Sprach- und Kulturgeschichte der germanischen Völker 3
- Henrici, E., Der lateinische Text in Notkers Psalmenkommentar, Z.f.d.A. 23 (1879), 217-258
- Henrici, E., Die Quellen zu Notkers Psalmen, 1878, Quellen und Forschungen 29
- Henzen, W., Deutsche Wortbildung, 3. A. 1965
- Henzen, W., Der Rotulus von Mülinen. Codex 803 der Bürgerbibliothek Bern, in: FS Kohlschmidt, W., 1969, 13-27
- Herber, J., Die biblischen Eigennamen im Althochdeutschen, besonders bei Otfrid von Weißenburg, Archiv für elsässische Kirchengeschichte 4 (1929), 115-136
- Hermann, H., Die deutschen romanischen Handschriften des Abendlandes, 1926, Beschreibendes Verzeichnis der illuminierten Handschriften in Österreich 8, N.F. II, Die illuminierten Handschriften der Nationalbibliothek in Wien II
- Hermann, H., Die frühmittelalterlichen Handschriften des Abendlandes, 1923, Beschreibendes Verzeichnis der illuminierten Handschriften in Österreich 8, N.F. I, Die illuminierten Handschriften und Inkunabeln der Nationalbibliothek in Wien I
- Herold, G., Der Volksbegriff im Sprachschatz des Althochdeutschen und Altniederdeutschen, Diss. phil. München, 1941
- Herrad of Hohenbourg, Hortus Deliciarum, Commentary, 1979
- Herrad of Hohenbourg, Hortus Deliciarum, Reconstruction, 1979
- Herrmann, E., Unbekannte althochdeutsche Griffelglossen aus Clm 6272, Scriptorium 18 (1964), 271-274
- Hertenstein, B., Joachim von Watt (Vadianus), Bartholomäus Schobinger, Melchior Goldast. Die Beschäftigung mit dem Althochdeutschen von St. Gallen in Humanismus und Frühbarock, 1975, Das Althochdeutsche von St. Gallen Bd. 3
- Heß, H., Ausdrücke des Wirtschaftslebens im Althochdeutschen, Diss. phil. Jena 1940
- Hessels, J., A Late Eighth-Century Latin-Anglo-Saxon Glossary preserved in the Library of the Leiden University (Ms. Voss. Q° Lat. N° 69), 1906
- Hessels, J., An Eighth-Century Latin-Anglo-Saxon Glossary preserved in the library of Corpus Christi College, Cambridge (Ms. N° 144), 1890
- Heuer, G., Catalogus codicum manuscriptorum qui in Bibliotheca Monasterii Einsidlensis O.S.B. servantur, Bd. 1 1899
- Heyne, M., Das altdeutsche Handwerk, 1908
- Heyne, M., Fünf Bücher deutscher Hausaltertümer, Bd. 1ff. 1899ff.
- Heyne, M., Kleinere altniederdeutsche Denkmäler. Mit ausführlichem Glossar herausgegeben, 1867, Bibliothek der ältesten deutschen Literatur-Denkmäler 4
- Hildebrandt, R., s. Summarium Henrici
- Hinderling, R., Studien zu den starken Verbalabstrakta des Germanischen, Berlin 1967, Quellen und Forschungen N.F. 24
- Hirt, H., Handbuch des Urgermanischen, Bd. 1ff. 1931ff.
- Hoffmann, A. (von Fallersleben), Althochdeutsches aus Wolfenbüttler Handschriften, 1827

Hoffmann, A. (von Fallersleben), s. Althochdeutsche Glossen

Hoffmann, E., Die althochdeutschen und mittelhochdeutschen Deverbativa mit ableitenden Suffixen, Diss. phil. Breslau 1921

Hoffmann, F., Die Mischprosa Notkers des Deutschen, 1910, Palaestra 58

- Hoffmann, H., Beiträge zum mittelhochdeutschen Wörterbuche, *Altdeutsche Blätter* 2 (1840), 195-200
- Hoffmann, P., *Der mittelalterliche Mensch, gesehen aus der Welt der Umwelt Notkers des Deutschen*, 1922
- Hoffmann, W., *Schmerz, Pein und Weh, Studien zur Wortgeographie deutschmundartlicher Krankheitsnamen*, 1956
- Hoffmann, W., *Zur geschichtlichen Stellung des Hildebrandsliedes*, FS Dittrich, M., 1976, 1ff.
- Höfler, M., *Deutsches Krankheitsnamen-Buch*, 1899, Neudruck 1970
- Hofmann, F., *Niederhessisches Wörterbuch*, 1926
- Hofmann, J., *Altenglische und althochdeutsche Glossen aus Würzburg und dem weiteren angelsächsischen Missionsgebiet*, PBB 85 (Halle 1963), 27-131, 456
- Hofmann, J., s. Bischoff, B./Hofmann, J., *Libri Sancti Kyliani*
- Holder, A., *Altceltischer Sprachschatz*, Bd. 1ff. 1896ff.
- Holder, A., *Altdeutsche Glossen I*, Z.f.d.W. 1 (1901), 72-73
- Holder, A., *Die Reichenauer Handschriften I, II*, Neudruck mit bibliographischen Nachträgen 1970f., *Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe* 5f.
- Holthausen, F., *Altenglisches Etymologisches Wörterbuch*, 2. A. 1963
- Holthausen, F., *Altfriesisches Wörterbuch*, 1925, 2. A. 1984
- Holthausen, F., *Altsächsisches Elementarbuch*, 2. A. 1921
- Holthausen, F., *Altsächsisches Wörterbuch*, 2. A. 1967
- Holthausen, F., *Gotisches etymologisches Wörterbuch*, 1934
- Holthausen, H., *Die Leidener Glossen*, *Englische Studien* 50 (1916/17), 332-333
- Holtzmann, A., *Kelten und Germanen*, 1855
- Holzgraefe, W., *Die Sprache des Althochdeutschen Glossars Clm 18140*, Diss. phil. Halle-Wittenberg 1888
- Homburger, O., *Die illustrierten Handschriften der Bürgerbibliothek Bern. Die vorkarolingischen und karolingischen Handschriften*, 1962
- Hoops, J., s. *Reallexikon der Germanischen Altertumskunde*, 2. A. hg. v. Beck, H. u.a.
- Hoops, J., *Über die altenglischen Pflanzennamen*, Diss. phil. Freiburg i. B. 1899
- Hoops, J., *Waldbäume und Kulturpflanzen im germanischen Altertum*, 1905
- Höpfel, P., *Die Lehnprägungen im Glossar Summarium Henrici*, Diss. phil. München 1970
- Horstmann, A., *Der Mythosbegriff vom frühen Christentum bis zur Gegenwart*, *Archiv für Begriffsgeschichte* 23 (1978/80), 197-245
- Hortling, I., *Zur altsächsischen Nominalbildung: 1 - Formantien*, *Mémoires de la Société Neophilologique* 6 (1917), 127-171
- Houben, H., *St. Blasianer Handschriften des 11. und 12. Jahrhunderts. Unter besonderer Berücksichtigung der Ochsenhausener Klosterbibliothek*, 1979, *Münchener Beiträge zur Mediävistik und Renaissance-Forschung* 30
- Howard, J., *Über die Echtheit eines althochdeutschen Wiegenliedes*, *Studia Neophilologica* 48 (1976), 21-35
- Hubay, I., *Die Handschriften der Landesbibliothek Coburg*, 1962, *Kataloge der Landesbibliothek Coburg* 5, 1962
- Hubay, I., *Zur Lebensgeschichte des Gandersheimer Evangeliars*, *Jahrbuch der Coburger Landesstiftung* 1962, 93-98
- Hubert, J./Porcher, J./Volbach, W., *Die Kunst der Karolinger von Karl dem Großen bis zum Ausgang des 9. Jahrhunderts*, 1969, *Universum der Kunst*

- Huismann, J., *Contra caducum morbum*. Zum althochdeutschen Spruch gegen Fallsucht, ABäG 17 (1982), 39-50
- Huismann, J., »Die Pariser Gespräche«, Rhein.Vjbl. 33 (1969), 272-296
- Hyldgaard-Jensen, K., Wechselbeziehungen zwischen der juristischen und der nichtjuristischen Sprache im Frühmittelalter am Beispiel des Wortschatzes, Kopenhagener Beiträge zur germanistischen Linguistik 16 (1980), 85-91
- Ibach, H., Zu Wortschatz und Begriffswelt der althochdeutschen Benediktinerregel, PBB (Halle) 78 (1956), 1, 79 (1957), 160ff., 80 (1958), 190ff., 81 (1959), 123ff., 82 (1960/61) 371ff.
- Ilkow, P., Die Nominalkomposita der altsächsischen Bibeldichtung. Ein semantisch-kulturgeschichtliches Glossar, hg. v. Wissmann, W./Rosenfeld, H., 1968
- Indice de los códices de San Millán de la Cogolla y San Pedro de Cardeña existentes en la Real Academia de la Historia por Cristóbal Pérez Pastor, 1908
- Inguanez, M., Codicum Casinensium Manuscriptorum Catalogus, III, 2, 1941
- Isidori Hispalensis Episcopi etymologiarum sive originum libri XX, ed. Lindsay, W., Bd. 1f. Neudruck 1962
- Jacob, A., Die Glossen des Cod. S. Pauli D/82, Diss. phil. Jena 1897
- Jacoby, M., wargus, vargr »Verbrecher«, »Wolf«. Eine sprach- und rechtsgeschichtliche Untersuchung, 1974
- Jaffé, P./Wattenbach, W., Ecclesiae Metropolitanae Coloniensis Codices Manuscripti, 1874
- Jahns, R., Die ältesten Sprach- und Literaturdenkmäler aus Werden und Essen, Beiträge zur Geschichte von Stadt und Stift Essen 60 (1940), 9-142
- Jaehrling, J., Die philosophische Terminologie Notkers des Deutschen in seiner Übersetzung der Aristotelischen »Kategorien«, 1969
- James, M., The Western Manuscripts in the Library of Trinity College Cambridge, Bd. 1 1900
- Jarnut, J., Prosopographische und sozialgeschichtliche Studien zum Langobardenreich in Italien, 1972
- Jeep, J., Stabreimende Wortpaare bei Notker Labeo, 1987, Studien zum Althochdeutschen 10
- Jelinek, F., Mittelhochdeutsches Wörterbuch zu den deutschen Sprachdenkmälern Böhmens, 1911
- Jellinek, M., Die Monseer Glossen, PBB 15 (1891), 412-440
- Johannisson, T., Verbal och postverbal partikelkomposition i de germanska språken, 1939
- Jones, L., The Script of Cologne from Hildebald to Hermann, 1932
- Jorgensen, E., Catalogus Codicum Latinorum Medii Aevi Bibliothecae Regiae Hafniensis, 1926
- Jostes, F., Saxonica, Z.f.d.A. 40 (1896), 129-192
- Jung, F., Das Wort »trocken«. Eine sprachliche Untersuchung mit Beiträgen zur altgermanischen Grammatik, Diss. phil. Berlin 1938
- Jungandreas, W., Die Runen des Codex Seminarii Trevirensis R. III. 61, Trierer Zeitschrift für Geschichte und Kunst des Trierer Landes und seiner Nachbargebiete 30 (1967), 101-169
- Justus, F., Directions for Indo-European etymology, in: Perspectives on Historical Linguistics, hg. v. Lehmann, W./Malkiel, Y., 1982, 292
- Karg-Gasterstädt, E., Ahd. bîbôz: nhd. beifuß. Aus der Werkstatt des Althochdeutschen Wörterbuches 8, PBB 62 (1938), 55-59
- Karg-Gasterstädt, E., Ahd. bugithi-bigihti? Ein kleiner Beitrag zur Frage der angel

- sächsisch-althochdeutsch-niederrheinischen Sprachgemeinschaft. Aus der Werkstatt des Althochdeutschen Wörterbuches 32, PBB 83 (Halle 1961), 280-284
- Karg-Gasterstädt, E., Der Althochdeutsche Sprachschatz und die Leges barbarorum. Aus der Werkstatt des althochdeutschen Wörterbuchs 6, PBB 61 (1937), 263-271
- Karg-Gasterstädt, E., Ehre und Ruhm im Althochdeutschen, PBB 70 (1948), 308
- Karg-Gasterstädt, E., Die Glossen der Stuttgarter Handschrift H.B. VI 109 (früher iur. et pol. 109). Ein Beitrag zur Geschichte der Canones-Glossierung, FS Bohnenberger, K., 1938, 231-253
- Karg-Gasterstädt, E., »got« und »abgot«, PBB 67 (1945), 420-433
- Karg-Gasterstädt, E., Nachträge zu den althochdeutschen Glossen 2. Eine althochdeutsche Orosiusglosse und ihr Fundort, PBB 64 (1940), 263-271
- Karg-Gasterstädt, E., Ein paar Randbemerkungen zur Germania Romana, PBB 65 (1942), 185-196
- Karg-Gasterstädt, E., prozzunga »propfen«. Aus der Werkstatt des althochdeutschen Wörterbuchs 7, PBB 61 (1937), 462-463
- Karg-Gasterstädt, E., Zu den Glossen der Reichenauer Handschrift Rc (Carlsr. Aug. CCXX), PBB 62 (1938), 454-456
- Karg-Gasterstädt, E., Zum Wortschatz des Abrogans, FS Baesecke, G., 1941, 124-137
- Karg-Gasterstädt, E./Frings, T., s. Althochdeutsches Wörterbuch
- Karl der Große. Werk und Wirkung (Katalog der Ausstellung), Aachen 1965
- Die Karlsruher Handschriften, I Nr. 1-1299, 1970, Neudruck mit bibliographischen Nachträgen, Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe 4, I
- Karsten, T., Beiträge zur Geschichte der ê-Verben im Germanischen, 1897
- Kaspers, W., Wort- und Namensstudien zur Lex Salica, Z.f.d.A. 82 (1948/50), 291-335
- Katalog der Handschriften der Universitäts-Bibliothek zu Leipzig IV. Die lateinischen und deutschen Handschriften. 1. Die theologischen Handschriften, bearb. v. Helssig, R., 1926-1935
- Kataloge der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel. Die alte Reihe, 1884ff., Bd. 9, Neudruck 1966
- Kataloge der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, s. Heinemann
- Katara, P., Die Glossen des Codex Seminarii Trevirensis R. III. 13, Diss. phil. Helsingfors, 1912
- Kauer, R., Bericht über die Terenzliteratur in den Jahren 1898-1908, Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaften 37. Jg. Bd. 143, 2 (1909), 176-270
- Kaufmann, F., Altdeutsche Genossenschaften. Gemein und geheim, Bauern, Gesellen und andere Genossen, WuS 2, 9-42
- Kaufmann, H., Ergänzungsband zu Förstemann, E., Personennamen, 1968
- Kaufmann, H., Die mit Personennamen zusammengesetzten Fluß- und Ortsnamen auf »ah«, 1977
- Kelle, J., Geschichte der deutschen Literatur, Bd. 1 1892, 232-274
- Kelle, J., Glossar der Sprache Otfrids, 1881, Neudruck 1963
- Kelle, J., Die philosophischen Kunstausdrücke in Notkers Werken, Abh. d. bay. Ak. d. Wiss. 18 (1890), 1ff.
- Kelle, J., Die rhetorischen Kunstausdrücke in Notkers Werken, Abh. d. bay. Ak. d. Wiss. 21 (1901), 445ff.
- Kelle, J., Die St. Galler Deutschen Schriften und Notker Labeo, 1890, Abh. d. bay. Ak. d. Wiss. Bd. 18 (1886-1888), 205-280
- Kelle, J., Untersuchungen zur Überlieferung, Übersetzung, Grammatik der Psalmen Notkers, 1889, Schriften zur germanischen Philologie 3
- Kelle, J., Das Verbum und Nomen in Notkers Aristoteles, Z.f.d.P. 18 (1886), 342ff.

- Kelle, J., Das Verbum und Nomen in Notkers Boethius, SB. d. Ak. d. Wiss. Wien 109, 1885, 229ff.
- Kelle, J., Das Verbum und Nomen in Notkers Capella, Z.f.d.A. 30 (1886), 342ff.
- Kelle, J., Das Verbum und Nomen in Notkers de syllogismis, de partibus logicae, de rhetorica arte, de musica, Z.f.d.P. 20 (1888), 129ff.
- Kelling, K., Die althochdeutschen Aratorglossen, Diss. phil. Jena 1964 (masch.schr.)
- Kemper, R., Das Ludwigslied im Kontext zeitgenössischer Rechtsvorgänge, DVjs. 56 (1982), 161-173
- Kempf, H., Die Lehnbildungen der althochdeutschen Gregorglossen, Diss. phil. München 1972
- Kentenich, G., Die philologischen Handschriften der Stadtbibliothek zu Trier, 1931, Beschreibendes Verzeichnis der Handschriften der Stadtbibliothek zu Trier 10
- Kern, A., Die Handschriften der Universitätsbibliothek Graz, I, Verzeichnis der Handschriften im Deutschen Reich 2, I, 1942: II, Handschriftenverzeichnisse österreichischer Bibliotheken. Steiermark 2, 1956: III. Nachträge und Register zusammengestellt von Maiold, M., Handschriftenverzeichnisse Österreichischer Bibliotheken. Steiermark 3, 1967
- Kettler, W., Das Wort Christ in den kleineren althochdeutschen Denkmälern, FS Sonderegger, S., (1977), 63-85
- Keuffer, M., Die Bibelhandschriften - Texte und Kommentare - der Stadtbibliothek zu Trier, 1888, Beschreibendes Verzeichnis der Handschriften der Stadtbibliothek zu Trier 1
- Keuffer, M., Die Kirchenväter-Handschriften der Stadtbibliothek zu Trier, 1891, Beschreibendes Verzeichnis der Handschriften der Stadtbibliothek zu Trier 2
- Kienast, R., medum-land. Entstehung und Bedeutung eines moselländischen Rechtswortes, Gedenkschr. Güntert, H., 1973, 57-67
- Kienle, R. v., Historische Laut- und Formenlehre des Deutschen, 2. A. 1969
- King, H., s. Laistner, M./King, H., A Hand - List of Bede - Manuscripts
- Kirchner, J., Beschreibendes Verzeichnis der Miniaturen und des Initialschmuckes in den Philipps-Handschriften, 1926, Beschreibende Verzeichnisse der Miniaturen-Handschriften der Preußischen Staatsbibliothek 1
- Kirschstein, B., Sprachliche Untersuchungen zur Herkunft der althochdeutschen Isidorübersetzung, PBB 84 (1962), 5
- Kjellmann, N., Die Verbalzusammensetzungen mit »durch«, 1945
- Kleiber, P., Lateinisch-althochdeutsches Glossar zum Psalter Notkers III., 1962
- Kleiber, W., Otfrid von Weißenburg. Untersuchungen zur handschriftlichen Überlieferung und Studien zum Aufbau des Evangelienbuches, 1971, Bibliotheca Germanica 14
- Kleiber, W./Kunze, K./Löffler, H., Historischer südwestdeutscher Sprachatlas, Bd. 1f., 1979
- Klein, D., Der caritas-minna-Begriff im Psalmenkommentar Notkers des Deutschen, Diss. phil. Freiburg 1962
- Klein, H.-W., s. Die Reichenauer Glossen
- Klein, T., Studien zur Wechselbeziehung zwischen altsächsischem und althochdeutschem Schreibweisen und ihrer Sprach- und kulturgeschichtlichen Bedeutung, 1977
- Klein, T., Zur Nordgrenze des Althochdeutschen und zu germ. b, g im Altmittelfränkischen, PBB 112 (1990), 26ff.
- Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, hg. v. Wadstein, E., 1899
- Klinck, R., Die lateinische Etymologie des Mittelalters, 1970
- Klopsch, P., Der Wortschatz Notker Labeos auf dem Gebiet des Fühlens, Diss. phil. Köln 1955

- Klotz, A., s. (Stadius:) P. Papini Stati Thebais
- Kluge, F., Altdeutsches Sprachgut im Mittellatein, SB. d. Ak. d. Wiss. Heidelberg 1915
- Kluge, F., Althochdeutsch wēglūs (Ahd. Gl. III 683, 29), Z.f.d.W. 10 (1908/1909), 96
- Kluge, F., Besprechung von: Gallée, Altsächsische Sprachdenkmäler, 1895, Englische Studien 22 (1896), 262-264
- Kluge, F., Besprechung von: Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, Z.f.d.W. 1 (1901), 349-350
- Kluge, F., Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache, 22. A. 1989
- Kluge, F., Gotische Lehnworte im Althochdeutschen, PBB 35 (1909), 124-160
- Kluge, F., Die lateinischen Lehnworte der altgermanischen Sprachen, in: Paul, P., Grundriß der germanischen Philologie, 2. A. Bd. 1 1901, 333-354
- Kluge, F., Mittellateinische Wortgeschichte, Archivum Romanicum 6 (1922), 231-240
- Kluge, F., Nominale Stammbildungslehre der altgermanischen Dialekte, 3. A. bearb. v. Sütterlin, L./Ochs, E., 1926
- Kluge, F., Rotwelsch, 1901
- Kluge, F., Vermischtes. Zur Wortgeschichte. Mittellateinische Beiträge, Zeitschrift für romanische Philologie 41 (1921), 678-685
- Kluge, F., Urgermanisch. Vorgeschichte der altgermanischen Dialekte, 3. A. 1913
- Kluge, F., Zum Corpus Glossariorum Latinorum, Archivum Romanicum 6 (1922), 299-312
- Kluge, F./Mitzka, W., Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache, 21. A. 1975
- Knapp, F., Althochdeutsch biscof - altfranzösisch (e)vesque - altgallolitalienisch vescof, Die Sprache. Zeitschrift für Sprachwissenschaft 19 (1973), 180-197
- Knobloch, J., Der Ursprung von neuhochdeutsch »Schalk«, gotisch »skalks«: Diener, Knecht, Mutterspr. 89 (1979), 45-46
- Köbler, G., Altenglisch-neuhochdeutsches und neuhochdeutsch-altenglisches Wörterbuch, 1983
- Köbler, G., Altfriesisch-neuhochdeutsches und neuhochdeutsch-altfriesisches Wörterbuch, 1983
- Köbler, G., Althochdeutsch-lateinisches Wörterbuch, 1974, 2. A. 1984
- Köbler, G., Altniederdeutsch-neuhochdeutsches und neuhochdeutsch-altniederdeutsches Wörterbuch, 2. A. 1982
- Köbler, G., Altnordisch-neuhochdeutsches und neuhochdeutsch-altnordisches Wörterbuch, 1986
- Köbler, G., Die Amtsbezeichnungen in den frühmittelalterlichen Übersetzungsgleichungen, Hist. Jb. 92 (1972), 334
- Köbler, G., Bauer im Frühmittelalter, in: Bauer, Wort und Begriff, 1975, 230
- Köbler, G., burg und stat - Burg und Stadt?, Hist. Jb. 87 (1968), 211
- Köbler, G., Burgrecht und diohtrecht im Lichte der Interferenzforschung, FS Schmidt-Wiegand, R., 1987, 416
- Köbler, G., Civis und ius civile im deutschen Frühmittelalter, Diss. jur. Göttingen 1964
- Köbler, G., Deutsche Rechtsgeschichte, 4. A. 1990
- Köbler, G., Deutsche Sprachgeschichte und Rechtsgeschichte, in: Sprachgeschichte, hg. v. Besch, W. u.a. 1984, 56
- Köbler, G., Eigen und Eigentum, ZRG GA 95 (1978), 1
- Köbler, G., Ewart. Ein Beitrag zur Lehre vom altgermanischen Priesteramt, ZRG KA 1972, 306
- Köbler, G., Frühmittelalterliche Ortsbegriffe, Bll.f.dt.LG. 108 (1972) 1
- Köbler, G., Germanisches Wörterbuch, 2. A. 1982
- Köbler, G., Die Herkunft der Gewere, TRG 1975, 195

- Köbler, G., Germanisch-neuhochdeutsches und neuhochdeutsch-germanisches Wörterbuch, 1981
- Köbler, G., Gotisches Wörterbuch, 1989
- Köbler, G., Indogermanisch-neuhochdeutsches und neuhochdeutsch-indogermanisches Wörterbuch, 2. A. 1982
- Köbler, G., Klage, klagen, Kläger, ZRG GA 92 (1975), 1
- Köbler, G., Land und Landrecht im Frühmittelalter, ZRG GA 86 (1969), 1
- Köbler, G., Lateinisch-althochdeutsches Wörterbuch, 1971
- Köbler, G., Lateinisch-germanistisches Wörterbuch, 2. A. 1983
- Köbler, G., Mercatores personati, FS Carlen, L., 1989, 157
- Köbler, G., Neuhochdeutsch-gotisches Wörterbuch, 2. A. 1990
- Köbler, G., Der oberdeutsche esago, TRG 1972, 501
- Köbler, G., Das Recht im frühen Mittelalter, 1971
- Köbler, G., Richten, Richter und Gericht, ZRG GA 87 (1970), 59
- Köbler, G., s. Sammlung aller altsächsischen Texte
- Köbler, G., s. Sammlung aller Glossen des Altsächsischen
- Köbler, G., s. Sammlung kleinerer althochdeutscher Denkmäler
- Köbler, G., s. Sammlung von Ergänzungen und Nachträgen zu Steinmeyers Edition der althochdeutschen Glossen
- Köbler, G., Verzeichnis der normalisierten Übersetzungsgleichungen der Werke Notkers von St. Gallen, 1971
- Köbler, G., Verzeichnis der Übersetzungsgleichungen der althochdeutschen Benediktinerregel, 1970
- Köbler, G., Verzeichnis der Übersetzungsgleichungen der althochdeutschen Isidorgruppe, 1970
- Köbler, G., Verzeichnis der Übersetzungsgleichungen der kleineren althochdeutschen Sprachdenkmäler, 1971
- Köbler, G., Verzeichnis der Übersetzungsgleichungen der Murbacher Hymnen, 1970
- Köbler, G., Verzeichnis der Übersetzungsgleichungen des althochdeutschen Tatian, 1971
- Köbler, G., Verzeichnis der Übersetzungsgleichungen Otrfrids von Weißenburg, 1971
- Köbler, G., Verzeichnis der Übersetzungsgleichungen von Abrogans und Samanunga, 1972
- Köbler, G., Verzeichnis der Übersetzungsgleichungen von Heliand und Genesis, 1972
- Köbler, G., Verzeichnis der Übersetzungsgleichungen von Willirams Paraphrase des Hohen Liedes, 1971
- Köbler, G., Verzicht und Renuntiation, ZRG GA 85 (1968), 211
- Köbler, G., Von dem Stabreim im deutschen Recht, FS Thieme, H., 1986, 21
- Köbler, G., Vorstufen der Rechtswissenschaft im mittelalterlichen Deutschland, ZRG GA 100 (1983), 75
- Köbler, G., Wörterverzeichnis zu den Concilia aevi merovingici, 1977
- Köbler, G., Wörterverzeichnis zu den Diplomata regum Francorum e stirpe Merovingica, 1983
- Köbler, G., Wörterverzeichnis zu den Leges Alamannorum und Baiwariorum, 1979
- Köbler, G., Wörterverzeichnis zu den Leges Burgundionum, Saxonum, Thuringorum und Frisionum, 1978
- Köbler, G., Wörterverzeichnis zu den Leges Francorum, 1979
- Köbler, G., Wörterverzeichnis zu den Leges Langobardorum, 1977
- Köbler, G., Wörterverzeichnis zu den Leges Visigothorum, 1981

- Köbler, G., Zur Frührezeption der *consuetudo* in Deutschland, *Hist. Jb.* 89 (1969), 337
- Köbler, G., Zur Lehre von den Ständen in fränkischer Zeit, *ZRG GA* 89 (1972), 161
- Koch, A., Namen von Monaten und Windrichtungen in einer niederländischen Handschrift des 11. Jahrhunderts, *FS Bach, A., hg. v. Schützeichel, R./Zender, M., 1965, 441-443*
- Koch, C., Ein altdeutsches Glossar, *Göteborgs Högskolas Arsskrift* 16 (1910), 19-27. *Minnesskrift utgrifren af Filologiska Samfundet i Göteborg*
- Kögel, R., *Geschichte der deutschen Literatur bis zum Ausgang des Mittelalters, Bd. 1 Bis zur Mitte des elften Jahrhunderts, Bd. 2 Die endreimende Dichtung und die Prosa der althochdeutschen Zeit, 1897*
- Kögel, R., *Über das Keronische Glossar, 1879*
- Kögel, R., *Zu den Murbacher Denkmälern und zum Keronischen Glossar, PBB* 9 (1884), 301-360
- Köhler, F., *Lateinisch-althochdeutsches Glossar zur Tatianübersetzung, 1914, Neudruck 1962*
- Kolb, H., Christus - wiher. Reflexe frühchristlicher Namensinterpretation im Althochdeutschen, *Sprachwissenschaft* 11 (1986), 1-12
- Kolb, H., Himmlisches und irdisches Gericht in karolingischer Theologie und althochdeutscher Dichtung, *Frühmittelalterliche Studien* 5 (1971), 284-303
- Kolb, H., *Über Heilant als Eigennamen in der althochdeutschen Literatur, in: Althochdeutsch Bd. 2, 1234-1249*
- Kolb, H., *Zur Frühgeschichte des Wortes »Grenze«, Arch. f. d. Stud. d. neu. Spr. u. Lit.* 226 (1989), 344
- Kölling, B., *Kiel UB. Cod. MS. K. B. 145. Studien zu den althochdeutschen Glossen, 1983, Studien zum Althochdeutschen 1*
- Kotin, M., *Zum Formenbestand des Verbalparadigma im Gotischen und im Althochdeutschen: Indogermanische Archaismen und germanische Innovationen, in: Zur Verbmorphologie germanischer Sprachen, hg. v. Watts, S., 2001, 63*
- Kornrumpf, G./Völker, P., *Die deutschen mittelalterlichen Handschriften der Universitätsbibliothek München, 1968, Die Handschriften der Universitätsbibliothek München 1*
- Körting, G., *Lateinisch-romanisches Wörterbuch, 3. A. 1907*
- Kossinna, G., *Über die ältesten hochfränkischen Sprachdenkmäler. Ein Beitrag zur Grammatik des Althochdeutschen, 1881, Quellen und Forschungen zur Sprach- und Kulturgeschichte der germanischen Völker* 46
- Köstler, R., *Muntgewalt und Ehebewilligung in ihrem Verhältnis zueinander nach langobardischem und fränkischem Recht, ZRG GA* 29 (1908), 78-135
- Kraft, B., *s. Die Handschriften der Bischöflichen Ordinariatsbibliothek in Augsburg*
- Krahe, H./Meid, W., *Germanische Sprachwissenschaft, Bd. 1ff. 7. A. 1969ff.*
- Kralik, D. v., *Die deutschen Bestandteile der Lex Baiuvariorum, Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde* 38 (1913), 13-55, 401-449, 581-624
- Kratz, H., *Frühes Mittelalter. Vor- und Frühgeschichte des deutschen Schrifttums, 1970, Handbuch der deutschen Literaturgeschichte 2, Bibliographien 1*
- Krause, W., *Handbuch des Gotischen, 3. A. 1968*
- Krause, W., *Die Runeninschriften im älteren Futhark, 1966*
- Kribitsch, D., *Vorgotische, gotische, langobardische und fränkische Elemente in den Familiennamen Friauls, 1986*
- Kritisches Verzeichnis der Londoner Handschriften aus dem Besitz des Nikolaus von Kues. (Bearbeitet vom) Institut für Cusanus-Forschung Mainz, *Mitteilungen und Forschungsbeiträge der Cusanus-Gesellschaft* 3 (1963), 16-100

Krömer, G., Die Präpositionen in der hochdeutschen Genesis und Exodus, Diss. phil.
Leipzig, PBB 39 (1914), 403-523, 81-84 (1959-62), 86 (1964)

- Krüer, F., Der Bindevokal und seine Fuge im schwachen deutschen Praeteritum bis 1150, 1914
- Krusch, B., s. Fredegari
- Krusch, B., Über eine Handschrift des Victurius, Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde 9 (1883) 271-281
- Kruse, N., Die Kölner volkssprachige Überlieferung des 9. Jahrhunderts, Diss. phil. Münster, 1976, Rheinisches Archiv 95
- Kruse, N., Die Weingartner Buchunterschrift. Mit einer Abbildung, in: Althochdeutsch Bd. 1., 895-899
- Kunst und Kultur im Weserraum 800-1600. Ausstellung des Landes Nordrhein-Westfalen. Corvey 1966, 2. Katalog, 3. A. 1967
- Kurras, L., s. Buhl, M./Kurras, L., Die Handschriften der ehemaligen Hofbibliothek Stuttgart IV, 2
- Kusch, H., Minna im Althochdeutschen, PBB 72 (1950), 265-297
- Kyes, R., s. The Old Low Franconian Psalms
- Labhardt, A., s. Die Reichenauer Glossen
- Lagenpusch, E., Das germanische Recht im Heliand, 1894
- Laistner, M., Thought and letters in Western Europe, A. D. 500 to 900, 2. A. 1957
- Laistner, M./King, H., A Hand-List of Bede Manuscripts, 1943
- Lambert, B., Bibliotheca Hieronymiana Manuscripta. La Tradition Manuscrite des Œuvres de Saint Jérôme, IA, I B, Steenbrugis 1969, Instrumenta Patristica 4
- Langbroeck, E., Die althochdeutschen Glossen des Codex Adv. MS 18.5.10 der National Library of Scotland Edinburg 2, ABäG 19 (1983), 79-104
- Längin, T., Altalemannische Sprachquellen aus der Reichenau, in: Die Kultur der Abtei Reichenau. Erinnerungsschrift zur zwölfhundertsten Wiederkehr des Gründungsjahres des Inselklosters 724-1924, Bd. 2 1925, 684-702
- Längin, T., Deutsche Handschriften der Großherzoglichen Badischen Hof- und Landesbibliothek, 1894
- Lasch, A., Mittelniederdeutsche Grammatik, 1914, Neudruck 1974
- Lasch, A./Borchling, C., Mittelniederdeutsches Handwörterbuch, Bd. 1ff. 1928ff.
- Die lateinischen Dichter des deutschen Mittelalters, VI. Nachträge zu den Poetae aevi Carolini, 1, hg. v. Strecker, K., 1951, MGH. Poetarum latinorum medii aevi VI, 1
- Lathan, R., Revised Medieval Latin Word-List from British and Irish Sources, 1965
- Lauer, Ph., s. Bibliothèque Nationale. Catalogue Général des Manuscrits Latins
- Lauffer, H., Der Lehnwortschatz der althochdeutschen und altsächsischen Prudentius-Glossen, Diss. phil. München, 1976
- Lavarenne, M., Etude sur la langue du poète Prudence, Diss. phil. Paris 1933
- Lawson, R., Paratactic thō in Old High German Tatian, Neuphilologische Mitteilungen 81 (1980), 99-104
- Lecouteux, C., s. De Rebus
- Lecouteux, C., Besprechung von: Althochdeutsches Glossenwörterbuch Zehnte Lieferung, Etudes Germaniques 1986, 76-77
- Leges Alamannorum, hg. v. Lehmann, K., 2. A. hg. v. Eckhardt, K., 1966, MGH
- Legum sectio I, 5, 1
- Leges Langobardorum, ed. Bluhme, F., 1863, Neudruck 1968
- Lehmann, P., Die Bibliothek des Klosters Amorbach, Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens 48 (1930), 264-300, wiederabgedruckt in: Lehmann, P., Erforschung des Mittelalters, Bd. 3 1960, 76-109
- Lehmann, P., Fuldaer Studien, SB. d. bay. Ak. d. Wiss. phil.-hist. Kl. 1925, 3. Abh., 1925

- Lehmann, P., Corveyer Studien, Abh. d. bay. Ak. d. Wiss. phil.-hist. Kl. Bd. 30, 5. Abh., 1919, wiederabgedruckt in: Lehmann, P., Erforschung des Mittelalters, Bd. 5 1962, 94-178
- Lehmann, P., Mitteilungen aus Handschriften I, SB. d. bay. Ak. d. Wiss. phil.-hist. Kl. 1929, H. 1, 1929
- Lehmann, P., Mitteilungen aus Handschriften II, SB. d. Bay. Ak. d. Wiss. phil.-hist. Kl. 1930, H. 2, 1930
- Lehmann, P., Die mittelalterliche Bibliothek, in: Die Kultur der Abtei Reichenau. Erinnerungsschrift zur zwölfhundertsten Wiederkehr des Gründungsjahres des Inselklosters 724-1924, Bd. 2 1925, 645-656, wiederabgedruckt unter dem Titel: Die mittelalterliche Bibliothek der Reichenau, in: Lehmann, P., Erforschung des Mittelalters, Bd. 4 1961, 26-39
- Lehmann, P., Nachträge zu den althochdeutschen Glossen, PBB 52 (1928), 168-170
- Lehmann, P., s. Lindsay, W./Lehmann, P., The (Early) Mayence Scriptorium
- Lehmann, P./Glauning, O., Mittelalterliche Handschriftenstücke der Universitätsbibliothek und des Georgianum zu München, 1940, 78. Beiheft zum Zentralblatt für Bibliothekswesen
- Lehmann, W., A Gothic Etymological Dictionary, 1986
- Lehmann, W., Proto-Indo-European Phonology, Austin 1952
- Leinen, R., Über Wesen und Entstehung der trennbaren Zusammensetzung des deutschen Zeitwortes mit besonderer Berücksichtigung des Gotischen und Althochdeutschen, Diss. phil. Straßburg 1891
- Leitschuh, F./Fischer, H., Katalog der Handschriften der königlichen Bibliothek zu Bamberg, I, 1, 1895, 1898, 1903, 1904, 1906, 2, 1895, 1897, 1899, 1906, 3, 1908
- Lendinara, P., Due glosse di origine germanica nel ms. Paris, Bibliothèque Nationale lat. 1383, FS Manganella, G., 1985/6, 313-349
- Leopold, M., Die Vorsilbe VER- und ihre Geschichte, 1907, Germanistische Abhandlungen 27
- Lessiak, P., Beiträge zur Geschichte des deutschen Konsonantismus, 1933
- Lewis, C./Short, C., A Latin Dictionary, Oxford 1879, Neudruck 1969
- Lex Baiwariorum, ed. Schwind, E. v., 1926, MGH Legum sectio I, 5, 2
- Lexer, M., Kärntnisches Wörterbuch, 1862ff.
- Lexer, M., Mittelhochdeutsches Handwörterbuch, Bd. 1 1872, Bd. 2 1876, Bd. 3 1878, Neudruck 1974
- Lexer, M., Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch, 36. A. 1981
- Leydecker, C., Über Beziehungen zwischen althochdeutschen und angelsächsischen Glossen, 1911
- Der Liber Benedictionum Ekkeharts IV. nebst den kleineren Dichtungen aus dem Codex Sangallensis 393, hg. v. Egli, J., 1909, Mitteilungen zur vaterländischen Geschichte 31
- Liebermann, F., Althochdeutsche Glossen, Archiv für das Studium der neueren Sprachen 76. Jg., 143. Bd. (1922), 87
- Liebermann, F., Hochdeutsche glossen des zwölften jahrhunderts, Z.f.d.A. 31 (1887), 362-363
- Lindahl, N., Vollständiges Glossar zu Notkers Boethius De consolatione philosophiae Buch I, Diss. phil. Uppsala 1916
- Lindenschmit, L., Handbuch der deutschen Altertumskunde, Teil 1 1880ff.
- Lindquist, A., Studien über Wortbildung und Wortwahl im Althochdeutschen mit besonderer Rücksicht auf die nomina actionis, PBB 60 (1936), 1-132
- Lindsay, W. M., The (Early) Lorsch Scriptorium, Palaeographia Latina 3 (1924), 5-48
- Lindsay, W. M., Glossaria Latina, Bd. 1-5 Paris 1926-1931, Neudruck 1965

- Lindsay, W. M./Lehmann, P., The (Early) Mayence Scriptorium, *Palaeographia Latina* 4 (1925), 15-39
- Lingl, A., Über den Gebrauch der Abstrakta im Plural im Althochdeutschen und Mittelhochdeutschen, Diss. phil. München 1934
- Lintzel, M., Die Zeit der Entstehung von Einhards Vita Karoli, FS Holtzmann, R., 1933, 22
- Lippert, J., Beiträge zur Technik und Syntax althochdeutscher Übersetzungen unter besonderer Berücksichtigung der Isidorgruppe und des althochdeutschen Tatian, 1970
- Lloyd, A./Purdy, K./Springer, O., Wörterverzeichnisse zu dem Etymologischen Wörterbuch des Althochdeutschen von Albert Lloyd und Otto Springer, Bd. 1 1988
- Lloyd, A./Springer, O., Etymologisches Wörterbuch des Althochdeutschen, Bd. 1 1988
- Lloyd, A./Springer, O., Vorläufiges zu einem Etymologischen Wörterbuch des Althochdeutschen, in: Das etymologische Wörterbuch, Fragen der Konzeption und Gestaltung, hg. v. Bammesberger, A., 1983
- Lochner, J., s. Gallée, J., Altsächsische Grammatik
- Loewe, G., *Glossae nominum*, 1884
- Löffler, K., Die Handschriften des Klosters Weingarten, 1912, 41. Beiheft zum Zentralheft für Bibliothekswesen
- Lohmeyer, E., Aus der Fürstlich Staremburgischen Schlossbibliothek zu Efferding, *Germania* 31 (1886), 215-232
- Lohmeyer, H., Vergil im deutschen Geistesleben bis auf Notker III., 1930, *Germanische Studien* 96
- Lohse, B., Die historischen Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. *Cod. hist.* 1-100, 1968, Katalog der Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg 5
- Lokotsch, K., Etymologisches Wörterbuch der europäischen Wörter orientalischen Ursprungs, 1927, 2. A. 1975
- Loriquet, H., s. *Catalogue Général des Manuscrits des Bibliothèques Publiques de France, Départements*, 39
- Lowe, E., s. *Codices latini antiquiores*
- Lübber, A., Mittelniederdeutsches Handwörterbuch, vollendet v. Walther, C., 1888, Neudruck 1965
- Lübeck, K., Die Fuldaer Mark Hammelburg, *Fuldaer Studien* 2 (1950), 42ff.
- Luginbühl, E., Studien zu Notkers Übersetzungskunst, Diss. phil. Zürich, 1933, Neudruck 1970
- Lühr, R., Althochdeutsch antlingen »antworten«, *Z.f.d.A.* 109 (1980), 48-72
- Lühr, R., Hapax legomena in der althochdeutschen Glossenüberlieferung, *Sprachwissenschaft* 15 (1990), 164-183
- Lühr, R., Studien zur Sprache des Hildebrandsliedes, Bern 1982
- Lutze, E., Die germanischen Übersetzungen von spiritus und pneuma, Diss. phil. Bonn 1960
- Luxemburger Wörterbuch, Bd. 1ff. 1950ff.
- Lyna, F., s. Gaspar, C./Lyna, F., *Les Principaux Manuscrits*
- Maak, H., Herba quae dicitur duriseslizi. Zur Deutung einer althochdeutschen Glosse, *Sprachwissenschaft* 5 (1980), 361-363
- Maaßen, F., Geschichte der Quellen und der Literatur des canonischen Rechts im Abendlande, Bd. 1 1870
- Mackel, E., Die germanischen Elemente in den französischen und provenzalischen Sprachen, 1887
- Madan, F., s. *A Summary Catalogue of Western Manuscripts in the Bodleian Library*

- Magne D'Arnis, W., *Lexikon manuale ad scriptores mediae et infimae Latinitatis*, Paris 1848
- Mahlow, G., *Die langen Vokale a, e, o in den europäischen Sprachen*, 1879
- Maiold, M., s. Kern, A., *Die Handschriften der Universitätsbibliothek Graz*
- Manitius, M., *Altsächsische Vergilglossen*, A.f.d.A. 29 (1904), 278
- Manitius, M., *Geschichte der lateinischen Literatur des Mittelalters*, Bd. 1ff. 1911ff.
- Mann, S., *An Indo-European Comparative Dictionary*, 1984ff.
- Martin, E./Lienhart, H., *Wörterbuch der elsässischen Mundarten*, Bd. 1ff. 1899ff.
- Marx, J., *Handschriftenverzeichnis der Seminar-Bibliothek zu Trier*, 1912, Veröffentlichungen der Gesellschaft für Trierische Geschichte und Denkmalpflege 4, Trierisches Archiv, Ergänzungsheft 13
- Marzell, H., *Geschichte und Volkskunde der deutschen Heilpflanzen*, (2. A.) 1938
- Marzell, H., *Die Tiere in deutschen Pflanzennamen*, 1913
- Marzell, H., *Wörterbuch der deutschen Pflanzennamen*, bearb. unter Mitwirkung v. Wissmann, W., Bd. 1ff. 1943ff.
- Maschke, E., *Studien zu Waffennamen der althochdeutschen Glossen*, Z.f.d.P. 51 (1926) 137-199
- Masser, A., *Die althochdeutschen Übersetzungen des Vaterunsers*, PBB (1963), 35
- Masser, A., *Die Bezeichnungen für das christliche Gotteshaus*, 1966, Phil. Studien und Quellen Heft 33
- Masser, A., *Die lateinisch-althochdeutsche Tatianbilingue des Cod. Sang.* 56, 1991, SB. d. Ak. d. Wiss. Göttingen 1991, 83-132
- Maßmann, H., *Die deutschen Abschwörungs-, Glaubens-, Beicht- und Betformeln vom achten bis zum zwölften Jahrhundert*, 1839, Bibliothek der gesamten deutschen National-Literatur, Bd. 7, Neudruck 1969
- Maßmann, H., *Vollständiger alphabetischer Index zu dem althochdeutschen Sprachschatz von Graff, E.*, 1846, Neudruck 1963
- Matzel, K., *Ahd. chinomidi N. »Bezeichnung«*, Sprachwissenschaft 9 (1984), 353-355
- Matzel, K., *Die Bibelglossen des Clm 22201*, Diss. phil. FU Berlin 1956 (masch.schr.)
- Matzel, K., *Nachträge zum mittelhochdeutschen Handwörterbuch von Matthias Lexer*, Sprachwissenschaft 3 (1978), 325-344, 11 (1986), 110-153, 374-428, 13 (1988), 151-157
- Matzel, K., *Untersuchungen zu Verfasserschaft, Sprache und Herkunft der althochdeutschen Übersetzungen der Isidor-Sippe*, 1970, Rheinisches Archiv 75
- Matzel, K., *Zu den verba pura des Germanischen*, Teil II: *Der Sonderstatus der verba pura des Althochdeutschen*, in: *Althochdeutsch* Bd. 1, 201-221
- Matzel, K., *Zur althochdeutschen Isidorübersetzung II*, PBB 88 (1967), 28-67
- Maurer, F., *Zur Frage nach der Heimat des Gedichtes Christus und die Samariterin*, Z.f.d.P. 54 (1929), 175
- Maurer, F./Rupp, F., s. *Deutsche Wortgeschichte*
- Mayer, H., *Altdeutsche Glossen: Nachträge*, o.J. (1973)
- Mayer, H., *Althochdeutsche Canonesglossen aus drei spanischen Handschriften*, PBB 102 (1980), 309-324
- Mayer, H., *Die althochdeutschen Glossen der Handschrift Paris, BN. Lat. 3843, ABäG* 15 (1980), 53-57
- Mayer, H., *Die althochdeutschen Griffelglossen der Handschrift Ottob. lat. 3295 (Biblioteca Vaticana)*, Edition und Untersuchung, Bern 1982, *Kanadische Studien zur deutschen Sprache und Literatur* 27
- Mayer, H., *Altniederfränkische Orosiusglossen aus Corbile Seminar* 16 (1980), 203-207

- Mayer, H., Drei althochdeutsche Glossen zu Vergil aus Ms. Garrett Coll. 108 (Princeton University Library), ABäG 21 (1984), 71-72
- Mayer, H., Neue Glossenfunde, Vortrag auf dem Frühmittelalterkolloquium Münster 1970
- Mayer, H., Vier althochdeutsche Glossen aus Köln und Wolfenbüttel, ABäG 13 (1978), 31-34
- Mazal, O./Unterkirchner, F., Katalog der abendländischen Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek, »Series Nova« (Neuerwerbungen), II. Cod. Ser. N. 1601-3200, 1,2, III. Cod. Ser. N. 3201-4000, Museion. Veröffentlichungen der Österreichischen Nationalbibliothek N.F. 4. Reihe, Bd. 2 Wien 1963
- McCray, S., Der Umlaut im Althochdeutschen, Z.f.d.P. 102 (1983), 115-120
- McCurk, P., Latin Gospel Books from A.D. 400 to A.D. 800, 1961, Les Publications de Scriptorium 5
- McLintock, D., The Language of the Hildebrandslied, Oxford German Studies 1 (1966), 1-9
- Mehring, M., Die Lehnprägungen in Notkers Übersetzung der »Nuptiae Philologiae et Mercurii« des Martianus Capella, Diss. phil. Bonn 1958
- Meid, W., Das germanische Praeteritum, 1971
- Meier, H., Die Schlacht im Hildebrandslied, Z.f.d.A. 119 (1990), 127ff.
- Meineke, B., Die althochdeutschen scaf(t)-Bildungen, 1991
- Meineke, B., Althochdeutsches aus dem 15. Jahrhundert, Glossae Salomonis im Codex Lilienfeld Stiftsbibliothek 228, 1990
- Meineke, B., CHIND und BARN im Hildebrandslied vor dem Hintergrund ihrer althochdeutschen Überlieferung, 1987, Studien zum Althochdeutschen 9
- Meineke, B., Zu einem Münchener Fragment der sogenannten Glossae Salomonis, Sprachwissenschaft 15 (1990), 226-233
- Meineke, E., Ahd. livva. Zur Semantik und Etymologie, Sprachwissenschaft 11 (1986), 13-18
- Meineke, E., Bernstein im Althochdeutschen. Mit Untersuchungen zum Glossar Rb, 1984, Studien zum Althochdeutschen 6
- Meineke, E., Die Glossen der Handschrift Brüssel Bibliothèque Royale 18723. Ein Beitrag zu ihrer Erschließung, Sprachwissenschaft 10 (1985), 209-236
- Meineke, E., Saint-Mihiel Bibliothèque Municipale Ms. 25, Studien zu den althochdeutschen Glossen, Studien zum Althochdeutschen 2, 1983, 390
- Meineke, E., Unedierte Glossen zu Bibelkommentaren des Walahfrid Strabo in Handschriften französischer Bibliotheken, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda II, 57-64
- Meineke, E./Schwerdt, J., Einführung in das Althochdeutsche, 2001
- Menhardt, H., Althochdeutsche Grammatik-Glossen aus Lambach, FS Kralik, D., 1954, 64-72
- Menhardt, H., Handschriftenverzeichnis der Kärntner Bibliotheken. I. Klagenfurt, Maria Saal, Friesach, 1927, Handschriftenverzeichnisse österreichischer Bibliotheken, Kärnten 1
- Menhardt, H., Die Überlieferung des althochdeutschen 138. Psalms, Z.f.d.A. 77 (1940), 71
- Menhardt, H., Verzeichnis der altdeutschen literarischen Handschriften der österreichischen Nationalbibliothek, Bd. 1ff., 1960ff., Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Veröffentlichungen des Instituts für deutsche Sprache und Literatur 13
- Menke, H., Das Namengut der frühen karolingischen Königsurkunden. Ein Beitrag zur Erforschung des Althochdeutschen, 1980, BNF N.F., Beiheft 19

Menne, K., Deutsche und niederländische Handschriften, 1937, Mitteilungen aus dem

- Stadtarchiv von Köln, Sonderreihe: Die Handschriften des Archivs, Heft 10, Abt. 1, Teil 2
- Mensing, O., Schleswig-Holsteinisches Wörterbuch, Bd. 1ff. 1927ff.
- Meritt, H., Old English Glosses. A Collection, 1945
- Meritt, H., Old English Glosses. Mostly Dry Point, JEGPh 60 (1961), 441-450
- Meritt, H., Old High German Scratched Glosses, AJPh 55 (1934), 227-235
- Meritt, H., Some of the Hardest Glosses in Old English, 1968
- Mettke, H., Älteste deutsche Dichtung und Prosa. Ausgewählte Texte. Literaturgeschichtliche Einleitung, althochdeutsche und altsächsische Texte, neuhochdeutsche Fassungen, 2. A. 1979, Reclams Universal-Bibliothek Bd. 15
- Mettke, H., Die althochdeutschen Aldhelmglossen, 1957
- Mettke, H., Mittelhochdeutsche Grammatik, 1964
- Metz, W., Aachen, Köln und die Handschrift des Capitulare de Villis, Vierteljahresschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 55 (1968), 257-261
- Meyer, G./Burckhardt, M., Die mittelalterlichen Handschriften der Universitätsbibliothek Basel. Beschreibendes Verzeichnis. Abteilung B. Theologische Pergamenthandschriften, Bd. 1 1960, Bd. 2 1966
- Meyer-Lübke, W., Romanisches Etymologisches Wörterbuch, 3. A. 1935, unv. 5. A. 1972
- Meyier, K. de, s. Bibliotheca Universitatis Leidensis. Codices manuscripti VI
- Michiels, H., Über englische Bestandteile altdeutscher Glossenhandschriften, 1912
- Middelnederlandsch woordenboek, hg. v. Verwijs, E./Verdam, J., Teil 1ff. 1885ff.
- Milchsack, G., Die lateinischen Handschriften, s. Kataloge der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
- Minis, C., Bibliographie zu den altmittel- und altniederfränkischen Psalmen und Glossen, Amsterdam 1970
- Minis, C., Handschrift, Form und Sprache des Muspilli, 1966, Philologische Studien und Quellen
- Mittelalterliche Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz, hg. v. d. bay. Ak. d. Wiss., Bd. 1ff. 1918ff., Neudruck 1969
- Mittelalterliche Schatzverzeichnisse, Bd. 1, Von der Zeit Karls des Großen bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts, hg. v. Zentralinstitut für Kunstgeschichte in Zusammenarbeit mit Bischoff, B., Redaktion Mutherich, F., 1967, Veröffentlichungen des Zentralinstituts für Kunstgeschichte in München 4
- Mittelhochdeutsches Wörterbuch in der Diskussion, hg. v. Bachofer, W., 1988
- Mittellateinisches Wörterbuch bis zum ausgehenden 13. Jahrhundert, hg. v. d. bay. Ak. d. Wiss. und d. dt. Ak. d. Wiss., Berlin, Bd. 1 red. v. Prinz, O./Schneider, J., 1959ff., Bd. 2 1968ff.
- Mitzka, W., Germanisch up »auf« im Alt- und Mittelhochdeutschen, Z.f.d.A. 93 (1964), 293-300
- Mitzka, W., Die mittelfränkischen Denkmäler in der althochdeutschen Literatur, Zeitschrift für Mundartforschung 30 (1963), 31-36
- Möbius, T., Altnordisches Glossar, 1866
- Mohlberg, L., Mittelalterliche Handschriften, 1951, Katalog der Handschriften der Zentralbibliothek Zürich 1
- Mohr, W./Haug, W., Zweimal »Muspilli«, 1977, Untersuchungen zur deutschen Literaturgeschichte 18
- Möller, P., Fremdwörter aus dem Lateinischen im späteren Mittelhochdeutschen und Mittelniederdeutschen, 1915 (Diss.)
- Mone, F., Glossensammlung, Anzeiger für Kunde der teutschen Vorzeit, 4 (1835), 489

- Mone, F., Teutsche Glossare und Glossen, Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit, 6 (1837), 344f.
- The Monsee Fragments, ed. Hench, G. A., 1890
- Montag, V., Neue Fragmente der Wessobrunner Predigten, in: Befund und Deutung. Zum Verhältnis von Empirie und Interpretation in Sprach- und Literaturwissenschaft, hg. v. Grubmüller, K., 1979, 228-239
- Morciniec, N., Die nominalen Wortzusammensetzungen in den Schriften Notkers des Deutschen, PBB 81 (1959), 263-294
- Morgeli, W., Die Terminologie des Joches und seiner Teile, 1940
- Mottausch, K., s. Handschriften aus dem Kloster Lorsch
- Mourek, V., Die althochdeutschen Glossen in dem St. Galler Codex Nr. 292 und in dem aus St. Peter stammenden Codex zu Karlsruhe, in: Druhá Vyroční Zpráva c.k. českého gymnasia v Budějovicích za školní rok 1873, 3-21
- Müllenhoff, K., Deutsche Altertumskunde, Bd. 1ff., Neudruck 1890ff.
- Müllenhoff, K., Fränkische Glosse zu den Evangelien, Z.f.d.A. 13 (1867), 192
- Müllenhoff, K./Scherer, W., Denkmäler deutscher Poesie und Prosa aus dem VIII.-XII. Jahrhundert, 4. A. Bd. 1f. 1892, Neudruck 1964
- Müller, G., Ahd. opharon - offron - offaron. Aus der Werkstatt des Althochdeutschen Wörterbuches 28, PBB 82 (Halle 1960), 152-160
- Müller, G., Glossen der Handschrift Augsburg, Arch. 16., in Beiträge zur Erforschung der deutschen Sprache, hg. v. Schieb, G. u.a., 6 (1896)
- Müller, G., s. Frings, T./Müller, G., Keusch
- Müller, G., stuatago Musp. 55, PBB 79 Sonderband (Halle 1957), 308, 321
- Müller, G./Frings, Germania Romana, Bd. 2. Dreißig Jahre Forschung, Romanische Wörter, 1968, Mittelhochdeutsche Studien 19/2
- Müller, J., Bisher unbekanntes Griffelglossen im Echternacher Evangeliar Willibrords und im Maihinger Evangeliar, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda II, 65-73
- Müller, J., Die Überführung der Handschriftenbestände der Leipziger Stadtbibliothek in die Universitätsbibliothek, Scriptorium 17 (1963), 122
- Müller-Fraureuth, K., Wörterbuch der obersächsischen und erzgebirgischen Mundarten, Bd. 1f. 1911ff
- Müller-Strübing, H., s. Vitruvius
- Munk Olsen, B., L'étude des auteurs classiques latins aux XI et XII siècles, Bd. 1ff. 1985ff.
- Munske, H., Der germanische Rechtswortschatz im Bereich der Missetaten, 1973
- Munske, H., Das Suffix -inga/ -unga in den germanischen Sprachen, 1964
- Die Murbacher Hymnen, hg. v. Sievers, E., 1874, Neudruck mit Einf. v. Scherabon Firchow, E., 1972
- Murray, J., A New English Dictionary on Historical Principles, Bd. 1ff. 1888ff.
- Must, G., Das altalemannische Wort »kiscat«, in: Akten des VI. Internationalen Germanisten-Kongresses Basel 1980 T. 2, 399-403
- Must, G., Das St. Galler Credo, Frühmittelalterliche Studien 15 (1981/82), 371-386
- Must, G., Das St. Galler Paternoster, in: Akten des V. Internat. Germanistenkongresses, Cambridge 1975, Jb. f. intern. Germ. A, Bd. 2 (1976), 396
- Mütherich, F., s. Mittelalterliche Schatzverzeichnisse
- Naber, E., Otfriids Sprache und die althochdeutschen Bibelglossare, Diss. phil. Bonn 1912
- Näf, A., Die Wortstellung in Notkers Consolatio, Untersuchungen zur Syntax und Übersetzungstechnik, 1979

- Näser, W., Urkundensprache, »Volkssprache« und Tradition. Das Fortleben von Wörtern und Wendungen aus alten deutschen Rechtstexten bis in die Gegenwart, FS Martin, B. 1980, 284-303
- Naumann, H., Glossen aus Admont, Z.f.d.A. 64 (1927), 77-79
- Naumann, H., Notkers Boethius. Untersuchungen über Quellen und Stil, 1913, Quellen und Forschung zur Sprach- und Kulturgeschichte der germanischen Völker 121
- Naumann, H./Betz, W., Althochdeutsches Elementarbuch, Grammatik und Texte, 4. A. 1967, Sammlungen Göschen 1111/1111a
- Neese, B., Untersuchungen zum Wortschatz des Glossators von Notkers Psalmenkommentar, Diss. phil. Marburg 1966
- Nemitz, W., Zur Erklärung der sprachlichen Verstöße Otfrids von Weißenburg, Diss. phil. Marburg 1962
- Neumann, W., Die Bildungsweise der Verbalabstrakta zu präfixkomponierten Verben im Frühalthochdeutschen, Diss. phil. Humboldt-Universität Berlin 1959
- Neuß, E., Studien zu den althochdeutschen Tierbezeichnungen der Handschriften Paris lat. 9344, Berlin lat. 8° 73, Trier R. III. 13 und Wolfenbüttel 10.3. Aug. 4°, 1972, Münstersche Mittelalter-Schriften 16
- Neuß, E., Zum Erscheinen der Edition des »Liber Memorialis« von Remiremont, BNF N.F. 7 (1972), 1-7
- Neuß, E., Zur Bibliotheksgeschichte der Handschrift Wolfenbüttel, Herzog-August-Bibliothek, Cod. Guelf. 10.3. Augusteus 4°, ZBB 21 (1974), 114-119
- Niedersächsisches Wörterbuch, hg. v. Jungandreas, W. u.a., Bd. 1ff. 1953ff.
- Niermeyer, J., Mediae latinitatis Lexicon Minus, 1954ff.
- Notitiae Regionum Urbis Romae et Urbis Constantinopolitanae, Glossarium latino-theoticum.: Codex Vindobonensis 162, Einleitung v. Unterkircher, F., 1960, Umbrae Codicum Occidentalium 2
- Notker, s. Die Schriften Notkers und seiner Schule
- Notker, s. Die Werke Notkers
- Notkers des Deutschen Werke, hg. v. Sehart, E./Starck, T., Bd. 1-3 1933ff., Altdeutsche Textbibliothek 32-34, 37, 40, 42, 43
- Notker-Glossar. Ein althochdeutsch-lateinisch-neuhochdeutsches Wörterbuch zu Notkers des Deutschen Schriften, v. Sehart, E., 1962
- Notker-Studien. Teil I, II, Lateinisch-althochdeutsches Glossar und althochdeutsch-lateinisches Wörterverzeichnis zu Notker Boethius de consolatione philosophiae Buch I, v. Dolch, A., 1950
- Notker-Wortschatz, Das gesamte Material zusammengetragen von Sehart, E./Starck, T., hg. v. Sehart, E./Legner, W., 1955
- Novum Glossarium mediae latinitatis, Bd. 1ff. 1957ff.
- Nowicki, H., Althochdeutsch altsächsisch thiorna, Z.f.d.A. 106 (1977), 83-87
- Ochs, E., Badisches Wörterbuch, Bd. 1ff. 1925ff.
- Ochs, E., Lautstudien zu Notker von St. Gallen, Diss. phil. Freiburg 1911
- Ochs, E., »Rauch, Weihrauch« bei Notker, Z.f.d.W. 13 (1911/12), 328-329
- Ochs, E., Späalthochdeutsch sitwald, A.f.d.A. 42 (1923), 89
- Öhmann, E., Zur Geschichte der Adjektivabstrakta auf -ida, -i und -heit im Deutschen, 1921
- Ohrt, F., Die ältesten Segen über Christi Taufe und Christi Tod, 1938
- Oksaar, E., Semantische Studien im Sinnbereich der Schnelligkeit, 1958
- Olberg, G. v., Freie, Nachbarn und Gefolgsleute. Volkssprachige Bezeichnungen aus dem sozialen Bereich in den frühmittelalterlichen Leges, 1983, Europäische Hochschulschriften: Reihe 1, Deutsche Sprache und Literatur 627
- The Old Low Franconian Psalms and Glosses, hg. v. Kyes, R., 1969

- The Oldest English Texts edited with introductions and a glossary by Sweet, H., 1885, Early English Text Society
- Onions, C., The Oxford Dictionary of English Etymology, 1966
- Origo gentis Langobardorum et Chronicon Gothanum, bearb. v. Bluhme, F., in: Legum IV, hg. v. Pertz, G., 1878, 641-647, MGH, Neudruck 1925
- Ostberg, K., Interpretation and Translation of animal/animans in the writings of Notker Labeo, PBB 81 (1959), 16-42
- Ostberg, K., The Old High German Isidor in its relationship to the extant manuscripts (eighth to twelfth century) of Isidors De fide catholica, 1979, Göppinger Arbeiten zur Germanistik 203
- Osterwalder, P., Das althochdeutsche Galluslied Ratperts und seine lateinischen Übersetzungen durch Ekkehard IV., Einordnung und kritische Edition, 1982, Das Althochdeutsche von St. Gallen 6
- Otfrid Evangelienbuch, hg. v. Erdmann, O., 5. A. besorgt v. Wolff, L., 1965
- Otfrids Evangelienbuch, hg. v. Piper, P. Teil 1, 2. A. 1882, Teil 2 (Glossar) 1884
- Otfrids. von Weißenburg Evangelienbuch, Text und Einleitung, hg. v. Kelle, J., Bd. 1ff. 1856ff.
- Ottmann, R., Grammatische Darstellung der Sprache des althochdeutschen Glossars Rb, 1886
- The Oxford English Dictionary, ed. by Murray, A. u.a., Bd. 1ff. 1933f., Neudruck 1961
- Pächt, O./Alexander, J., Illuminated Manuscripts in the Bodleian Library Oxford, Bd. 1 1966
- Paetow, L., Guide to the Study of Medieval History, 1932
- Palander, H. (= Suolahti, H.), Die althochdeutschen Tiernamen, Diss. phil. Helsingfors, 1899
- Palander, H. (= Suolahti, H.), Der französische Einfluß auf die deutsche Sprache im 12. Jahrhundert, 1902, Neudruck 1903
- Paul, H., Deutsches Wörterbuch, 8. A. 1981ff.
- Pauli Historia Langobardorum, hg. v. Bethmann, L./Waitz, G., in: Scriptores rerum Langobardicarum et italicarum Saeculi VI-IX, 1878, 12-187, MGH
- Pauly, H., Mittelhochdeutsche Grammatik, 20. A. 1969
- Pauly, L., Das Begriffsfeld des Zweifels in der althochdeutschen und altsächsischen Literatur sowie in der Geistlichendichtung der Cluniazenserzeit, Diss. phil. Freiburg 1944 (masch.schr.)
- Pauly, P., Die althochdeutschen Glossen der Handschriften Pommersfelden 2671 und Antwerpen 17.4, Untersuchungen zu ihrem Lautstand, 1968, Rheinisches Archiv 67
- Paulys Real-Encyclopädie der classischen Altertumswissenschaft, hg. v. Wissowa, G., Bd. 1ff. 1894ff.
- Pensel, F., Verzeichnis der altdeutschen Handschriften in der Stadtbibliothek Dessau, 1977
- Penzl, H., Lautsystem und Lautwandel in den althochdeutschen Dialekten, 1971
- Penzl, H., Schreibungs zusammenfall und Phonemwandel in den althochdeutschen Dialekten, FS Kurath, H., (1973), 208-211
- Penzl, H., Zur synchronischen und diachronischen Interpretation althochdeutscher Schreibungen, Phonetica 27 (1973), 36-43
- Persson, P., Beiträge zur indogermanischen Wortforschung, Teil 1f. o.J. (1912)
- Pessler, W., Deutsche Wortgeographie. Wesen und Werden, Wollen und Weg, WuS 15 (1933), 1-80
- Peters, C., Das Diatesseron Tatians, 1939

- Petri-Bean, E., Die Lehnbildungen der althochdeutschen Vergilglossen, Diss. phil. München 1974
- Petzet, E., Die deutschen Pergament-Handschriften Nr. 1-200 der Staatsbibliothek in München, 1920, *Catalogus codicum manu scriptorum Bibliothecae Monacensis* 5, 1
- Pfaff, C., Scriptorium und Bibliothek des Klosters Mondsee im hohen Mittelalter, 1967, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Veröffentlichungen der Kommission für Geschichte Österreichs 2: Schriften des Dr. Franz Josef Mayer-Gunthof-Fonds 5
- Pfister, H. v., Mundartliche und stammheitliche Nachträge zu A. F. C. Vilmar's Idiotikon von Hessen, 1886
- Philologica Hamburgensia, für die Mitglieder der 8. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner ausgestellt von der Stadtbibliothek zu Hamburg, 1905
- Pijnenburg, W., Althochdeutsch chumft, mittelniederdeutsch kumpst, altniederländisch cuomst, *NdW* 18 (1978/79), 64-69
- Pilkmann, R., Das Marienfelder Glossar, *NdW* 16 (1976), 82
- Piper, P., Besprechung von: Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 2, 1882, Bd. 3, 1895, *Literaturblatt für germanische und romanische Philologie* 18 (1897) Sp. 75-78
- Piper, P., Literaturgeschichte und Grammatik des Althochdeutschen und Altsächsischen. Die Sprache und Literatur Deutschlands bis zum zwölften Jahrhundert, Bd. 1, 1880
- Piper, P., Die Schriften Notkers und seiner Schule, Bd. 1ff. 1882ff.
- Piper, P., s. Otfrids Evangelienbuch
- Pokorny, J., Indogermanisches etymologisches Wörterbuch, Bd. 1 1959, Bd. 2 1969
- Pollak, H., Zum althochdeutschen Isidor, *PBB* 97 (1975), 1-3
- Polzin, A., Studien zur Geschichte des Deminutivums im Deutschen, 1901
- Poorter, A. de, Catalogue des Manuscrits de la Bibliothèque Publique de la Ville de Bruges, 1934, *Catalogue Général des Manuscrits des Bibliothèques de Belgique* 2
- Porcher, J., s. Hubert, J./Porcher, J./Volbach, W., Die Kunst der Karolinger
- Powitz, G./Buck, H., Die Handschriften des Bartholomeusstifts und des Karmeliterklosters in Frankfurt am Main, 1974, *Kataloge der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main*
- Das Prager Sakramentar II, hg. durch die Erzabtei Beuron, 1949, *Text und Arbeiten* 37
- Pribsch, R., Ein Ausspruch Gregors des Großen in althochdeutschen Reimversen aus S. Maximin zu Trier, *PBB* 38 (1913), 338-343
- Pribsch, R., Deutsche Handschriften in England, Bd. 1 1896, Bd. 2 1901, Neudruck 1979
- Pritzel, G./Jessen, K., Die deutschen Volksnamen der Pflanzen, 1882, Neudruck 1967
- Pyritz, H., Althochdeutsche Horaz-Glossen, *Z.f.d.A.* 68 (1931), 215-216
- Quak, A., Die altmittel- und altniederfränkischen Psalmen und Glossen, nach Handschriften und Erstdrucken neu herausgegeben, 1981, *Amsterdamer Publikationen zur Sprache und Literatur* 47
- Quak, A., Studien zu den altmittel- und altniederfränkischen Psalmen und Glossen, 1973
- Quak, A., Unveröffentlichte althochdeutsche Glossen aus dem Codex Vindobonensis 354, *ABäG* 4 (1973), 118-125
- Quak, A., Unveröffentlichte althochdeutsche Glossen aus Wiener Handschriften, *ABäG* 8 (1975), 15-19
- Quak, A., Wortkonkordanz zu den altmittel- und altniederfränkischen Psalmen und Glossen, 1975
- Quak, A., Zu den Psalmenglossen des Clm 22201, in: *Althochdeutsch* Bd. 1, 576-585
- Quak, A., Zur Etymologie von altniederfränkisch hlothu und farkutha, *Leuvense Bijdragen* 68 (1979), 287-292

- Quispel, G., *Tatian and the Gospel of Thomas. Studies in the history of the western Diatessaron*, 1975
- Rädle, F., *Otrids Brief an Liutbert*, FS Schröder, W., 1974, 213-240
- Rasch, G., *Die bei den antiken Autoren überlieferten geographischen Namen*, Diss. phil. Heidelberg 1950
- Rathofer, J., *Die Einwirkung des Fuldischen Evangelientextes auf den althochdeutschen Tatian*, FS Langosch, K., 1973, 256-308
- Rathofer, J., *Tatian und Fulda. Die St. Galler Handschrift und der Victor-Codex*, FS schirch, F., 1972, 337
- Raven, F., *Die schwachen Verben des Althochdeutschen*, Bd. 1f., 1963ff.
- Ravennatis anonymi cosmographia et gridonis geographica*, hg. v. Pindar, M./Parthey, G., 1860
- Realencyklopädie der christlichen Altertümer*, hg. v. Kraus, F., Bd. 1f. 1882ff.
- Reallexikon der germanischen Altertumskunde*, 2. A. hg. v. Beck, H. u.a., 1973ff.
- Reallexikon der Vorgeschichte*, hg. v. Ebert, M., Bd. 1ff. 1924ff.
- Reiche, R., *Besprechung von: Pauly, P., Die althochdeutschen Glossen der Handschriften Pommersfelden 2671 und 17*, A.f.d.A. 82 (1971), 11-18
- Reiche, R., *Deutsche Pflanzenglossen aus Codex Vindobonensis 187 und Codex Stuttgart HB XI, 46*, Sudhoffs Archiv 57 (1973), 1-14
- Reiche, R., *Kritische Nachträge zu den althochdeutschen Glossen*, in: *Fachprosa-Studien*, hg. v. Keil, G., 1982, 479-496
- Reiche, R., *Neues Material zu den altdeutschen Nesso-Sprüchen*, Archiv für Kulturgeschichte 59 (1977), 1-24
- Reiche, R., *Ein rheinisches Schulbuch aus dem 11. Jahrhundert*, 1976
- Reiche, R., *Unbekannte Boethiusglossen der Wiener Handschrift 271*, Z.f.d.A. 99 (1970), 90-95
- Die Reichenauer Glossen, Teil I, Einleitung, Text, vollständiger Index und Konkordanzen*, hg. v. Klein, H. unter Mitarbeit v. Labhardt, A. v., 1968, *Beiträge zur romanischen Philologie des Mittelalters* 1
- Reichert, H., *Thesaurus Palaeogermanicus, Lexikon der altgermanischen Namen*, BNF N.F. 12 (1977), 241-256
- Reier, H., *Die altdeutschen Heilpflanzen*, Bd. 1ff. 1982f.
- Reiffenstein, I., *Diutisce. Ein Salzburger Frühbeleg des Wortes »deutsch«*, FS Schmidt, A., 1971, 249-263
- Relleke, W., *Funktionsverbgefüge in der althochdeutschen Literatur*, ABäG 7 (1974), 1-46
- Relleke, W., *Ein Instrument spielen, Instrumentenbezeichnungen und Tonerzeugungsverben im Althochdeutschen, Mittelhochdeutschen und Neuhochdeutschen*, 1980, *Monographien zur Sprachwissenschaft*
- Relleke, W., *Non Almae Matri sed scholae discatur*, in: *Althochdeutsch* Bd. 2, 1570-1577
- Reps, J., *Die althochdeutschen Bezeichnungen für Lichtvorstellungen im Zusammenhang des Germanischen*, Diss. phil. Leipzig 1947 (masch.schr.)
- Reumont, H., *Die deutschen Glossen im Hortus Deliciarum der Herrad von Landsberg*, Diss. phil. Straßburg, 1900
- Reutercrona, H., *Svarabhakti und Erleichterungsvokal im Altdeutschen bis ca. 1250*, 1920
- Reynolds, L., *The Medieval Tradition of Seneca's Letters*, 1965
- Rhee, F. van der, *Die germanischen Wörter in den langobardischen Gesetzen*, 1970
- Rhee, F. van der, *Zur Etymologie von langobardisch <h>aldius*, ABäG 29 (1989), 121ff.
- Rheinisches Wörterbuch*, hg. v. Müller, J., Bd. 1ff. 1928ff.

- Richthofen, K. Frhr. v., Altfriesisches Wörterbuch, 1840
- Rittmayer, L., Untersuchungen zum Wortschatz der althochdeutschen Isidor-Übersetzung, Diss. phil. Freiburg 1958
- Ris, R., Das Adjektiv »reich« im mittelalterlichen Deutsch, 1971
- Rockinger, L., Briefsteller und Formelbücher des elften bis vierzehnten Jahrhunderts, 1863, Neudruck 1961, Quellen und Erörterungen zur bayerischen und deutschen Geschichte
- Rohr, J., Die Gefäße in den althochdeutschen Glossen, Diss. phil. Greifswald 1909
- Rohrer, J., Otfried und Tatian. Beiträge zur Frage einer althochdeutschen Schrift- und Kirchensprache, 1955
- Rooth, E., Altgermanische Wortstudien, 1926
- Rooth, E., Die mittelalterlichen deutschen Handschriften einschließlich der lateinischen mit deutschen Bestandteilen der Universitätsbibliothek zu Uppsala, in: Uppsala universitetsbibliotekets minnesskrift 1621-1921, 1921, 40-96
- Rooth, E., Die Sprachform der Merseburger Quellen, FS Borchling, C., 1932, 24-54
- Rooth, E., Studien zu drei Adjektiven aus der althochdeutschen Frühzeit: arundi, unmanalômi, widarzômi, 1971, Scripta minora regiae societatis humaniorum litterarum Lundensis 1970-1971, Heft 2, 12-25, 49-50
- Rooth, E., Zu den Bezeichnungen für »Eiszapfen« in den germanischen Sprachen. Historisch-wortgeographische und etymologische Studien, Stockholm 1961, Kungl. Vitterhets Historie och Antikvitets Akademiens Handlingar. Filologisk Filosofiska Serien 8
- Rose, V., s. Vitruvius
- Rose, V., Verzeichnis der lateinischen Handschriften der königlichen Bibliothek zu Berlin, I. Die Meermann Handschriften des Sir Thomas Phillipps, II. Die Handschriften der kurfürstlichen Bibliothek und der kurfürstlichen Lande, 1-3, 1893, 1901-1905. Die Handschriftenverzeichnisse der Königlichen Bibliothek zu Berlin, 12, 13, 1-3
- Rosenfeld, H., Altniederdeutsch »rôda«, althochdeutsch »matara«, mittellateinisch »gaisto, gaisdo«, althochdeutsch »retza«, frühmittelhochdeutsch »risza, rizza«, »Färberröte, Krapp, Rubia tinctorum L.« und Verwandtes, FS Cordes, G., Bd. 2 (1976), 42-55
- Rosenfeld, H., Salfränkisch lasius »Schoß«, althochdeutsch lesa »Falte« und französisch rue »Straße«, FS Langosch, K., 1973, 309-355
- Rosengren, I., Inhalt und Struktur. Milti und seine Sinnverwandten im Althochdeutschen, 1968
- Rosengren, I., Sprache und Verwandtschaft einiger althochdeutschen und altsächsischen Evangelienglossen, 1964, Scripta minora regiae societatis humaniorum litterarum Lundensis. Studier utg. av kungl. Humanistika Vetenskapssamfundet i Lund 1962-1963, 4
- Rössler, S., Verzeichnis der Handschriften der Bibliothek des Stiftes Zwettl, in: Die Handschriften-Verzeichnisse der Cistercienser Stifte, I, Xenia Bernardina II, 1, 1891, 293-479
- Rücker, H., Mâze und ihre Wortfamilie in der deutschen Literatur bis um 1220, 1975, Göppinger Arbeiten zur Germanistik 172
- Rudhart, G. v., s. Auszüge aus einer lateinischen Pergament-Handschrift Rupp, H., Forschung zur althochdeutschen Literatur 1945-1962, Sonderdruck aus Deutsche Vierteljahrschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte 38 (1964) Sonderheft 1965
- Rupp, H., Leid und Sühne im Heliand und in Otfrids Evangelienbuch, PBB 78 (1956), 421-469, 79 (1957), 336-379

- Ruprecht, D., *Tristitia, Wortschatz und Vorstellung in den althochdeutschen Sprachdenkmälern*, 1959
- Ryba, B., *Die Hohenfurter Fragmente der Glossae Salomonis*, in: *Studie o Rukopisech 13* (1974), 19-25
- Salmon, P., *Les Manuscrits liturgiques latins de la Bibliothèque Vaticane I, II*, 1968, 1969, *Studi e Testi* 251, 253
- Sammlung aller altsächsischen Texte*, hg. v. Köbler, G., 1987
- Sammlung aller Glossen des Altsächsischen*, hg. v. Köbler, G., 1987
- Sammlung kleinerer althochdeutscher Denkmäler*, hg. v. Köbler, G., 1986
- Sammlung von Ergänzungen und Nachträgen zu Steinmeyers Edition der althochdeutschen Glossen*, hg. v. Köbler, G., 1993
- S[ancti] *Benedicti Regula Monachorum*, hg. v. Linderbauer, B., 1922
- Sanders, W., »*Expositio*« *Willerammi Eberspergensis Abbatis in Canticis Cantorum*, *Die Leidener Handschrift*, 1971
- Sanders, W., *Der germanische Anteil an den Reichenauer Glossen*, *Rhein.Vjbl.* 33 (1969), 423-461
- Sanders, W., zu ahd. lenka »die Linke« im »*Abrogans*«, in: *Lingua Germanica. Studien zur deutschen Philologie*, Jochen Splett zum 60. Geburtstag, hg. v. Schmitsdorf, E., 1998, 243-254
- Scaffidi-Abbate, B., *Möglichkeiten der Flurbezeichnung im althochdeutschen Tatian und in anderen althochdeutschen literarischen Denkmälern*, *Sprachwissenschaft* 6 (1981), 288-334
- Scardigli, P., *Germania Florentina II. Die althochdeutschen Glossen der Bibliotheca Laurentiana*, in: *Althochdeutsch Bd. 1*, 586-599
- Schade, O., *Altdeutsches Wörterbuch*, Bd. 1f. 2. A., 1872ff., Neudruck 1969 *Schatten uit de Leidse Bibliotheek. 2 tot 25 Juni. Stedelijk Museum de Lakenhal*, 1967
- Schatz, J., *Altbairische Grammatik, Laut- und Flexionslehre*, 1907, *Grammatiken der althochdeutschen Dialekte* 1
- Schatz, J., *Althochdeutsche Doppelformen schwacher Verba*, *FS Sievers, E.*, 1925, 353-379
- Schatz, J., *Althochdeutsche Grammatik*, 1927, *Göttinger Sammlung indogermanischer Grammatik und Wörterbücher*
- Schenck, O., *Zum Wortschatz des keronischen Glossars*, *Diss. phil. Heidelberg* 1912
- Scherrer, G., *Verzeichnis der Handschriften der Stiftsbibliothek von St. Gallen*, 1875
- Scherz, J., *Glossarium Germanicum medii aevi*, Bd. 1f. 1781ff.
- Schiller, K./Lübbers, A., *Mittelniederdeutsches Wörterbuch*, Bd. 1ff. 1875ff., Neudruck 1983
- Schilling, R., *Die illuminierten Handschriften und Einzelminiaturen des Mittelalters und der Renaissance in Frankfurter Besitz*, 1929
- Schindling, B., *Die Murbacher Glossen. Ein Beitrag zur ältesten Sprachgeschichte des Oberrheins* 1908, *Untersuchungen zur Deutschen Sprachgeschichte* 1
- Schlafer, M., *Althochdeutsche Sprachformen in deutschen Wörterbüchern des 18. Jahrhunderts*, in: *Althochdeutsch Bd. 2*, 1497-1503
- Schlaug, W., *Die altsächsischen Personennamen von dem Jahre 1000*, 1962, *Lunder germanistische Forschungen* 34
- Schlaug, W., *Studien zu den altsächsischen Personennamen des 11. und 12. Jahrhunderts*, 1955, *Lunder germanistische Forschungen* 30
- Schlütter, W., *Die mit dem Suffix -ja gebildeten deutschen Nomina*, 1875 *Schlütterer, O.*, *Altenglisch-Althochdeutsches aus dem Codex Trevirensis N° 40*, *Anglia* 35 (1912), 145-154, 426-427, 36 (1912), 381

- Schlutterer, O., Weitere Nachträge zu den althochdeutschen Glossen, JEGPh 20 (1921), 385-390
- Schmeller, J., Bayerisches Wörterbuch, 2. A. Bd. 1f. 1872ff., Neudruck 1973
- Schmid, H., Glossen aus Graz, in: Althochdeutsch Bd. 1, 561-575
- Schmidt, G., Studien zum germanischen Adverb, 1962 (Diss.)
- Schmidt, G., Stammbildung und Flexion der indogermanischen Personalpronomina, 1978
- Schmidt, L., Wortfeldforschung. Zur Geschichte und Theorie des sprachlichen Feldes, 1973, Wege der Forschung 201
- Schmidt, R., Neue Quellen zu Otfrids Evangelienbuch, Z.f.d.A. 96 (1967), 81
- Schmidt-Wiegand, R., Der »Bauer« in der Lex Salica, Abh. d. Ak. d. Wiss. in Göttingen, phil.-hist. Kl., 3. Folge, 83 (1975), 128-152
- Schmidt-Wiegand, R., Fränkische und frankolateinische Bezeichnungen für soziale Schichten und Gruppen in der Lex Salica, Nachr. der Ak. d. Wiss. in Göttingen, 1. phil. hist. Kl., Nr. 4 (1972), 219-259
- Schmidt-Wiegand, R., Reht und ewa, in: Althochdeutsch Bd. 2, 937-958
- Schmidt-Wiegand, R., Stammesrecht und Volkssprache. Ausgewählte Aufsätze zu den leges barbarorum, 1991
- Schmidt-Wiegand, R., Stammesrecht und Volkssprache in karolingischer Zeit, in: Aspekte der Nationenbildung im Mittelalter. Ergebnisse der Marburger Rundgespräche 1972-1975, hg. v. Beumann, H./Schröder, W., 1978, 171-203
- Schmidt-Wiegand, R., Studien zur Rechtswortgeographie. Der Strohwisch als Bann- und Verbotsszeichen, Bezeichnungen und Funktionen, 1978, Münsterische Mittelalterschriften 18
- Schmidt-Wiegand, R., Wörter und Sachen im Lichte der Bezeichnungsforschung, 1981, Arbeiten zur Frühmittelalterforschung der Universität Münster Bd. 1
- Schmitt, L., Deutsche Wortforschung in europäischen Bezügen, Untersuchungen zum Deutschen Wortatlas, 1958 1ff.
- Schmitz, W., Bruchstück eines lateinisch-deutschen vocabularius, Z.f.d.P. 11 (1880), 286-298
- Schneider, H., Die altlateinischen biblischen Cantica 1938, Texte und Arbeiten I, 29-30
- Schneider, K., Deutsche mittelalterliche Handschriften der Universitätsbibliothek Augsburg. Die Signaturgruppen Cod. I.3 und Cod. II.1, 1988
- Schnerrer, R., Altdeutsche Bezeichnungen für das Jüngste Gericht, PBB (Halle) 85 (1963), 248
- Schnitzer, P., s. Handschriften aus dem Kloster Lorsch
- Scholl, E., Die flexivische Behandlung der fremden Eigennamen in den althochdeutschen und altsächsischen Denkmälern, Diss. Zürich 1906
- Schönfeld, M., Wörterbuch der altgermanischen Personen- und Völkernamen, 1911, Neudruck 1965
- Schöpf, J., Tirolisches Idiotikon, 1866
- Schrader, O., Reallexikon der indogermanischen Altertumskunde, 2. A. hg. v. Nehring, A., Bd. 1f. 1917ff.
- Schrader, O., Sprachvergleichung und Urgeschichte, 3. A. 1907
- Schramm, P., Herrschaftszeichen und Staatssymbolik. Beiträge zu ihrer Geschichte vom dritten bis zum sechzehnten Jahrhundert, Bd. 1ff. 1954ff.
- Schreiber, H., Die Glossen des Codex Parisinus 2685 und ihre Verwandten, Diss. phil. Jena 1961 (masch.schr.)
- Schreyer, B., Die althochdeutschen Glossen zu Orosius, Diss. phil. Halle-Wittenberg

- 1949 (masch.schr.) Die Schriften Notkers und seiner Schule, hg. v. Piper, P., Bd. 1ff. 1882ff.
- Schröbler, I., Althochdeutsche Glossen zu Caesarius von Arles, PBB 63 (1939), 287-294
- Schröbler, I., Notker III. von St. Gallen als Übersetzer und Kommentator von Boethius de consolatione philosophiae, 1953
- Schröbler, I., s. Baesecke, G., Vor- und Frühgeschichte
- Schröder, E., Blattfüllsel, Z.f.d.A. 62 (1925), 36
- Schröder, E., Handschriftliche Funde von meinen Bibliotheksreisen, Nachr. v. d. Ges. d. Wiss. zu Göttingen 1927, phil. hist. Kl. 1928, 93-118 (u. a. Reichenauer Glossen in Bamberg)
- Schröder, E., Heinricus Francigena, Z.f.d.A. 66 (1929), 32
- Schröder, E., Späthochdeutsche Bibelglossen, Z.f.d.A. 68 (1931), 66-68
- Schröder, E., Walahfrids deutsche Glossierung zu den biblischen Büchern Genesis bis Regum II und der althochdeutsche Tatian, 1926, Hermaea 16
- Schröder, W., Kritisches zu neuen Verfasserschaften Walahfrid Strabos und zur »althochdeutschen Schriftsprache«, Z.f.d.A. 87 (1956/57), 163-213
- Schröder, W., Die Verwandtschaft der althochdeutschen Glossen zu Gregors Homilien, PBB 65 (1942), 1-105
- Schubert, J., Die Erweiterung des bibelgotischen Wortschatzes mit Hilfe der Methoden der Wortbildungslehre, 1968
- Schuchardt, H., Der Vokalismus des Vulgärlateins, Bd. 1ff. 1866ff.
- Schulz, H./Basler, O., Deutsches Fremdwörterbuch, Bd. 1ff. 1913ff.
- Schulze, W., Kleine Schriften, 1933
- Schumann, O., Die Handschrift der Carmina Burana, in: Carmina Burana. Mit Benutzung der Vorarbeiten Meyers, W., kritisch hg. v. Hilka, A./Schumann, O., 2. Kommentar, 1. Einleitung, 1930, 3*-96*
- Schütz, K., Die Lehnprägungen der Reichenauer Glossare Rb, Rc, Rd, Re und Rf, Diss. phil. Bonn 1958
- Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda (II) zur althochdeutschen Glossensammlung, 1985, Studien zum Althochdeutschen 5
- Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda III zum althochdeutschen Wortschatz, 1991
- Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda zu Steinmeyers Glossensammlung, 1982, Nachr. d. Ak. d. Wiss. zu Göttingen 1. phil.-hist. Kl. 6
- Schützeichel, R., Althochdeutsche Studien: Artikelgestaltung, ABäG 29 (1989), 197ff.
- Schützeichel, R., Althochdeutsches Wörterbuch, 4. A. 1989
- Schützeichel, R., Aus der Werkstatt eines althochdeutschen Wörterbuches, Landschaft und Geschichte, FS für Petri, F., 1970, 485-498
- Schützeichel, R., Besprechung von: Erben, J., Einführung in die Wortbildungslehre, 1975, BNF N.F. 13 (1978), 64
- Schützeichel, R., Bezeichnungen für Forst und Wald im frühen Mittelalter, Z.f.d.A. 87 (1956/7), 105-124
- Schützeichel, R., Codex Pal. lat. 52, Studien zur Heidelberger Otfridhandschrift, zum Kicila-Vers und zum Georgslied, 1982, Abh. d. Ak. d. Wiss. in Göttingen, phil.-hist. Kl., 3. Folge, Nr. 130
- Schützeichel, R., Grenzen des Althochdeutschen, FS Schröbler, I., PBB 95 (1973), 23ff.
- Schützeichel, R., Die Grundlagen des westlichen Mitteldeutschen, Studien zur historischen Sprachgeographie, 2. A. 1976, Hermaea, Germanistische Forschungen N.F. 10
- Schützeichel, R., Hildebrandslied, A, wewurt skihit, in: Textgebundenheit, 1-15
- Schützeichel, R., Hildebrandslied, B, sunufatarungo, in: Textgebundenheit, 16-28

- Schützeichel, R., Historische Treue bei historischer Wort- und Namensforschung, FS Bischoff, K., hg. v. Bellmann, G./Eifler, G./Kleiber, W., 1975, 217-231
- Schützeichel, R., Kontext und Wortinhalt. Vorüberlegungen zu einer Theorie des Übersetzens aus älteren Texten, in: »Sagen mit sinne«, FS Dittrich, M., hg. v. Rücker, H./Seidel, K., 1976, 411-434
- Schützeichel, R., Ludwigslied. Das Heil des Königs, in: Textgebundenheit, 45-67
- Schützeichel, R., Mundart, Urkundensprache und Schriftsprache, Studien zur Sprachgeschichte am Mittelrhein mit 12 Karten, 1960, Rheinisches Archiv 54, 2. A., 1974 (mit 39 Karten)
- Schützeichel, R., Neue Funde zur Lautverschiebung im Mittelfränkischen, Z.f.d.A. 93 (1964), 19-30
- Schützeichel, R., Nochmals zur merowingischen Lautverschiebung, Zeitschrift für Dialektologie und Linguistik 46 (1979), 205-230
- Schützeichel, R., Oralität und Literalität. Zum hundersten Geburtstag von Theodor Frings, Sprachwissenschaft 11 (1986), 171-179
- Schützeichel, R., Petruslied. Die Macht der Heiligen, in: Textgebundenheit, 29-44
- Schützeichel, R., Die philologische Erforschung des volkssprachlichen Wortschatzes der Leges, Capitularien und Diplome, in: Sprache und Recht. Beiträge zur Kulturgeschichte des Mittelalters, FS für Schmidt-Wiegand, R., 1986, 831-845
- Schützeichel, R., s. Franck, J., Altfränkische Grammatik
- Schützeichel, R., Sprachliche Frühmittelalterforschung in den Rheinlanden, Frühmittelalterliche Studien 2 (1968), 387-397
- Schützeichel, R., Textausgabe und Übersetzung des Ludwigsliedes, Rhein.Vbl. 29 (1964), 197-199
- Schützeichel, R., Textgebundenheit. Kleinere Schriften zur mittelalterlichen deutschen Literatur, 1981
- Schützeichel, R., Trierer Verse. Wider den Teufel, in: Textgebundenheit, 68-76
- Schützeichel, R., Unter Fethenhennen. Zur Geschichte unverschobener Wortformen im hochdeutschen Raum, FS Quint, J., 1964, 203-214
- Schützeichel, R., Vom Übersetzen aus dem Althochdeutschen, Studi medievali. Serie terza 12 (1971), 807-818
- Schützeichel, R., Zu einem althochdeutschen Denkmal aus Trier, Z.f.d.A. 94 (1965), 237-243
- Schützeichel, R., Zum Muspilli, FS Reiffenstein, I., 1988, 16-29
- Schützeichel, R., Zum Tatian, FS Kolb, H., 1989, 605-625
- Schützeichel, R., Zur althochdeutschen Lautverschiebung am Mittelrhein, Zeitschrift für Mundartforschung 24 (1965), 112-124
- Schützeichel, R., Zur Erforschung des Kölnischen, in: Die Stadt in der europäischen Geschichte, FS Ennen, E., hg. v. Besch, W. u.a., 1972, 44-55
- Schützeichel, R., Zur Geschichtlichkeit des Ausdrucks sprachlichen Inhalts, FS Große, R., 1989, 277-288
- Schützeichel, R., Zur Phonologie des Althochdeutschen, EG 28 (1973), 167-174
- Schützeichel, R., Zur Methode der Glossenforschung am Beispiel Innsbrucker Handschriften, in: Sprache und Dichtung in Vorderösterreich. Elsass, Schweiz, Schwaben, Vorarlberg, Tirol, Ein Symposium für Achim Masser zum 65. Geburtstag am 12. Mai 1998, hg. v. Plangg, G. A./Thurnher, E., 2000, 9-25
- Schwab, U., Die Sternrunne im Wessobrunner Gebet, 1973
- Schwägerl, A., Das Regensburger Althochdeutsch, Diss. phil. Erlangen 1952
- Schwarz, A., Glossen als Texte, PBB 99 (Tübingen 1977), 31
- Schwarz, A., Der Sprachbegriff in Otrfrids Evangelienbuch, Diss. phil. Zürich 1975
- Schwarz, H., Althochdeutsch liod und sein sprachliches Feld, PBB 75 (1953), 321-365

- Schwarz, H., Die Lehnbildungen der Psalmübersetzung Notkers von St. Gallen., Diss. phil. Bonn 1957 (masch.schr.)
- Schwarz, H., Präfixbildungen im deutschen Abrogans, Analyse und Systematik, 1986
- Schweiger, P., Die althochdeutschen Florentiner Glossen, Diss. phil. Innsbruck (ungedruckt) (1921)
- Schweizerisches Idiotikon, bearb. v. Staub, F./Tobler., L, Bd. 1ff. 1881ff
- Schwind, E. v., s. Lex Baiwariorum
- Scriptoria medii aevi helvetica, s. Bruckner, A.
- Seebold, E., Althochdeutsch wär und awn. vaerr, Indogermanische Forschungen (1973/74), 146-162
- Seebold, E., Etymologie, 1981
- Seebold, E., Das System der Personalpronomina in den frühgermanischen Sprachen, 1984
- Seebold, E., Vergleichendes und etymologisches Wörterbuch der germanischen starken Verben, 1970
- Seemüller, J., Willirams Paraphrase des Hohen Liedes, 1878
- Sehrt, E., s. Notker-Glossar
- Sehrt, E., Vollständiges Wörterbuch zum Heliand und zur altsächsischen Genesis, 2. A. 1966, Schriften zur germanischen Philologie
- Sehrt, E./Legner, W., s. Notker-Wortschatz
- Senn, A., Germanische Lehnwortstudien, 1925
- Seymour, R., A Bibliography of Word Formation in the Germanic Languages, 1968
- Siebert, E., Zum Verhältnis von Erbgut und Lehngut im Wortschatz Otfrids von Weissenburg, 1971
- Siebs, T., s. Unwerth, W. v./Siebs, T., Geschichte der deutschen Literatur
- Sievers, E., s. Die Murbacher Hymnen
- Sievers, E., s. Steinmeyer, E. Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen
- Sievers, E., s. Tatian
- Sievers, E., Zu den Virgilglossen, Z.f.d.A. 15 (1872), 371-372
- Sievers, E./Brunner, K., Altenglische Grammatik, 1942, s. Brunner
- Sievers, P., Die Accente in althochdeutschen und altsächsischen Handschriften, 1907, Palaestra 57
- Siewert, K., Die althochdeutsche Horazglossierung, 1986 Studien zum Althochdeutschen
- Siewert, K., Die althochdeutsche Persiusglossierung im Lichte neuer Quellen, in: Althochdeutsch Bd. 1, 608-624
- Siewert, K., Glossenfunde. Volkssprachiges zu lateinischen Autoren der Antike und des Mittelalters, 1989, Studien zum Althochdeutschen 11
- Siewert, K., VVIDRIGILD und ALDIO in einem neuentdeckten Fragment der Leges Langobardorum, Sprachwissenschaft 11 (1986), 445f.
- Siewert, K., Zu neuentdeckten Glossenhandschriften und zu neuentdeckten Glossen, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda II, 77-112
- Signaturenliste der Handschriften und kurzes Verzeichnis der Nachlässe. Deutsche Staatsbibliothek Berlin. Handschriften- und Inkunabelabteilung, 1963
- Simmler, F., Graphematisch-phonematische Studien zum althochdeutschen Konsonantismus, insbesondere zur zweiten Lautverschiebung, 1981, Monographien zur Sprachwissenschaft 12
- Simmler, F., Morphologische Grundlagen zur Beschreibung althochdeutscher Schreibdialekte, in Althochdeutsch Bd. 1, 114-146
- Simmler, F., Synchrone und diachrone Studien zum deutschen Konsonantensystem, 1976, Amsterdamer Publikationen zur Sprache und Literatur 26

- Simmler, F., Die westgermanische Konsonantengemination im Deutschen unter besonderer Berücksichtigung des Althochdeutschen, 1974, Münstersche Mittelalterschriften 19
- Simmler, F., Zur Auswirkung der phonematisch-phonischen Interpretation der Reflexe vom germ. *b̄ d̄ g* im Mittelfränkischen auf die Entstehungstheorien zur zweiten Lautverschiebung, Sprachwissenschaft 11 (1986), 19-51
- Singer, S., Sprichwörter des Mittelalters, Bd. 1ff. 1944ff.
- Skerhutt, H., Der Ständebegriff »Frei«. Ständegeschichtliche Untersuchung auf Grund der ländlichen Quellen Westfalens bis zum 13. Jahrhundert, Diss. phil. Hamburg 1953 (masch.schr.)
- Sleumer, A., Kirchenlateinisches Wörterbuch, 1926
- Smet, G. de, Die Ausdrücke für »Leiden« im Altdeutschen, ihre Verbreitung und Geschichte, Wirkendes Wort 5 (1954/55), 69-79
- Smet, G. de, Altfränkische Glossen. Zu den Xantener Evangeliarglossen (Brüssel K.B. 18723), FS Tschirch, F., 1972, 332-336
- Smet, G. de, Anathema und Abominatio im Altdeutschen, FS Trier, J., 1975, 229-242
- Smet, G. de, Auferstehen und Auferstehung im Altdeutschen, PBB 82 Sonderband, (Halle 1961), 175-198
- Smet, G. de, Die altdeutschen Bezeichnungen des Leidens Christi, PBB 75 (1953), 273-296
- Smet, G. de, »Ehefrau« in den altdeutschen Originalurkunden bis zum Jahre 1300. Eine historisch-wortgeographische Skizze, FS Bischoff, K., 1975, 27-39
- Smet, G. de, Remissio peccatorum. Vergeben und Sündenvergebung im Altdeutschen, FS Schröbler, I., PBB 95 (1973), 1
- Smet, G. de, Zum Einfluß des Christentums auf den altdeutschen Wortschatz, 1957
- Sommer, H., Lateinisch-romanische Lehnwörter im Althochdeutschen, Konstanz und Variabilität grammatikalischer Gruppenbildung, PBB 94 (1972), 52-80
- Sonderegger, S., Althochdeutsch auf der Reichenau, in: Die Abtei Reichenau 1974, 71ff.
- Sonderegger, S., Althochdeutsch in St. Gallen, Ergebnisse und Probleme der althochdeutschen Sprachüberlieferung in St. Gallen vom 8. bis ins 12. Jahrhundert, 1970, Bibliotheca Sangallensis 6
- Sonderegger, S., Das Althochdeutsche der Vorakte der älteren St. Galler Urkunden. Ein Beitrag zum Problem der Urkundensprache in althochdeutscher Zeit, Zeitschrift für Mundartforschung 28 (1961), 251-286
- Sonderegger, S., Althochdeutsche Sprache und Literatur. Eine Einführung in das älteste Deutsch, Darstellung und Grammatik, 1974
- Sonderegger, S., Aufgaben und Probleme der althochdeutschen Namenkunde, FS Bach, A., 1955, S. 55-96
- Sonderegger, S., Die althochdeutsche Lex-Salica-Übersetzung, FG Jungandreas, W., 1964, 113
- Sonderegger, S., Gesprochene Sprache im Althochdeutschen und ihre Vergleichbarkeit mit dem Neuhochdeutschen. Das Beispiel Notkers des Deutschen von St. Gallen, Aufsätze zu einer pragmatischen Sprachgeschichte (1979), 71-88
- Sonderegger, S., Grundzüge deutscher Sprachgeschichte, Bd. 1 1979
- Sonderegger, S., Notker der Deutsche und Cicero, FS Duft, J., 1980, 243
- Sonderegger, S., Notkers des Deutschen Psalmenübersetzung, Sprachspiegel, Schweizerische Zeitschrift für die deutsche Muttersprache 31 (1975), 99-104
- Sonderegger, S., Reflexe gesprochener Sprache in der althochdeutschen Literatur, Frühmittelalterliche Studien 5 (1971), 180

- Sonderegger, S., Tendenzen zu einem überregional geschriebenen Althochdeutsch, in: Aspekte der Nationenbildung im Mittelalter. Ergebnisse der Marburger Rundgespräche 1972-1975, hg. v. Beumann, H./Schröder, W., 1978, 229-273
- Sonderegger, S., Zu den althochdeutschen Sachwörtern in den lateinischen Urkunden der Schweiz, FS Largiadér, A., 1958, 203-218
- Sonderegger, S., Erneuerungstendenzen bei den althochdeutschen Personennamen auf -wolf, in: *Lingua Germanica. Studien zur deutschen Philologie*, Jochen Splett zum 60. Geburtstag, hg. v. Schmitsdorf, E., 1998, 290-297
- Souter, A., *A Glossary of Later Latin to 600 A.C.*, 1949
- Specht, F., Zur althochdeutschen Stammbildung, in: *Altdeutsches Wort und Wortkunstwerk*, 109-123
- Spechtler, F., Altes und neues Recht, Bemerkungen über neue Forschungen zum althochdeutschen »Muspilli«, *ABäG* 15 (1980), 39-52
- Splett, J., *Abrogans-Studien, Kommentar zum ältesten deutschen Wörterbuch*, 1976
- Splett, J., *Althochdeutsches Wörterbuch*, Bd. 1ff. 1993
- Splett, J., »Neue« althochdeutsche Glossen, *Z.f.d.A.* 109 (1980), 228-237
- Splett, J., *Samanungastudien*, 1979
- Splett, J., Zwei althochdeutsche Griffelglossen im Cod. Aug. CXI, *PBB* 94 (Halle 1974), 77-79
- Splett, J., Zur Abgrenzung des mittelhochdeutschen Wortschatzes vom Althochdeutschen im Bereich der mittelalterlichen Glossenüberlieferung, in: *Mittelhochdeutsches Wörterbuch in der Diskussion*, 1988, 107-118
- Sprandel, R., *Dux und comes in der Merowingerzeit*, *ZRG GA* 74 (1957), 41-84
- Stach, W., *Aus neuen Glossenfunden (I)*, *PBB* 73 (1951), 271-272, (II) 346-51
- Stach, W., *Mitteilungen zur mittelalterlichen Glossographie*, FS Lehmann, P., hg. v. Bischoff, B./Brecht, S., 1950, 11-18
- Stackmann, K., Die Göttinger Abschriften des St. Galler »Tatian« oder Über die Mühsal althochdeutscher Studien in napoleonischer Zeit, in: *Althochdeutsch Bd. 2*, 1504-1520
- Stadtbibliothek Frankfurt am Main. *Katalog der Ständigen Ausstellung. Handschriften. 28 Einbände, Formschnitte und Kupferstiche des 15. Jahrhunderts, Druckwerke und Einblattdrucke des 15. bis 20. Jahrhunderts*, 1920
- Stalder, F., *Versuch eines Schweizerischen Idiotikons*, Bd. 1f. 1806ff.
- Stalzer, J., Zu den hrabanisch-keronischen Glossen, in: *Stromateis* 1909, 80-90
- Stang, C., *Lexikalische Sonderübereinstimmungen zwischen dem Slawischen, Baltischen und Germanischen*, 1972
- Stanonik, J., Althochdeutsche Glossen aus Ljubljanaer Handschriften, *Acta Neophilologica* 6 (1973), 3-24
- Starck, T., *Unpublished Old High German Glosses to Boethius and Prudentius*, in: *Mediaeval Studies in Honor of Ford, J.*, 1948, 301-317
- Starck, T., *Der Wortschatz des althochdeutschen Tatian und die Übersetzerfrage*, *Studies in Honor of Collitz, H.*, 1930, 190
- Starck, T./Wells, J., *Althochdeutsches Glossenwörterbuch*, 1972ff.
- [Status:] P. Papini Stati Thebais cum Ottonis Müller tum aliis copiis usus ed. Klotz, A., 1908
- Steffen, A., *Glossenhandschriften und althochdeutsche Glossen aus Echternach*, *Publications de la Section Historique de l'Institut Grand-Ducal de Luxembourg* 62 (1928), 401-458
- Steiger, C., *Bemerkungen zur Handschrift des Rotulus von Mülinen*, FS Kohlschmidt, W., 1969, 28-29

- Steiner, M., Gleichheit und Abweichungen im Wortschatz der althochdeutschen Bibelglossen und der zusammenhängenden Bibeltexte, Diss. phil. München 1939
- Steinmeyer, E., Angelsächsische Glossen zur Vita Cuthberti, PBB 30 (1905), 9-13
- Steinmeyer, E., Besprechung von: Reumont, H., Die deutschen Glossen im Hortus Deliciarum, 1900, Jahresbericht über die Erscheinungen auf dem Gebiete der germanischen Philologie 22 (1900), 75-76
- Steinmeyer, E., Aus dem Nachleben des Clm 18 140, FS Braune, W., 1920, 199-206

- Steinmeyer, E., Besprechung von: Wadstein, E., Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler, 1899, A.f.d.A. 26 (1900), 201-210
- Steinmeyer, E., Ein Blatt aus Notkers Psalter, PBB 30 (1905), 1-6
- Steinmeyer, E., Beiträge zur Entstehungsgeschichte des Clm 18140, FS Luitpold von Bayern, 1901, 17-60
- Steinmeyer, E., Die deutschen Virgilglossen, Z.f.d.A. 15 (1872), 1-119
- Steinmeyer, E., Die Florentiner Glossen, Z.f.d.A. 15 (1872), 332-368
- Steinmeyer, E., Glossen zu Prudentius, Z.f.d.A. 16 (1873), 1-109
- Steinmeyer, E., Die jüngeren Handschriften der Erlanger Universitätsbibliothek, 1913
- Steinmeyer, E., Die kleineren althochdeutschen Sprachdenkmäler, 1916, Neudruck 1963, 1971
- Steinmeyer, E., Zu den Virgilglossen, Z.f.d.A. 16 (1873), 110-116
- Steinmeyer, E./Sievers, E., Die althochdeutschen Glossen, Bd. 1-5, 1879-1922, Neudruck 1968f.
- Stender-Petersen, A., Slavisch-germanische Lehnwortkunde, 1927
- Stettiner, R., Die illustrierten Prudentiushandschriften, Diss. phil. Straßburg 1889, 1895, Tafelband 1905
- Stewart, C., Grammatische Darstellung der Sprache des St. Pauler Glossars zu Lukas, Diss. phil. Berlin 1901
- Stornajolo, C., Codices Urbinates latini, I. Codices 1-500, II. Codices 501-1000, Bibliothecae Apostolicae Vaticanae codices manuscripti, 1902, 1912
- Strecker, K., Die Cambridger Lieder, 3. A. 1966
- Strecker, K. s. Die lateinischen Dichter des deutschen Mittelalters
- Stricker, S., Basel ÖBU B IX 31, Studien zur Überlieferung des Summarium Heinrici, Langfassung Buch XI, 1989, Studien zum Althochdeutschen 13
- Stricker, S., Die Summarium-Heinrici-Glossen der Handschrift Basel ÖBU. B X 18, 1990, Studien zum Althochdeutschen 15
- Struck, G., Handschriftenschatze der Landesbibliothek Kassel, in: Die Landesbibliothek Kassel 1580-1930, Bd. 2, 1930
- Stüben, W., Nachträge zu den althochdeutschen Glossen, PBB 63 (1939), 451-457
- Studium der neueren Sprachen und Literaturen 192 (1955), 159-162
- Stührenberg, T., Die althochdeutschen Prudentiusglossen der Handschrift Düsseldorf F 1, 1974, Rheinisches Archiv 91
- Sturmfels, W./Bischof, H., Unsere Ortsnamen, 3. A. 1961
- Sudetendeutscher Wortatlas, hg. v. Schwarz, E., 1954ff.
- Sudhoff, K., Codex medicus hertensis, (Nr. 192), Sudhoffs Archiv 10 (1917), 284
- Summarium Heinrici, hg. v. Hildebrandt, R., Bd. 1 1974, Quellen und Forschungen zur Sprach- und Kulturgeschichte der germanischen Völker, N.F. 61, Bd. 2 1982
- A Summary Catalogue of Western Manuscripts in the Bodleian Library at Oxford, II, 2 bearb. v. Madan, F./Craster, H./Denholm/Young, N., 1937, Bd. 3 bearb. v. Madan, F., 1895, Bd. 4 bearb. v. Madan, F., 1897
- Suolahti, H., Bemerkungen zu den Glossen des Trierer Priesterseminars, FG Ehrismann, G., 1925, 35-39
- Suolahti, H., Besprechung von: Kralik, D. v., Die deutschen Vogelnamen, in: Göttingische gelehrte Anzeigen 176 (1914), 129-168
- Suolahti, H. [/Palander, H.], Die althochdeutschen Deminutivbildungen auf inkilin, Z.f.d.W. 9 (1907), 170-181
- Suolahti, H. [/Palander, H.], Die deutschen Vogelnamen, 1909
- Sütterlin, L., Geschichte der nomina agentis im Germanischen, 1887
- Sweet, H., s. The Oldest English Texts syntaktischer Beitrag zur Frühgeschichte des deutschen Schrifttums, Diss. phil. Zürich 1961

- Szemerényi, O., Einführung in die vergleichende Sprachwissenschaft, 2. A. 1980
- Taeger, B., Ein vergessener handschriftlicher Befund: die Neumen im Münchener »Heliand«, Z.f.d.A. 107 (1978), 184-193
- Tatian. Lateinisch und altddeutsch mit ausführlichem Glossar, hg. v. Sievers, E., 2. A. 1892, Neudruck 1960
- Tax, P., Notkers Psalmenerklärung und Hieronymus, FS Starck, T., 1964, 148-163
- Teitge, H., Froumund von Tegernsee und die althochdeutschen Priscianglossen, Diss. phil. Halle-Wittenberg 1949 (masch.schr.)
- Thesaurus Linguae Latinae, Bd. 1ff. 1900ff.
- Thies, U., Graphematisch-phonematische Untersuchungen der Glossen einer Kölner Summarium-Heinrici-Handschrift, mit Edition der Glossen, 1989, Studien zum Althochdeutschen 14
- Thoma, H., Altddeutsche Bibelglossen aus Lorsch im Codex Vaticanus Pal. lat. 14, PBB 82 (FS Karg-Gasterstädt, E.) (Halle 1961), 137-138
- Thoma, H., Altddeutsches aus Londoner Handschriften, PBB 73 (1951), 197-271
- Thoma, H., Althochdeutsche Glossen aus dem Britischen Museum, PBB 75 (1953), 479
- Thoma, H., Althochdeutsche Glossen zum Alten Testament, Genesis-Deuteronomium-Numeri-Josue-Judicum, 1975, Althochdeutsche Textbibliothek 82
- Thoma, H., Althochdeutsches aus Vatikanischen und Münchener Handschriften, PBB 85 (Halle 1963), 220-247
- Thoma, H., Aus Handschriften des Britischen Museums. Althochdeutsche Glossen, PBB 81 (Halle 1959), 242-246
- Thoma, H., Canones-Glossen, PBB 97 (Halle 1976), 290
- Thoma, H., Orosius-Glossen aus Leipzig. Universitätsbibliothek Rep. I fol. 14, PBB 88 (Halle 1967), 384-385
- Thomas, P., Catalogue des Manuscrits de Classiques latins de la Bibliothèque Royale de Bruxelles 1986, Université de Gand. Recueil de Travaux Publiés par la Faculté de Philosophie et lettres 18
- Thruhlár, J., Catalogus codicum manu scriptorum latinorum qui in C. R. Bibliotheca publica atque Universitatis Pragensis asservantur, Bd. 1f., 1905f.
- Thurn, H., Die Handschriften der Zisterzienserabtei Ebrach, 1970, Die Handschriften der Universitätsbibliothek Würzburg 1
- Tiefenbach, H., Althochdeutsche Aratorglossen, 1977, Abh. d. Ak. d. Wiss. in Göttingen phil.-hist. Kl. 3. Folge Nr. 177
- Tiefenbach, H., Althochdeutsche Bibelglossen aus Ellwangen, Z.f.d.A. 104 (1975), 12-20
- Tiefenbach, H., Altsächsisches und Althochdeutsches im Latein Alkuins, Sprachwissenschaft 5 (1980), 320-338
- Tiefenbach, H., Besprechung zu »Althochdeutsches Glossenwörterbuch«, Vierte Lieferung, 1978, BNF N.F. 15 (1980), 69-72
- Tiefenbach, H., Besprechung zu »Althochdeutsches Glossenwörterbuch«, Fünfte Lieferung, 1980, Sechste Lieferung, 1981, BNF N.F. 17 (1982), 71-75
- Tiefenbach, H., Bezeichnungen für Fluren im Althochdeutschen, Altsächsischen und Altniederfränkischen, Abh. d. Ak. d. Wiss. in Göttingen, phil.-hist. Kl. 3. Folge. Nr. 116 (1980), 287-322
- Tiefenbach, H., Bezeichnungen für Mist und Dünger im Althochdeutschen. Abh. d. Ak. d. Ws. in Göttingen. phil.-hist. Kl. 3. Folge. Nr. 116 (1980), 45-5
- Tiefenbach, H., -chen und -lein. Überlegungen zu Problemen des sprachgeographischen Befundes und seiner sprachhistorischen Deutung, Z.f.D.u.L. 54 (1987), 2-27

- Tiefenbach, H., Düngung und Bodenmelioration, I. Phil., Sprachliches, Reallexikon der Germanischen Altertumskunde, Bd. 6, 1986, 250-252
- Tiefenbach, H., Edulcus, (h)idulgus, iddulcos. Zur malbergischen Glosse für die Doppelbestattung in der Lex Salica, in: Sprache und Recht, Beiträge zur Kulturgeschichte des Mittelalters, FS für Schmidt-Wiegand, R., Bd. 2, 957-971
- Tiefenbach, H., Gelimida (Zum Wortverständnis der letzten Zeile des zweiten Merseburger Spruchs, Frühmittelalterliche Studien. 4 (1970), 395-397
- Tiefenbach, H., Nachträge zu altsächsischen Glossen aus dem Damenstift Essen, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda II, 113-121
- Tiefenbach, H., Der Name der Wormser im Summarium Heinrici, Bemerkungen zur Neuedition des Glossars mit Beiträgen zu Lokalisierung, Datierung und Werktitel, BNF N.F. 10 (1975), 241-280
- Tiefenbach, H., Namenkundliches zu den Glossen der Handschrift St. Mihiel, BNF N.F. 11 (1976), 335-345
- Tiefenbach, H., Personennamen auf Steininschriften im Kölner Raum aus althochdeutscher Zeit, in: Althochdeutsch Bd. 2, 1250-1281
- Tiefenbach, H., Studien zu Wörtern volkssprachiger Herkunft in karolingischen Königsurkunden, 1973
- Tiefenbach, H., Ein übersehener Textzeuge des Trierer Kapitulare, Rhein.Vjbll. 39 (1975), 272
- Tiefenbach, H., Ungedruckte Glossen aus Göttweiger und Prager Handschriften, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda II, 122f.
- Tiefenbach, H., Xanten-Essen-Köln, Untersuchungen zur Nordgrenze des Althochdeutschen an niederrheinischen Personennamen des neunten bis elften Jahrhunderts, 1984, Studien zum Althochdeutschen 3
- Tiefenbach, H., Zum Erscheinen des Althochdeutschen Glossenwörterbuches von Starck, T./Wells, J., BNF N.F. 7, 1972, 348
- Tiefenbach, H., Zur Binger Inschrift, Rhein.Vjbll. 41 (1977), 124
- Tiefenbach, H., Zur Geschichte der germanischen Präfixes *ip-/id- im Deutschen, Sprachwissenschaft 11 (1986), 180-199
- Tiemensma-Langbroek, E., Die althochdeutschen Glossen des Codex Adv. Ms. 18.5.10 der National Library of Scotland Edinburg, ABäG 11 (1976), 1-36
- Tobler, A./Lommatzsch, E., Altfranzösisches Wörterbuch, Bd. 1ff. 1925ff.
- Tollenaere, F., de, Nochmals Althochdeutsch sân(o), altenglisch sôna, gotisch suns, Z.f. vgl. Spr. 95 (1981/82), 309-310
- Törnquist, N., Zur Terminologie der Bienenzucht. I. Studien zur germanischen Wortgeschichte, Studia Neophilologica 17 (1944/45), 97-206
- Toth, K., Der Lehnwortschatz der althochdeutschen Tatianübersetzung, 1980, Epistemata, Reihe Literaturwissenschaft
- Die Traditionen des Hochstifts Freising, hg. v. Bitterauf, T., Bd. 1f. 1904f., Neudruck 1969
- Die Traditionen des Hochstifts Regensburg und des Klosters S. Emmeram, hg. v. Widemann, J., in: Quellen und Erörterungen zur bayerischen Geschichte N.F. Band 8, 1943, Neudruck 1969
- Die Traditionen des Klosters Tegernsee, hg. v. Acht, P., 1952, Quellen und Erörterungen zur bayrischen Geschichte N.F. 9
- Traill, D., Walahfrid Strabo's Visio Wettini: text, translation and commentary, 1974. Lateinische Sprache und Literatur des Mittelalters Bd. 2
- Travaux Publiés par la Faculté de Philosophie et lettres 18, 1896
- Trier, J., Der deutsche Wortschatz im Sinnbezirk des Verstandes, 1931, unv. 2. A. 1973, Germanische Bibliothek Reihe 3

- Trübners Deutsches Wörterbuch, hg. v. Götze, A. u.a., Bd. 1ff. 1939ff.
- Ulrich, F., Die althochdeutschen Glossen zu Isidors Büchern über die Pflichten, Diss. phil. Halle-Wittenberg 1938
- Unger, T., Steirischer Wortschatz, hg. v. Khull, F., 1903
- Universitäts-Bibliothek Bonn, Verzeichnis der nach dem 2. Weltkrieg als fehlend festgestellten Handschriften, hg. v. Burr, V., 1968
- Unterkircher, F., Inventar der illuminierten Handschriften, Inkunabeln und Frühdrucke der österreichischen Nationalbibliothek, N.F. 2. Reihe 2, I, 1957
- Unterkircher, F., s. Alkuin-Briefe und andere Traktate
- Unterkircher, F., s. Mazal, O./Unterkircher, F., Katalog der abendländischen Handschriften
- Unterkircher, F., s. Notitiae Regionum Urbis Romae et Urbis Constantinopolitanae
- Unwerth, W. v./Siebs, T., Geschichte der deutschen Literatur bis zur Mitte des elften Jahrhunderts, 1920, Grundriß der deutschen Literaturgeschichte 1
- Urbaniak, G., Adjektive auf -voll, 1983, Monographien zur Sprachwissenschaft 13
- Urmoneit, E., Der Wortschatz des Ludwigsliedes im Umkreis der althochdeutschen Literatur, 1973
- Vatasso, M./Cavaliere, P. de, Codices Vaticani latini, I. Codices 1-678, Bibliothecae Apostolicae Vaticanae codices manu scripti, 1902
- Velthuis, H., De Tegernseeër glossen op Vergilius, Diss. phil. Groningen 1892
- Vendryes, J., Gloses en vieux haut-allemand dans un manuscrit d'Avianus, Mémoires de la Société de Linguistique de Paris 22 (1922), 273-276
- Verdam, J., Middelnederlandsch Handwoordenboek, 1911, Neudruck 1932
- Verfasserlexikon s. Die deutsche Literatur des Mittelalters
- Verhein, K., Studien zu den Quellen zum Reichsgut der Karolingerzeit, DA 10 (1953/54), 313-394
- Vilmar, A., Idiotikon von Kurhessen, 1868
- Vitruvius, De architectura libri decem, hg. v. Rose, V./Müller-Strübing, H., 1867, 88
- Voetz, L., Formen der Kürzung in einigen alemannischen Denkmälern des achten und neunten Jahrhunderts, Sprachwissenschaft 12 (1987), 166-179
- Voetz, L., Handwerkerbezeichnungen auf -man im Althochdeutschen, in: Das Handwerk in vor- und frühgeschichtlicher Zeit, Teil 2 Archäologische und philologische Beiträge, 1983, 642-669
- Voetz, L., Komposita auf -man im Althochdeutschen, Altsächsischen und Altniederfränkischen, 1977, Monographien zur Sprachwissenschaft 3
- Voetz, L., Neuedition der althochdeutschen Glossen des Codex Sangallensis 70, in: Althochdeutsch Bd. 1, 467-499
- Voetz, L., Die St. Pauler Lukaseglossen, Untersuchungen-Edition-Faksimile, Studien zu den Anfängen althochdeutscher Textglossierung, 1985, Studien zum Althochdeutschen 7
- Voetz, L., Summarium Heinrici Codex discissus P, Kodikologische und stemmatologische Vorarbeiten zur sprachlichen Auswertung einer althochdeutschen Glossenhandschrift. Sprachwissenschaft 5 (1980), 364-414
- Voetz, L., Vergessene Glossen einer Züricher Handschrift, in: Schützeichel, R., Addenda und Corrigenda II, 124-126
- Vogt, F., Der Bedeutungswandel des Wortes »edel«, 1908 (Rektoratsrede)
- Volbach, W., s. Hubert, J./Porcher, J./Volbach, W., Die Kunst der Karolinger
- Völker, P., Ein neues Bruchstück der Notkerschen Psalmenparaphrase, PBB 83 (Tübingen 1961/2), 63-79
- Völker, P., s. Kornrumpf, G./Völker, P., Die deutschen mittelalterlichen Handschriften der Universitätsbibliothek München

- Vollmann-Profe, G., Kommentar zu Otfrids Evangelienbuch, Teil 1, Diss. phil. Tübingen 1976
- Vortisch, C., Von Schimpf, Ufhabi und Rosengärten. Zur Deutung historischer Wörter, Markgreferland N.F. 10 (1979), 51-55
- Vries, J. de, Altnordisches etymologisches Wörterbuch, 2. A. 1962
- Vries, J. de, Nederlands etymologisch woordenboek, 1971
- Waag, A., Die Bezeichnungen des Geistlichen im Althoch- und Altniederdeutschen, Diss. phil. Leipzig 1931
- Wackernagel, W., Die altdeutschen Handschriften der Basler Universitätsbibliothek, 1835
- Wackernagel, W., Die Umdeutschung fremder Wörter, 2. A. 1862
- Wadstein, E., s. Kleinere altsächsische Sprachdenkmäler
- Wagner, N., Althochdeutsche Personennamen auf -od, BNF N.F. 18 (1983), 73-82
- Wagner, N., Christesbrunna und Huohhobura. Zu den althochdeutschen Würzburger Markbeschreibungen, BNF N.F. 12 (1977), 372-397
- Wagner, N., Slao und Vraós. Zu zwei neuen althochdeutschen Wörtern, BNF N.F. 26 (1991)
- Wahmann, P., Gnade. Der althochdeutsche Wortschatz im Bereich der Gnade, Gunst und Liebe, Diss. phil. Münster, 1937
- Wahrig, G., Deutsches Wörterbuch, 1968
- Walde, A./Hofmann, J., Lateinisches etymologisches Wörterbuch, 3. A. Bd. 1f. 1938ff.
- Waldman, G. A., The German and geographical glosses of the Wessobrunn Prayer manuscript, BNF N.F. 13 (1978), 261-305
- Walshe, M., A Concise German Etymological Dictionary, 1951
- Wardale, E., Darstellung des Lautstandes in den Psalmen Notkers nach der St. Galler Handschrift, Diss. phil. Zürich 1984
- Warner, G./Gilson, J., Catalogue of Western Manuscripts in the Royal and King's Collections, Bd. 2 1921
- Wartburg, W. v., Französisches etymologisches Wörterbuch, Bd. 1ff. 1928ff., z.T. Neudruck 1948f.
- Wattenbach, W., Aus Handschriften, Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde 4 (1879), 406-409
- Wattenbach, W., Das Schriftwesen im Mittelalter, 3. A. 1896
- Waltharius, hg. v. Strecker, K., 1951, Poetae Latini VI, 1, MGH
- Wedel, A., The verbal aspects of the prefixed and unprefixed verbal forms of stantan, sizzan/sezzan, lickan/leckan in the Old High German Bededictine Rule, JEGP 73 (1974), 169-175
- Wegstein, W., Besprechung von: Mayer, H., Althochdeutsche Glossen: Nachträge, A.f.d.A. 90 (1979), 123-132
- Wegstein, W., Studien zum Summarium Heinrici. Die Darmstädter Handschrift 6, 1985
- Weigand, F., Deutsches Wörterbuch, 5. A. neu bearb. v. Bahder, K. v./Hirt, H./Kant, K., 1909/10, Neudruck 1968
- Weinhold, K., Alemannische Grammatik, 1863, Neudruck 1967
- Weinhold, K., Bairische Grammatik, 1867, Neudruck 1968
- Weinhold, K., Die deutschen Monatsnamen, 1869
- Weinhold, K., Mittelhochdeutsche Grammatik, 2. A. 1883, Neudruck 1967
- Weinreich, O., Die Suffixablösung bei den Nomina Agentis während der althochdeutschen Periode, 1971, Phil. Studien und Quellen 56
- Weisweiler, J., Buße, 1930
- Weisweiler, J., Geschichte des althochdeutschen Wortes euua, FS Streitberg, W., 1924, 419-463

- Weltkarte des Casterius genannt die Peutinger'sche Tafel, hg. v. Miller, K., 1988
- Wenskus, R., Amt und Adel in früher Merowingerzeit, Mitteilungsheft des Marburger Universitätsbundes 1959, 40-56
- Werdendes Abendland an Rhein und Ruhr. Ausstellung in Villa Hügel, Essen 1956
- Die Werke Notkers des Deutschen, hg. v. King, J./Tax, P., Bd. 1ff. 1972ff.
- Wesche, H., Der althochdeutsche Wortschatz im Gebiete des Zaubers und der Weissagung, 1940
- Wesche, H., Beiträge zu einer Geschichte des deutschen Heidentums, PBB 61 (1937), 1
- Wesche, H., Das Heidentum in der althochdeutschen Sprache I: Die Kultstätte, Diss. phil. Göttingen 1932
- Wesle, C., Die althochdeutschen Glossen des Schlettstadter Codex zu kirchlichen Schriften und ihre Verwandten, 1913, Untersuchungen zur Deutschen Sprachgeschichte 3
- Wessen, E., Zur Geschichte der Germanischen n-Deklination, 1914
- Wessing, U., Interpretatio Keronis in Regulam Sancti Benedicti. Überlieferungsgeschichtliche Untersuchungen zu Melchior Goldasts Editio princeps der lateinisch-althochdeutschen Benediktinerregel, 1992
- Whatmough, J., The Dialects of Ancients Gaul, 1970
- Wickersheimer, E., Les Manuscrits latins de Médecine du Haut Moyen Age dans les Bibliothèques de France, 1966, Documents, Etudes et Répertoires publiés par l'Institut de Recherche et d'Histoire des Textes 11
- Wiens, G., Die frühchristlichen Gottesbezeichnungen im Germanisch-Altdeutschen, Diss. phil. Göttingen 1935
- Wiget, W., Die deutschen Glossen des Codex Coloniensis CCXI, PBB 49 (1925), 440-441
- Wilmanns, W., Deutsche Grammatik, 1. Abt. Lautlehre, 3. A. 1911, 2. Abt. Wortbildung, 2. A. 1899, 3. Abt. Flexion, 1906ff.
- Wilmart, A., Codices Reginenses latini. I. Codices 1-250, II. Codices 251-500, Bibliothecae Apostolicae Vaticanae Codices manu scripti, 1937, 1945 Winter, U., Weißenauer Handschriften in der Deutschen Staatsbibliothek Berlin, in: Über Bücher, Bibliotheken und Leser, Beiheft 86 zum Zentralblatt für Bibliothekswesen 1969, 237-241
- Wirtz, J., Die Verschiebung der germ. p, t und k in den vor dem Jahre 1200 überlieferten Ortsnamen der Rheinlande, BNF N.F. Beiheft 9, 1972
- Wißmann, W., Die ältesten Postverbalia des Germanischen, 1938
- Wißmann, W., Nomina postverbalia in den altgermanischen Sprachen, 1. Teil: Deverbative o-Verba, 1932
- Wißmann, W., Zum Abrogans, FG für Frings, T., 1956, 80-113
- Wißmann, W., Zum althochdeutschen Tatian, FS Krause, W., 1960, 249-267
- Wissowa, G., Religion und Kultus der Römer, 2. A. 1912
- Woeste, F., Wörterbuch der westfälischen Mundart, hg. v. Nörrenberg, E., 1930
- Wolf, A., Ekkehard IV und Notker Labeo, Studia Neophilologica 33 (1961), 145-58
- Wolf, A., Die germanische Sippe bil. Eine Entsprechung zu Mana, Uppsala universitets Arsskrift 1930, 17-156
- Wolf, G., Der Sprachstand der althochdeutschen Glossen des Codex 81 der Kölner Erzdiözesanbibliothek, 1970, Rheinisches Archiv 71
- Wolfemann, O., Die Flexionslehre in Notkers althochdeutscher Übersetzung von Boethius: De consolatione Philosophiae, Diss. phil. Göttingen, 1886
- Woll, D., Schwertschwingen, tanzen und erschüttern. Etymologische Überlegungen zu germanisch brand »Schwert« und zu fränkisch brandir, branler, ébranler, FS Meier, H., 1981, 658-666

- Wollermann, G., Studien über die deutschen Gerätenamen, Diss. phil. Göttingen, 1904
- Worstbrock, F., *Thiutisce*, PBB 100 (Tübingen 1978), 205-212
- Wort und Begriff »Bauer«, hg. v. Wenskus, R./Jahnkuhn, H./Grinda, K.,
Zusammenfassender Bericht über die Kolloquien der Kommission für die
Altertumskunde Mittel- und Nordeuropas, 1975
- Wortindex zu Otfrieds Evangelienbuch, bearb. v. Shimbo, M., 1990
- Wortschatz, s. Falk
- Wossidlo, R./Teuchert, H., Mecklenburgisches Wörterbuch, Bd. 1ff. 1942ff.
- Wright, T./Wülcker R., *Anglo-Saxon and Old English Vocabularies*, 2. A. 1884,
Neudruck 1968
- Wüllner, L., *Das Hrabanische Glossar und die ältesten bairischen Sprachdenkmäler.*
Eine grammatische Abhandlung, 1882
- Wunder, D., *Der Nebensatz bei Otfred*, 1965
- Wunderlich, H., *Beiträge zur Syntax des Notker'schen Boethius*, 1883 (Diss.)
- Wunderlich, H./Reis, H., *Der deutsche Satzbau*, Bd. 1f. 3. A. 1924f.
- Wutz, F., *Onomastica sacra. Untersuchungen zum Liber interpretationis nominum
hebraicorum des Hl. Hieronymus*, Bd. 1f. 1914f. Texte und Untersuchungen zur
Geschichte der althristlichen Literatur, 3. Reihe Bd. 11
- Young, J./Aitken, P., *A Catalogue of the Manuscripts in the Library of the Hunterian
Museum in the University of Glasgow*, 1908
- Zangemeister, K., *Althochdeutsche Glossen zu Sallust*, *Germania* 20 (1875), 402-403
- Zedler, G., *Die Handschriften der Nassauischen Landesbibliothek zu Wiesbaden*, 1931,
Beiheft zum Zentralblatt für Bibliothekswesen 63
- Ziemer, M., *Datierung und Lokalisierung nach den Schreibformen von k und z im
Althochdeutschen*, Diss.phil. Halle-Wittenberg 1933
- Zipper, E., *An Etymological Glossary to the OHG Tatian*, 1960 (Diss.)
- Zotz, T., *Adel, Oberschicht, Freie. Zur Terminologie der frühmittelalterlichen
Sozialgeschichte*, *ZGO* 125 (1977), 3-20
- Zupitza, E., *Die germanischen Gutturale*, 1896

Kurze Einführung in das Althochdeutsche

A. Begriff

I. Das seit Jakob Grimm (1819) so bezeichnete Althochdeutsche ist die älteste Sprachstufe der hochdeutschen Sprache. Diese unterscheidet sich vom durch Rekonstruktion gewonnenen Germanischen durch die vielleicht schon im 6. Jahrhundert (Personenname Idorih auf der Lanzenspitze von Wurmlingen) einsetzende, aber erst ab 750 besser belegte althochdeutsche Lautverschiebung (Verschiebung von p, t, k zu Doppelspiranten [ff, zz, hh] oder Affrikaten [pf/ph, z/tz, altoberdeutsch kh/ch] und von ð, þ, g zu t, b, g). Gegenüber dem um 1050 einsetzenden Mittelhochdeutschen, der zweitältesten Sprachstufe der hochdeutschen Sprache, ist das Althochdeutsche durch die vollen Vokale der nicht hochbetonten Silben gekennzeichnet, welche im Mittelhochdeutschen zu e oder i abgeschwächt sind.

II. Räumlich grenzt das Althochdeutsche im Norden an das Altsächsische, zu dem noch Essen, Werden, das Rothaargebirge und der Südharz gehören, und im Nordwesten an das Altniederfränkische. Über die Westgrenze des geschlossenen althochdeutschen Sprachgebietes läßt sich keine Sicherheit gewinnen. Im Osten (Thüringen) fehlen umfangreiche Zeugnisse. Im Süden weist noch das Langobardische althochdeutsche Züge auf.

III. Das Althochdeutsche ist - abgesehen von den bloßen Nennungen althochdeutscher Personen- und Ortsnamen - durch rund 1200 Handschriften, in denen sich althochdeutsche Elemente sehr verschiedenen Umfangs finden, überliefert. Die wichtigsten althochdeutschen Schreiborte sind dabei in Bayern Salzburg, Mondsee, Passau, Regensburg, Tegernsee und Freising, in Alemannien St. Gallen, Reichenau und Murbach sowie im fränkischen Gebiet Weißenburg, Lorsch, Mainz, Frankfurt, Würzburg, Bamberg, Fulda, Trier, Echternach und Aachen. Allerdings sind auch von wichtigen Sprachdenkmälern die Entstehungsorte wie die Schreiborte nicht bekannt und müssen neben den genannten Schreiborten weitere, nicht sicher identifizierbare, angenommen werden. Außerdem stammen die Schreiber eines Schreibortes vielfach aus anderssprachigen Gebieten.

IV. Zur Aufzeichnung wird das lateinische Alphabet verwendet. Die lateinischen Schriftzeichen ermöglichen nur eine unvollkommene Wiedergabe des althochdeutschen Lautsystems. Zusätzliche Zeichen wurden gleichwohl für das Althochdeutsche nicht entwickelt.

V. Am nächsten verwandt ist das Althochdeutsche mit dem Altniederdeutschen (Altsächsischen und Altniederfränkischen). Mit diesem und dem Altfriesischen sowie dem Altenglischen hat es viele Spracherscheinungen gemeinsam (Konsonantengemination, Bildung der 2. Person Singular Praeteriti der starken Verben, Suffixe -heit, -schaft, -tum, Wortschatzübereinstimmungen). Von daher ist es im Gegensatz zum ostgermanischen Gotischen und zum nordgermanischen Altnordischen dem sog. Westgermanischen zuzurechnen.

VI. In sich ist das Althochdeutsche nicht einheitlich, so daß von althochdeutsch nur im Sinne einer wissenschaftlichen Zusammenfassung verschiedener Einzelmundarten gesprochen werden kann. Zu unterscheiden sind vor allem das altmitteldeutsche Altfränkische und die altoberdeutschen Mundarten des Altbayerischen und Altalemannischen (sowie das Langobardische). Das Altfränkische läßt sich dabei weiter in Altsüdrheinfränkisch (Weißenburg), Altrheinfränkisch (Mainz, Lorsch, Frankfurt, Fulda [seit 10. Jh.]), Altostfränkisch (Würzburg, Bamberg, Fulda [bis 10. Jh.]) und Altmittelfränkisch (Trier, Echternach usw.) (sowie das altniederdeutsche Altniederfränkische) gliedern.

VII. Für wissenschaftliche Zwecke wird das Althochdeutsche in der Regel auf den Lautstand des in Fulda um 830 durch Übersetzung geschaffenen althochdeutschen Tatian normalisiert. Dadurch werden zwar sowohl räumliche Verschiedenheiten als auch zeitliche Entwicklungen künstlich vernachlässigt. Andererseits wird dadurch aber so viel praktische Übersicht gewonnen, daß deswegen auch hier normalisiert wird.

VIII. Ediert sind die althochdeutschen Quellen in unterschiedlichen Publikationen. Hervorzuheben sind dabei vor allem die Ausgaben der umfassenderen Texte (Notker, Otfrid, Tatian, Isidor, Mondseer Fragmente, Murbacher Hymnen), der kleineren Sprachdenkmäler (Steinmeyer 1916, Köbler 1986), der Glossen (Steinmeyer/Sievers) und zahlreicher einzelner Glossennachträge (zusammenfassend Köbler 1993) sowie die Ausgaben der lateinischen frühmittelalterlichen Texte bzw. Handschriften.

B. Akzent

Der Akzent liegt auf der jeweils ersten Silbe eines Wortes. Abgeleitete Wörter behalten grundsätzlich die Betonung des Grundwortes.

C. Vokale

I. Kurze Vokale (a, e, i, o, u)

a	ahd. akkar	Acker	(germ. *akraz	Acker)
a	ahd. ahto	acht	(germ. *ahtau	acht)
a	ahd. fater	Vater	(germ. *fadar	Vater)
e	ahd. ezzan	essen	(germ. *etan	essen)
i	ahd. fisk	Fisch	(germ. *fiskaz	Fisch)

o	ahd. gold	Gold	(germ. *gulþam	Gold)
o	ahd. fol	voll	(germ. *fullaz	voll)
u	ahd. sunu	Sohn	(germ. *sunuz	Sohn)

Durch ĩ, j der folgenden unbetonten Silbe wird germanisch a häufig zu althochdeutsch e (gast, gesti Gast, Gäste) umgelautet. Germanisch u wird teilweise zu o.

II. Lange Vokale (ā, ē, ī, ō, ū)

ā	ahd. āhten	verfolgen	(germ. *anhtjan	verfolgen)
ā	ahd. māno	Mond	(germ. *mēnan [ē ₁]	Mond)
(ē	ahd. hier	hier	[germ. *hēr [e ₂]	hier])
ī	and. swīn	Schwein	(germ. *swīnam	Schwein)
(ō	ahd. bruoder	Bruder	[germ. *brōþar	Bruder])
ū	ahd. hūs	Haus	(germ. *hūsa-	Haus)

Von den germanischen Langvokalen werden ē₂ und ō diphthongiert; ē₁ wird zu ā.

III. Diphthonge (ei, ou, io, iu, ia, uo)

ei	ahd. geiz	Geiß	(germ. *gaitiz	Geiß)
ei	ahd. ein	ein	(germ. *ainaz	ein)
ei	ahd. ei	Ei	(germ. *ajjam	Ei)
(ē	ahd. gēr	Speer	[germ. *gaizaz	Spieß])
ou	ahd. ouhhōn	vermehrten	(germ. *aukan	mehren)
(ō	ahd. rōt	rot	[germ. *raudaz	rot])
io	ahd. diota	Volk	(germ. *þeudō	Volk)
iu	ahd. liut	Leute	(germ. *leuda	Leute)

Germanisch ai wird zu ē vor r, w und h sowie im Auslaut einiger Interjektionen. Germanisch au wird ō vor h und vor Dentalen. Germanisch eu wird zu io vor h oder Dentalen, altfränkisch auch in allen anderen Fällen.

IV. Kombinatorischer Lautwandel

Durch ĩ, j der folgenden Silbe wird vor allem a zu e umgelautet (gast, gesti, Gast, Gäste). Spätalthochdeutsch werden auch andere Vokale erkennbar umgelautet. Vor e, a, o in Folgesilben wird u vielfach zu o.

Die Vokale der nicht starktonigen Silben werden vielfach zu e abgeschwächt oder entfallen ganz. Dabei sind die Vokale von Endsilben fester als die Vokale von Mittelsilben. Andererseits können aber auch Vokale in Wörter neu eingefügt werden (sog. Sproßvokale, z.B. ahd. beracht hell, germ. *berhtaz hell).

V. Ablaut

Das Althochdeutsche kennt wie das Germanische den aus der indogermanischen Grundsprache ererbten Ablaut. Es benutzt ihn vor allem dazu, verschiedene Bedeutungen zum Ausdruck zu bringen. Dabei werden insbesondere sechs (sieben) Ablautreihen unterschieden, welche zur Unterscheidung der verschiedenen Formen des

sog. starken Verbs dienen, aber auch sonst erscheinen. Die Ablautreihen des starken Verbs umfassen zwei bis vier Ablautstufen (Präsens [Infinitiv]); 1., 3. P. Sg. Ind. Prät.; 2. P. Sg. Ind., Pl. Ind. Prät., Opt.; Part. Prät.).

ī	: ei, i	: i	ahd. stīgan	steigen	(germ. *steigan)
io, iu	: ou, u, ō	: o	ahd. biotan	bieten	(germ. *beudan)
e, i	: a, u	: u, o	ahd. werdan	werden	(germ. *werþan)
e, i	: a, ā	: o	ahd. beran	tragen	(germ. *beran)
e, i	: a, ā	: e	ahd. geban	geben	(germ. *geban)
a	: uo	: a	ahd. faran	fahren	(germ. *faran)
a, ā, ei	: ie		ahd. lāzan	lassen	(germ. *lētan)
ou, ō, uo	: ie		ahd. loufan	laufen	(germ. *hlaupan)

Im einzelnen entstehen im Althochdeutschen infolge der althochdeutschen Vokalwandlungen zahlreiche Untergruppen.

D. Konsonanten

Das Althochdeutsche unterscheidet sich von allen übrigen vom Germanischen abstammenden (d.h. germanistischen) Sprachen durch die sog. althochdeutsche Lautverschiebung von t, p, k (zu tz bzw. zz, pf bzw. ff und [altoberdeutsch] kh bzw. hh), die zeitlich-räumlich verschieden schnell und weit verläuft.

I. Germanische stimmlose Reibelaute (f, þ, h, s)

germ. f	ahd. fater	Vater	(germ. *fadar)
germ. þ	ahd. drī	drei	(germ. *þreijiz)
germ. h	ahd. hunt	Hund	(germ. *hundaz)
germ. h	ahd. hefen	heben	(germ. *hafjan)
germ. h	ahd. wer	wer	(germ. *hwē)
germ. s	s. IV		

Das inlautende germanische f wird vielfach althochdeutsch u geschrieben. Das germanische h wird im Wort- und Silbenanlaut vom Reibelaut zum Hauchlaut. Vor Konsonanten geht h im Anlaut verloren. Das germanische þ wird zeitlich am frühesten im Altbayerischen (6. Jh.?) und am spätesten im Altmittelfränkischen (10./11. Jh.) zu d.

II. Germanische stimmhafte Reiblaute (b, d, g, z)

germ. b, b	ahd. beran (aobd. p)	tragen	(germ. *beran)
germ. b, b	ahd. geban	geben	(germ. *geban)
germ. d, d	ahd. tura (amfrk./arhfrk. d)	Türe	(germ. *đura)
germ. g, g	ahd. gast (aobd. k)	Gast	(germ. *gastiz)
germ. g, g	ahd. singan	singen	(germ. *sengwan)
germ. g, g	ahd. tragan	tragen	(germ. *dragan)
germ. z	s. IV		

III. Germanische stimmlose Verschlusslaute (p, t, k)

germ. p	ahd. pfending	Pfennig	(germ. *reipan)
germ. t	ahd. zūn	Zaun	(germ. *tūna-)
germ. k	ahd. kiosan (aobd. ch-)	versuchen	(germ. *keusan)
germ. k	ahd. ouhhōn	vermehrten	(germ. *aukan)
germ. kw	ahd. kweman	kommen	(germ. *kweman)

Nicht verschoben wird p in der Verbindung mit s (sp). Anlautendes germanisches p, inlautendes pp und mp bleiben altmittel- und altrheinfränkisch unverschoben. Das verschobene p wird als pf (oder ph) geschrieben.

Ein k wird allgemein in der Verbindung s-k nicht verschoben (- doch wird noch im Althochdeutschen lautlich s-k zum palatalen stimmlosen Spiranten sch -). Im Anlaut sowie inlautend bei Geminat und nach l, r, n wird es im Altfränkischen nicht verschoben. K wird vielfach als c geschrieben, hh vielfach als ch.

Germanisch t wird zu z (tz), (zz) verschoben (im Wortanlaut und im Wortinlaut nach Konsonant zur dentalen Affrikata z (tz), zz, sonst zum dentalen Spiranten (zz)). Ausgenommen von dieser Verschiebung werden tr, st, ht und ft.

IV. Germanischer stimmloser Reibelaut s

ahd. sibun	sieben	(germ. *sebun)
ahd. ast	Ast	(germ. *astaz)

Das germanische stimmhafte s (z) wird zu r und schwindet im Auslaut überhaupt.

V. Sonorlaute

m	ahd. muoter	Mutter	(germ. *mōder)
n	ahd. niuwi	neu	(germ. *neujaz)
r	ahd. rōt	rot	(germ. *raudaz)
l	ahd. lahs	Lachs	(germ. *lahsaz)

Das auslautende m geht im 9. Jahrhundert in n über. Im Inlaut ist die Zahl der althochdeutschen r durch den Übergang des germanischen (stimmhaften) z in r stark vermehrt (z.B. germ. maizan mehr, ahd. mēro mehr).

VI. Halbvokale

1. Germanisch w bleibt im Althochdeutschen weitgehend erhalten.

w	ahd. waltan	walten	(germ. *waldan)
---	-------------	--------	-----------------

Es wird im Althochdeutschen als u oder uu geschrieben. Im Anlaut ist es vor allen Vokalen erhalten, vor r und l aber verloren. Inlautendes w wird am Auslaut eines Wortes oder einer Silbe zu o (z.B. ahd. garo bereit, garawen bereiten).

2. Germanisch j bleibt im Althochdeutschen im Anlaut erhalten.

j	ahd. jār	Jahr	(germ. *jēram)
---	----------	------	----------------

Es wird im Althochdeutschen als i geschrieben, also vom Vokal i graphisch nicht geschieden. Im Inlaut ist es nach Vokalen nicht selten (z.B. fījant Feind). Nach Konsonanten verliert es sich im 9. Jahrhundert weitgehend (anders z.B. nach kurzem Vokal und r wie z.B. nerien).

VII. Kombinatorischer Lautwandel

J, w, r, l, n (und m) rufen schon im Westgermanischen Verdoppelung (Gemination) eines unmittelbar vorangehenden Konsonanten hervor:

z.B. ahd dritto dritte (germ. *þridjan), ahd. willo Wille (germ. *wiljan).

Darüber hinaus entstehen durch die althochdeutsche Lautverschiebung aus einfachen inlautenden t, p, k die Doppelspiranten zz, ff, hh (z.B. ahd. ezzan essen, ahd. offan offen, ahd. mahhōn machen), welche nach kurzem Vokal bestehen bleiben, nach langem Vokal später aber vielfach wieder vereinfacht werden (z.B. ahd. slāfan schlafen).

Verdoppelung eines Konsonanten kann außerdem durch Assimilation an l, r, m, n entstehen.

Sog. grammatischer Wechsel (germanisch stimmloser Reibelaute in stimmhafter Umgebung zu stimmhaften Reibelauten) findet sich im Althochdeutschen zwischen d und t, f und b, h und g sowie s und r (z.B. ahd. kiosan wählen, aber gikoran gewählt, snīdan schneiden, aber gisnitan geschnitten).

Hieraus ergibt sich insgesamt folgende Gegenüberstellung:

Germanisch	Althochdeutsch	Althochdeutsch	Germanisch
a, ā	a, ā	a, ā	a, ā, ē
ai	ei, ē		
au	ou, ō		
þ	b	b	þ
		c s. k	
		ch s. hh	
d	t (,d)	d	þ
e, ē	e, ie, ā	e, ē	e, ē, ai
eu	io, iu	ei	ai
f	f	f	f
		ff	p
g	g	g	g
h	h	h	h
hr	r		
hw	w	hw	kw
		hh	k
i, ī	i, ī	i, ī	i, ī
		ie	e
		io	eu
		iu	eu
j	j	j	j

k	k, kh, hh (,ch)	k (,c) kh	k k
kw	kw, hw	kw	kw
l	l	l	l
m	m	m	m
n	n	n	n
ō	o, ō	o, ō ou	ō, au, u, (w) au
p	pf, ff (,p)	(p) pf ph s. pf	p p
r	r	r	r, hr, z
s	s	s	s
t	z (=tz), zz	t	d
þ	d	(tz [=z])	t)
u, ū	u, o, ū	u, ū	u, ū
w	w (,o)	w	w, hw
z	r	z (=tz) zz	t t

E. Substantiv

Das Althochdeutsche besitzt beim Substantiv die drei Geschlechter (Genera) Maskulinum, Femininum und Neutrum, die zwei Numeri Singular und Plural und die vier (fünf) Fälle (Kasus) Nominativ, Genitiv, Dativ und Akkusativ (sowie im Singular vereinzelt den Instrumental). Es unterscheidet vier vokalische (starke) und drei (vier) konsonantische (schwache) Deklinationsklassen.

Beim Substantiv setzt sich allmählich der Gebrauch des Artikels durch. Neben die reinen Kasusformen treten zunehmend präpositionale Fügungen.

I. a-Stämme (männlich, sächlich)

1. reine a-Stämme (tag Tag, wort Wort)

S.N.M.	tag	(germ. *dagaz)
S.G.M.	tages, -as	(germ. *dagez[o])
S.D.M.	tage, -a	(germ. *dagai)
S.A.M.	tag	(germ. *dagan)
S.I.M.	tagu, -o	(germ. *dagu [?])
P.N.M.	taga, -ā	(germ. *dagoz)
P.G.M.	tago	(germ. *dagen, -on)

P.D.M.	tagum, -om, -un, -on	(germ. *dagamiz)
P.A.M.	taga	(germ. *daganz)
S.N.N.	wort	
S.G.N.	wortes, -as	
S.D.N.	worte, -a	
S.A.N.	wort	
S.I.N.	wortu, -o	
P.N.N.	wort	
P.G.N.	worto	
P.D.N.	wortum, -om, -un, -on	
P.A.N.	wort	
2. ja-Stämme (hirti Hirt, kunni Geschlecht)		
S.N.M.	hirti	
S.G.M.	hirtes	
S.D.M.	hirtie, hirte	
S.A.M.	hirti	
S.I.M.	hirtiu, hirtu	
P.N.M.	hirte, hirta	
P.G.M.	hirteo, hirtu	
P.D.M.	hirtum, -un, -on, -im, -in	
P.A.M.	hirte, hirta	
S.N.N.	kunni	
S.G.N.	kunnes	
S.D.N.	kunnie, kunne	
S.A.N.	kunni	
S.I.N.	kunniu, -u, -o	
P.N.N.	kunni	
P.G.N.	kunneo, -io, -o	
P.D.N.	kunnim, -in, -um, -un, -on	
3. wa-Stämme (selten) (lēo Grab, horo Schmutz)		
S.N.M.	lēo, lē	
S.G.M.	lēwes	
S.D.M.	lēwe	
S.A.M.	lēo	
P.N.M.	lēwa, -ā	
P.G.M.	lēwo	
P.D.M.	lēwum, -un, -on	
P.A.M.	lēwa, -ā	
S.N.N.	horo	

S.G.N.	horwes, horawes
S.D.N.	horwe, horawe
S.A.N.	horo
P.N.N.	horo
P.G.N.	horwo, horawo
P.D.N.	horwum, horawum, -un, -on
P.A.N.	horo

II. *ō*-Stämme (weiblich)

1. reine *ō*-Stämme (geba Gabe)

S.N.F.	geba	(germ. *gebō)
S.G.F.	geba, -u, -o	(germ. *gebōz)
S.D.F.	gebu, -o	(germ. *gebai, -ō, -oi)
S.A.F.	geba	(germ. *gebōm, -ōn)
P.N.F.	gebā	(germ. *gebōz)
P.G.F.	gebōno	(germ. *gebō[no], -on)
P.D.F.	gebōm, -ōn, -on	(germ. *gebōmiz)
P.A.F.	gebā	(germ. *gebōz)

2. *jō*-Stämme (kuningin Königin)

S.N.F.	kuningin
S.G.F.	kuninginna
S.D.F.	kuninginnu
S.A.F.	kuninginna (-in)
P.N.F.	kuninginnā
P.G.F.	kuninginnōno
P.D.F.	kuninginnōm, -ōn
P.A.F.	kuninginnā

3. *wō*-Stämme

Sie sind von den reinen *ō*-Stämmen nicht unterschieden.

III. *i*-Stämme (männlich: gast Gast, weiblich: anst Gunst)

S.N.M.	gast	(germ. *gastiz)
S.G.M.	gastes	(germ. *gastiso)
S.D.M.	gaste	(germ. *gastai)
S.A.M.	gaste	(germ. *gastin)
S.I.M.	gastiu, gestiu	(germ. *gasti)
P.N.M.	gesti	(germ. *gastijiz)
P.G.M.	gesteo, -io, -o	(germ. *gastion)
P.D.M.	gestim, -in, -en	(germ. *gastimiz)
P.A.M.	gesti	(germ. *gastinz)
S.N.F.	anst	

S.G.F.	ensti
S.D.F.	ensti
S.A.F.	anst
S.I.F.	
P.N.F.	ensti
P.G.F.	ensteo, -io, -o
P.D.F.	enstim, -in, -en
P.A.F.	ensti

Die kurzsilbigen i-Stämme werden grundsätzlich wie die langsilbigen i-Stämme dekliniert.

IV. u-Stämme (sunu Sohn, situ Sitte, fihi Vieh)

(ursprünglich männlich, weiblich, sächlich, nur in Resten erhalten)

S.N.F.	situ	(germ. *sunuz)
S.G.F.	sites	(germ. *sunauz)
S.D.F.	site	(germ. *sunawi)
S.A.F.	situ	(germ. *sunun)
S.I.F.	sitiu, -u	
P.N.F.	siti	(germ. *suniw[e]z)
P.G.F.	siteo, -o	(germ. *suniwe-)
P.D.F.	sitim, -in	(germ. *sunumiz)
P.A.F.	siti	(germ. *sununz)
S.N.N.	fihi	
S.G.N.	fihes	
S.D.N.	fihe	
S.A.N.	fihi	
P.N.N.	fihiu?, fiho?	
P.G.N.	fiho?	
P.D.N.	fihen?	
P.A.N.	fiho?	

V. s-Stämme

Die s-Stämme haben ihre alte Flexion aufgegeben und sind zu den a- oder u- Stämmen übergetreten.

VI. r-Stämme

Hierher gehören fater Vater, bruoder Bruder, muoter Mutter, tohter Tochter, swester Schwester, doch sind tohter, swester teilweise in die *ō*-Deklination und ist fater teilweise in die a-Deklination übergetreten.

S.N.M.	bruoder	(germ. *brōpar)
S.G.M.	bruoder	(germ. *brōpriz)
S.D.M.	bruoder	(germ. *brōpri)

S.A.M.	bruoder	(germ. *brōþarun)
P.N.M.	bruoder	
P.G.M.	bruodero	
P.D.M.	bruoderum, -un, -on	
P.A.M.	bruoder	

VII. nt-Stämme (nur friunt Freund, fījant Feind)

S.N.M.	friunt	(germ. *frijonds)
S.G.M.	friuntes	
S.D.M.	friunte	(germ. *frijondi)
S.A.M.	friunt	(germ. *frijondun)
P.N.M.	friunt, -a, -ā	
P.G.M.	friunto	
P.D.M.	friuntum, -un, -on	
P.A.M.	friunt, -a, -ā	

VIII. n-Stämme (männlich: hano Hahn, weiblich: zunga Zunge, sächlich: herza Herz)

S.N.M.	hano	(germ. *hanan)
S.G.M.	hanen	(germ. *hananiz)
S.D.M.	hanen, -in	(germ. *hanani)
S.A.M.	hanon, -un	(germ. *hananum)
P.N.M.	hanon, -un	(germ. *hananiz)
P.G.M.	hanōno	(germ. *hananan)
P.D.M.	hanōn	(germ. *hanonmiz)
P.A.M.	hanon, -un	(germ. *hananuns)
S.N.F.	zunga	
S.G.F.	zungūn	
S.D.F.	zungūn	
S.A.F.	zungūn	
P.N.F.	zungūn	
P.G.F.	zungōno	
P.D.F.	zungōm, -ōn	
P.A.F.	zungūn	
S.N.N.	herza	
S.G.N.	herzen, -in	
S.D.N.	herzen, -in	
S.A.N.	herza	
P.N.N.	herzun, -on	
P.G.N.	herzōno	
P.D.N.	herzōm	
P.A.N.	herzun, -on	

Hierher gehören auch die femininen Abstrakta auf ahd. -ī wie z.B. hōhī Höhe.

IX. Wurzelnomina (athematische Deklinationsklasse) (man Mann, naht Nacht)

S.N.M.	mān	S.N.F.	naht
S.G.M.	man, mannes	S.G.F.	naht
S.D.M.	man, manne	S.D.F.	naht
S.A.M.	man	S.A.F.	naht
P.N.M.	man	P.N.F.	naht
P.G.M.	manno	P.G.F.	nahto
P.D.M.	mannum, -un, -om, -on	P.D.F.	nahtum
P.A.M.	man	P.A.F.	naht

Die meisten Wurzelnomina sind in die i-Deklination übergetreten.

F. Pronomen

I. Personalpronomen (ih, wir, dū, ir, er, siu, iz, sie)

S.N.1.P.	ih	(germ. *ek, *ik)
S.G.1.P.	mīn	
S.D.1.P.	mir	(germ. *mez, *miz)
S.A.1.P.	mih	(germ. *mek)
D.N.1.P.	unker	(germ. *unkero)
P.N.1.P.	wir	(germ. *wiz)
P.G.1.P.	unsēr	
P.D.1.P.	uns	(germ. *uns)
P.A.1.P.	unsih	(germ. *uns)
S.N.2.P.	dū	(germ. *þu)
S.G.2.P.	dīn	
S.D.2.P.	dir	(germ. *þez)
S.A.2.P.	dih	(germ. *þek)
P.N.2.P.	ir	(germ. *iuz, *iiz)
P.G.2.P.	iuwēr	
P.D.2.P.	iu	(germ. *izwiz)
P.A.2.P.	iuwih	(germ. *izwiz)
S.N.3.P.M.	er	(germ. *iz, *ez)
S.G.3.P.	(sīn)	
S.D.3.P.	imu, -o	
S.A.3.P.	inan, in	
S.N.3.P.F.	siu, sī, si	(germ. *si-)
	ira, -o, -u	
	iru, -o	
	sia, sie	

	siu	
	iro	
S.N.3.P.N.	iz	(germ. *ita)
	es, is	
	imu, -o	
	iz	
P.N.3.P.M.	sie	
P.G.3.P.		
P.D.3.P.		
P.A.3.P.	sie	
P.N.3.P.F.	sio	
P.N.3.P.N.	siu	
P.G.3.P.N.	iro	
P.D.3.P.N.	im, in	
P.A.3.P.N.	siu	

Die Formen des geschlechtigen Personalpronomens der 3. Person gehören zu den zwei Stämmen i- und si-.

II. Reflexivpronomen (sih)

S.N.		
S.G.	sīn (,ira)	
S.D.	(imu) (,iru)	(germ. *sez)
S.A.	sih	(germ. *sek)
P.N.		
P.G.	(iro)	
P.D.	(im)	
P.A.	sih	

III. Possessivpronomen (mīn mein, dīn dein, sīn sein, unser unsēr, iuwēr euer)

Das Possessivpronomen ist als Adjektiv zum Personalpronomen überwiegend aus dessen Genitiv entstanden. In der dritten Person ist es vom Reflexivstamm genommen. Für das Femininum Singular und den Plural fehlt es und wird durch die Genitive des Personalpronomens ersetzt (ira, iro). Das Possessivpronomen entspricht in seiner Flexion dem starken Adjektiv.

S.1.P.N.	mīnēr	mīniu	mīnaz	(germ. *mīnaz)
S.2.P.N.	dīnēr	dīniu	dīnaz	(germ. *þīnaz)
S.3.P.N.	sīnēr	sīniu	sīnaz	(germ. *sīnaz)
P.1.P.N.	unser(ēr)	unseriu	unseraz	(germ. *unsera)
P.2.P.N.	iuwer(ēr)	iuweriu	iuweraz	(germ. *izwera)

IV. Demonstrativpronomen

1. der, diu, daz (der, die, das)

S.N.M.	der	diu	daz
S.G.M.	des	dera, -u, -o	des
S.D.M.	demu, -o	deru, -o	demu, -o
S.A.M.	den	dea, dia	daz
S.I.M.	diu		diu
P.N.M.	de, dea, die	deo, dio	diu (,dei)
P.G.M.	dero	dero	dero
P.D.M.	dēm, dēn	dēm, dēn	dēm, dēn
P.A.M.	de, dea, die	deo, dio	diu (,dei)

Das einfache Demonstrativpronomen wird auch als bestimmter Artikel und als Relativpronomen gebraucht.

2. dese, desēr (dieser)

S.N.M.	dese, desēr	desiu, disiu	diz
S.G.M.	desses	desera	desses
S.D.M.	desemu, -o	deseru	desemu, -o
S.A.M.	desan	desa	diz
S.I.M.			desiu, desu, disiu, disu
P.N.M.	dese	deso	desiu, disiu
P.G.M.	desero		desero
P.D.M.	desēm, -ēn		desēm, -ēn
P.A.M.	dese	deso	desiu, disiu

3. jenēr (jener)

Das Pronomen jenēr wird als starkes Adjektiv flektiert.

4. selb- (selb-)

Das Pronomen selb- wird als starkes und schwaches Adjektiv flektiert.

S.N.st.	selber	selbiu	selbaz
S.N.sw.	selbo	selba	selbo

V. Relativpronomen

Als Relativpronomen wird das Demonstrativpronomen der, diu, daz verwandt.

VI. Interrogativpronomen

1. wer (wer)

S.N.M.	wer	wer	waz
S.G.M.	wes	wes	wes
S.D.M.	wemu, -o	wemu, -o	wemu, -o
S.A.M.	wenan, wen	wenan, wen	waz
S.I.M.			wiu

Das Pronomen wer bildet nur den Singular und wird nur substantivisch gebraucht.

2. wedar (welcher von beiden)

Das Pronomen wedar wird als starkes Adjektiv flektiert.

3. welīh (welch)

Das Pronomen welīh wird als starkes Adjektiv flektiert.

4. sō wer sō, sō wēlīh sō, sō wedar sō (wer immer, welcher immer)

Sie drücken das verallgemeinernde Relativ aus, wobei das zweite sō bald entfallen kann.

VII. Indefinitpronomen

»Irgendeiner« wird vor allem ausgedrückt durch sum, sumilīh, ein, einīg, wer, welīh, eddeswer, eddeswelīh, eddeslīh, dehein, deheinīg.

»Anderer« wird durch ander wiedergegeben.

Für »keiner« wird nihein, nohein verwandt.

Vereinzelt erscheint man in der Bedeutung »man«.

»Jemand« wird durch ioman, »niemand« durch nioman, »etwas« durch wiht, io-wiht, »nichts« durch niowiht zum Ausdruck gebracht.

»Jeder« wird durch gilīh, welīh, giwelīh, iogiwelīh oder al ausgedrückt.

G. Adjektiv

Das Adjektiv hat drei Geschlechter (männlich, weiblich, sächlich) und kann stark oder schwach gebeugt werden, wobei die starke Beugung, welche in allen drei Geschlechtern auch eine unflektierte Grundform aufweist, mit der Beugung der (vokalischen) Substantive (der maskulinen und neutralen a-Stämme und der femininen ō-Stämme) und in einigen Fällen der Pronomina übereinstimmt, die schwache Beugung mit der konsonantischen Beugung der n-Stämme. Die schwache Form wird vor allem nach dem bestimmten Artikel gebraucht. Komparative und Superlative flektieren nur schwach. Das Partizip der Vergangenheit flektiert als regelmäßiges Adjektiv stark und schwach, das Partizip der Gegenwart wie ein regelmäßiges Adjektiv mit starker und schwacher Flexion.

I. Starke Adjektivformen

1. a-, ō-Stämme (blint bzw. blintēr, blintiu, blintaz, blind bzw. blinder, blinde, blindes)

S.N.	blint, -ēr	blint, -iu	blint, -az
S.G.	blintes	blintera	blintes
S.D.	blintemu, -o	blinteru, -o	blintemu, -o
S.A.	blintan	blinta	blint, -az
S.I.	blintu, -o		
P.N.	blinte, blint	blinto	blintiu, blint
P.G.	blintero	blintero	blintero
P.D.	blintēm, ēn	blintēm, -ēn	blintēm, -ēn
P.A.	blint	blinto	blintiu

Das starke Adjektiv besitzt im Nominativ Singular aller Geschlechter und im Akkusativ Singular Neutrum eine flektierte (z.B. blintēr) und eine unflektierte Form (z.B. blint), wobei die unflektierte Form im prädikativen Gebrauch bevorzugt wird.

2. ja-, jō-Stämme

Die ja-, jō-Stämme, zu denen vor allem auch das Partizip Präsens zählt, unterscheiden sich von den a-, ō-Stämmen nur in der unflektierten Form, in der sie nicht auf Konsonant, sondern auf -i enden.

S.N.	māri	māri	māri
------	------	------	------

3. wa-, wō-Stämme (selten)

Die wa-, wō-Stämme gehen in der unflektierten Form auf -o aus.

S.N.	garo	garo	garo
------	------	------	------

4. i- und u-Stämme

Die i- und u-Stämme sind in die ja-, jō-Stämme bzw. die a-, ō-Stämme übergetreten.

II. Schwache Adjektivformen (blinto, blinta, blinta blinde)

S.N.	blinto	blinta	blinta
S.G.	blinten, -in	blintūn	blinten, -in
S.D.	blinten, -in	blintūn	blinten, -in
S.A.	blinton, -un	blintūn	blinta
P.N.	blinton, -un	blintūn	blintun, -on
P.G.	blintōno	blintōno	blintōno
P.D.	blintōm, -ōn,	blintōm, -ōn	blintōm, ōn
P.A.	blinton, -un	blintūn	blintun, -on

III. Steigerung

1. Komparativ

Der Komparativ wird durch die Suffixe -ir- und -ōr- gebildet, wobei die mehrsilbigen, mit Ableitungssuffixen gebildeten oder zusammengesetzten Adjektive fast stets -ōr-, die einfachen Adjektive der ja-Stämme fast ausschließlich -ir- verwenden.

2. Superlativ

Der Superlativ wird durch die Suffixe -ist- und -ōst- gebildet, die in ihrer Verteilung den Komparativsuffixen -ir- und -ōr- entsprechen.

3. Unregelmäßige Steigerung (guot gut, ubil übel, mihhil groß, luzzil klein)

guot	bezziro	bezzisto
ubil	wirsiro	wirsisto
mihhil	mēro, mēriro	meisto
luzzil	minniro	minnisto

Verschiedenen Steigerungsformen liegt kein Adjektiv als Positiv zugrunde, sondern ein Adverb oder eine Präposition:

z.B. ēristo erste, hintarōsto hinterste, ūzarōsto äußerste.

H. Adverb

Das (abgeleitete) Adverb wird regelmäßig vom Adjektiv durch Anhängung von o gebildet (z.B. snell-o schnell, ubil-o übel, gilīhh-o gleich, rein-o rein, gar-o bereit, samft-o sanft). Der Komparativ hierzu endet stets auf -ōr, der Superlativ auf -ist oder -ōst.

Weiter können Adverbien auch durch Kasusformen (der Adjektive) gebildet werden (z.B. gāh-ūn eilig, al vollständig, emmiz-ig-ēn unaufhörlich).

Daneben finden sich zahlreiche ursprüngliche Adverben (z.B. dār da, wār wo, wara wohin, warumbe warum, wio wie, hiutu heute, hier hier).

I. Numerale (Zahlwort)

I. Grundzahlen

ein (M.F.N.)	eins	(germ. *ainaz)
zwēne (M.), zwā, -o (F.) zwei (N.)	zwei	(germ. *twa[i])
drī (M.), drīo (F.), driu (N.)	drei	(germ. *þrejiz)

Die Zahlen von eins bis drei unterscheiden drei Geschlechter und sind deklinabel.

fior, feor	vier	(germ. *fedwōr[e]z)
fimf	fünf	(germ. *femft[e])
sehs	sechs	(germ. *sehs)
sibun	sieben	(germ. *sebun)
ahto	acht	(germ. *ahtau)
niun	neun	(germ. *newun)
zehan	zehn	(germ. *tehun)
einlif	elf	(germ. *ainalibi)
zwelif	zwölf	(germ. *twalibi)

Die Zahlen vier bis zwölf sind unflektiert, wenn sie adjektivisch vor einem Substantiv stehen, - wie ein i-Stamm - flektiert dagegen, wenn sie adjektivisch nach einem Substantiv stehen oder als Substantiv verwendet werden.

Die Zahlen dreizehn bis neunzehn werden als Zusammensetzungen der Einerzahlen mit zehan gebildet (z.B. drī-zehan) und wie zehan behandelt. Die Zehnerzahlen von 20 bis 60 werden durch Verbindung der Einerzahlen mit -zug gebildet (z.B. zwein-zug, drī-zug, fior-zug), die Zehnerzahlen von 70 bis 100 zunächst mit -zo, später auch mit -zug. Sie sind nicht deklinabel und werden meist substantivisch gebraucht. Hundert heißt zehan-zug, doch wird für die mehrfachen Hunderte meist hunt »hundert« verwandt (z.B. fimf hunt). Tausend wird durch das meist feminin gebrauchte Substantiv dūs-unt wiedergegeben.

II. Ordnungszahlen

ērīsto, furīsto	erste	(germ. *airīsta, *furīsta)
ander	zweite	(germ. *anþaraz)

dritto	dritte	(germ. *þridjan)
fiordo	vierte	(germ. *... þan)
fimfto	fünfte	.
sehsto	sechste	.
sibunto	siebte	.
ahtodo	achte	.
niunto	neunte	.
zehanto	zehnte	.
einlifto	elfte	.
zwelifto	zwölfte	.

Das als Ordnungszahl verwendete *ander* ist Pronominaladjektiv und wird nur stark flektiert. *Dritto* bis *zwelifto* werden von den Stämmen der Grundzahlen (und dem Suffix *-to/-do*, germ. **-þan*) gebildet und nur schwach flektiert. Die Ordnungszahlen von 13 bis 19 sind (bis zu Notker) aus der Ordnungszahl der einstelligen Zahlen und *zehanto* gebildet (z.B. *drittozehanto*), wobei nur der zweite Teil flektiert wird. Von zwanzig an werden die Ordnungszahlen als Superlative auf *-ōsto* der betreffenden Grundzahlen gebildet (z.B. *zwein-zug-ōsto* zwanzigste).

III. Andere Zahlarten

Distributivzahlen sind selten (z.B. *zviski* zu *zweit*). Multiplikative Zahladjektive werden durch *-falt* (z.B. *fior-falt* vierfach) gebildet, Zahladverbia durch *-stunt* (z.B. *fior-stunt* viermal). Von einfachen Bruchzahlen wird nur halb öfter gebraucht.

K. Präpositionen und Präfixe

Die Präpositionen haben sich teils aus Adverbien, teils aus nominalen Bildungen in den ältesten Zeiten der aus dem Indogermanischen entstandenen Einzelsprachen entwickelt. Wichtige Präpositionen sind *aba* ab, *after* nach, *ana* an, *ānu* ohne, *az* bei, *bī* bei, *duruh* durch, *ēr* vor, *fona* von, *fora* vor, *furi* vor, *gagan* gegen, *hintar* hinter, *in* in, *innan* in, *ingagan* entgegen, *ir* aus, *mit* mit, *nāh* nahe, *nidar* unter, *oba* auf, *sīd* seit, *ubar* über, *ūfan* auf, *untar* unter, *unz* bis, *ūz* aus, *ūzan* aus, *ūzar* aus, *widar* wider, *zi* zu, *zuo* zu.

Die meisten Präpositionen können als Präfixe fungieren. Nicht zugleich als Präpositionen, aber als Präfixe sind außerdem bezeugt z.B. *fir-*, *folla-*, *fram-*, *gi-*, *hera-*, *hina-*, *int-*, *missi-*, *saman-*, *un-*, *ur-*, *zisamane-*.

L. Konjunktionen

Wichtige Konjunktionen sind *afur* aber, *alde* oder, *bidiu* deswegen, *danān* deshalb, *danne* dann, *dar* als, *daz* daß, *dō* da, *doh* gleichwohl, *ēr* ehe, *ibu* wenn, *inti* und, *inu* denn, *joh* auch, *ni* und nicht, *nibu* (so) daß (nicht), *nio* und nicht, *noh* und nicht, *nu* also, *odō* oder, *sama* wie, *samasō* wie, *sō* so, *sōsama* so, *sōsō* so, *unz* bis, *ūz* sondern, *wanne* als, *wanta* da, *wio* wie.

M. Verb

Das Verb hat als selbständig entwickeltes Verbalgeschlecht (Genus) das Aktiv, während das voralthochdeutsche Mediopassiv verschwunden ist. Das Passiv wird durch das Partizipium Praeteriti und *wesan* oder *werdan* umschrieben (z.B. *ist ginoman*, *wirdit ginoman* bzw. *was ginoman*, *ward ginoman*).

Zeiten sind das Praesens zur Bezeichnung unbestimmter, allgemeiner, sich wiederholender oder möglicher sowie bestimmter relativ gegenwärtiger oder zukünftiger Tatsachen sowie das Praeteritum als allgemeine Vergangenheit. Für die Zukunft fehlt eine eigene Form und tritt auch eine Umschreibung mit *skulan* (sollen) oder *wellen* (wollen) selten auf. Dagegen findet sich für das reine Perfekt - und seltener auch für das Plusquamperfekt - schon eine Umschreibung mit *habēn*, *eigan* oder *wesan* und Partizipium Praeteriti (z.B. *intfangan eigut ihr habt empfangen*).

Aussageweisen sind Indikativ, Optativ (Konjunktiv) und im Praesens Imperativ. Als Numeri erscheinen Singular und Plural mit je 3 Personen.

Außerdem gehören als Verbalnomina der Infinitiv des Praesens, das Partizipium Praesentis und das Partizipium Praeteriti zum Verb.

Die Verben flektieren fast ausschließlich thematisch, d.h. sie gestalten ihren Indikativ Präsens mit einem Thema- oder Bindevokal. Die starken Verben bilden den Stamm ihres Praeteritums durch Ablaut oder Reduplikation (Partizipium Praeteriti auf -n), die schwachen Verben durch ein dentales Element -t (Partizipium Praeteriti auf -ta-, -tō-). Die Praeteritopraesentia fügen zu einem alten starken Praeteritumstamm ein neues schwaches Praeteritum.

I. Starke Verben

Die starken Verben lassen sich einteilen in die ablautenden Verben und die (ehemals) reduplizierenden Verben. Die ablautenden Verben zerfallen in sechs Klassen). Die ehemals reduplizierenden Verben haben im Althochdeutschen die ursprüngliche Reduplikation durch einen Wechsel des Stammvokals (jüngeren Ablaut) ersetzt.

Infinitiv	<i>ziohan</i> (II) (ziehen)	<i>neman</i> (II) (nehmen)	<i>faran</i> (VI) (fahren)	<i>ratan</i> (red.) (raten)
Praesens Aktiv	Indikativ			
S.1.P.	<i>ziuhu</i>	<i>nimu</i>	<i>faru</i>	<i>rātu</i>
S.2.P.	<i>ziuhis</i> , -ist	<i>nimis</i> , -ist	<i>feris</i> , -ist	<i>rātis</i> , -ist
S.3.P.	<i>ziuhit</i>	<i>nimit</i>	<i>ferit</i>	<i>rātīt</i>
P.1.P.	<i>ziohemēs</i> , -ēn	<i>nememēs</i> , -ēn	<i>farēmes</i> , -ēn	<i>rātēmes</i> , -ēn
P.2.P.	<i>ziohet</i>	<i>nemet</i>	<i>faret</i>	<i>rātēt</i>
P.3.P.	<i>ziohent</i>	<i>nement</i>	<i>farent</i>	<i>rātēt</i>
Praesens Aktiv	Optativ (Konjunktiv)			
S.1.P.	<i>ziohe</i>	<i>neme</i>	<i>fare</i>	<i>rāte</i>

S.2.P.	ziohēs, -ēst	nemēs, -ēst	farēs, -ēst	rātēs, -ēst
S.3.P.	ziohe	neme	fare	rāte
P.1.P.	ziohemēs, -ēn	nememēs, -ēn	faremēs, -ēn	rātemēs, -ēn
P.2.P.	ziohēt	nemēt	farēt	rātēt
P.3.P.	ziohēn	nemēn	farēn	rātēn
Imperativ				
S.2.P.	ziuh	nim	far	rāt
P.1.P.	ziohemēs, -ēn	nememēs, -ēn	faremēs, -ēn	rātemēs, -ēn
P.2.P.	ziohet	nemet	faret	rātet
Partizipium Praesentis				
	ziohanti	nemanti	faranti	rātanti
Praeteritum Aktiv Indikativ				
S.1.P.	zōh	nam	fuar	riet
S.2.P.	zugī	nāmi	fuari	rieti
S.3.P.	zōh	nam	fuar	riet
P.1.P.	zugumēs, -un	nāmumēs, -un	fuarumēs, -un	rietumēs, -un
P.2.P.	zugut	nāmut	fuarut	rietut
P.3.P.	zugun	nāmun	fuarun	rietun
Praeteritum Aktiv Optativ (Konjunktiv)				
S.1.P.	zugī	nāmi	fuari	rieti
S.2.P.	zugis, -īst	nāmīs, -īst	fuarīs, -īst	rietīs, -īst
S.3.P.	zugī	nāmi	fuari	rieti
P.1.P.	zugīmēs, -īn	nāmīmēs, -īn	fuarīmēs, -īn	rietīmēs, -īn
P.2.P.	zugīt	nāmīt	fuarīt	rietīt
P.3.P.	zugīn	nāmīn	fuarīn	rietīn
Partizipium Praeteriti				
	gizogan	ginoman	gifaran	girātan

Den Verben mit untrennbaren Präfixen fehlt das gi- (z.B. fir-noman).

II. Schwache Verben

Die schwachen, weitgehend abgeleiteten Verben zerfallen nach der Art der Stammbildung bzw. der Ableitungssuffixe in drei Klassen.

1. -j-Verben: nerien retten (kurze Stammsilbe), suohhen suchen (lange Stammsilbe).

Dabei schwindet das j im Althochdeutschen meist.

2. -ō- Verben: salbōn salben

3. -ē- Verben: habēn haben

Infinitiv

nerien	suohhen	salbōn	habēn
--------	---------	--------	-------

Praesens Aktiv Indikativ

S.1.P.	neriu, nerru	suohhu	salbōm, -ōn	habēm, -ēn
--------	--------------	--------	-------------	------------

S.2.P.	neris, -ist	suohhis, -ist	salbōs, -ōst	habēs, -ēst
S.3.P.	nerit	suohhit	salbōt	habēt
P.1.P.	neriemēs, -ēn	suohhemēs, -ēn	salbōmēs, -ōn	habēmēs, -ēn
P.2.P.	neriet	suohhet	salbōt	habēt
P.3.P.	nerient	suohhent	salbōnt	habēnt
Praesens Aktiv Optativ (Konjunktiv)				
S.1.P.	nerie	suohhe	salbo	habe
S.2.P.	neriēs, -ēst	suohhēs, -ēst	salbōs, -ōst	habēs, -ēst
S.3.P.	nerie	suohhe	salbo	habe
P.1.P.	neriemēs, -ēn	suohhemēs, -ēn	salbōmēs, -ōn	habēmēs, ēn
P.2.P.	neriēt	suohhēt	salbōt	habēt
P.3.P.	neriēn	suohhēn	salbōn	habēn
Imperativ				
S.2.P.	neri	suohhi	salbo	habe
P.1.P.	neriemēs, -ēn	suohhemēs, -ēn	salbōmēs, -ōn	habēmēs, -ēn
P.2.P.	neriet	suohhet	salbōt	habēt
Partizip Praesens				
	nerienti	suohhenti	salbōnti	habēnti
Praeteritum Aktiv Indikativ				
S.1.P.	nerita	suohta	salbōta	habēta
S.2.P.	neritōs, -ōst	suohtōs, -ōst	salbōtōs, -ōst	habētōs, -ōst
S.3.P.	nerita	suohta	salbōta	habēta
P.1.P.	neritumēs, -un	suohtumēs, -un	salbōtumēs, -un	habētumēs, -un
P.2.P.	neritut	suohtut	salbōtut	habētut
P.3.P.	neritun	suohtun	salbōtun	habētun
Praeteritum Aktiv Optativ (Konjunktiv)				
S.1.P.	neriti	suohti	salbōti	habēti
S.2.P.	neritīs, -īst	suohtīs, -īst	salbōtīs, -īst	habētīs, -īst
S.3.P.	neriti	suohti	salbōti	habēti
P.1.P.	neritīmēs, -īm	suohtīmēs, īm	salbōtīmēs, -īm	habētīmēs, -īm
P.2.P.	neritīt	suohtīt	salbōtīt	habētīt
P.3.P.	neritīn	suohtīn	salbōtīn	habētīn
Partizip Praeteriti				
	ginerit	gisuohhit	gisalbōt	gihabēt

Den Verben mit untrennbaren Präfixen fehlt das gi- (z.B. bislihtit).

III. Praeteritopraesentia

Die Praeteritopraesentia sind Praeteritum-(Perfekt-)Stämme, welche nach dem Verlust der ursprünglichen resultativen Zustandsbedeutung präsentiale Bedeutung angenommen haben (z.B. ich habe gesehen = ich weiß; ich bin in Schulden geraten = ich soll). Bei

ihnen tritt das Praeteritum an die Stelle des Praesens, so daß sie grundsätzlich wie gewöhnliche althochdeutsche starke Praeterita flektieren. Als Praeteritum wird nach Art der schwachen Verben eine neue Form geschaffen. Im Althochdeutschen gibt es elf solcher Verben, welche zu den sechs Ablautreihen wie folgt gehören

(1)	wizzan (aigan)	wissen (haben)	(germ. *witan) (germ. *aigan)
(2)	tugan	taugen	(germ. *dugan)
(3)	unnan	gönnen mit Komposita)	(germ. *unnan)
	kunnan durfan	wissen bedürfen mit Komposita)	(germ. *kunnan) (germ. *þurfan)
	gi-turran	wagen	(germ. *ga-dursan)
(4)	skulan (gi-nah-	sollen es genügt)	(germ. *skulan) (germ. *ga-nugan)
(5)	mugan	können	(germ. *mugan)
(6)	muozzan	können	(germ. *ga-motan)

Praesens Aktiv Indikativ

S.1.P.	weiz	.	kan	skal	mag	muoz
S.2.P.	weist	.	kanst	skalt	maht	muost
S.3.P.	weiz	tuog	.	(ginah)	.	.
P.1.P.	wizzumēs	.	kunnun	skulun	mugun	muozun
P.2.P.	.	.	.	.	.	.
P.3.P.	.	tugu	.	.	.	.

Praesens Aktiv Optativ

wizzi (kunni) skuli mugi muozi

Praeteritum Aktiv Indikativ

wista tohta konda skolta mahta muosa

Partizipium Praeteriti

giwizzan

IV. Unthematische Verben (athematische Wurzelverben)

1. sein

Die Formen werden gebildet von den (idg.) Stämmen es-, bheu- und wes-.

Praesens Aktiv Indikativ

S.1.P.	bim	(germ. *im)
S.2.P.	bist	(germ. *is)
S.3.P.	ist	(germ. *ist)

P.1.P.	birum	(germ. *ezum)
P.2.P.	birut	(germ. *ezuþ)
P.3.P.	sint	(germ. *sind)

Praesens Aktiv Optativ (Konjunktiv)

S.1.P.	sī
S.2.P.	sīs, sīst
S.3.P.	sī
P.1.P.	sīm, sīn
P.2.P.	sīt
P.3.P.	sīn

Infinitiv

Der Infinitiv lautet zunächst wesān, später auch neugebildet sīn (Isidor, Tatian, Otfrid, Notker).

Imperativ	wis
S.2.P.	weset
P.2.P.	

Das Partizipium Praeteriti kommt althochdeutsch nicht vor.

2. tun

Praesens Aktiv Indikativ

S.1.P.	tuon	(germ. *dōm)
S.2.P.	tuos, tuost	(germ. *dōs)
S.3.P.	tuot	(germ. *dōd)
P.1.P.	tuomēs, tuon	(germ. *dōmes)
P.2.P.	tuot	(germ. *dōd)
P.3.P.	tuont	(germ. *dōnd)

Praesens Aktiv Optativ (Konjunktiv)

S.1.P.	tuo
S.2.P.	tues
S.3.P.	tuo
P.1.P.	
P.2.P.	tuot
P.3.P.	tuon

Imperativ

S.2.P.	tuo
P.1.P.	tuomēs
P.2.P.	tuot

Praeteritum Aktiv Indikativ

S.1.P.	teta	(germ. *dido)
S.2.P.	tāti	(germ. *dedes)

S.3.P.	teta	(germ. *dedo)
P.1.P.	tātum, -un	(germ. *dedum)
P.2.P.	tātut	(germ. *deduþ)
P.3.P.	tātum	(germ. *dedun)

Partizipium Praeteriti

gitān

3. gehen, stehen

Neben den beiden starken Verben gangan gehen und stantan stehen finden sich die kurzen Formen gān (gēn) und stān (stēn).

Praesens Aktiv Indikativ

S.1.P.	gān
S.2.P.	gās, gāst
S.3.P.	gāt
P.1.P.	gāmēs
P.2.P.	gāt
P.3.P.	gānt

Praesens Aktiv Optativ (Konjunktiv)

S.1.P.	gē
S.2.P.	gēs, gēst
S.3.P.	gē
P.1.P.	gēn
P.2.P.	gēt
P.3.P.	gēn

Imperativ

S.2.P.	(gang)
P.1.P.	gāmēs
P.2.P.	gāt

4. wollen

Das Verb wellen (wollen) war ursprünglich ein indikativisch gebrauchter Optativ, zu dem ein neuer Optativ gebildet wird.

Praesens Aktiv Indikativ

S.1.P.	willu
S.2.P.	wili
S.3.P.	wili
P.1.P.	wellemēs, -ēn
P.2.P.	wellet
P.3.P.	wellent

Praesens Aktiv Optativ (Konjunktiv)

S.1.P.	welle
--------	-------

S.2.P. wellēs, -ēst

S.3.P. welle

Praeteritum Aktiv Indikativ

wolta

Praeteritum Aktiv Optativ (Konjunktiv)

wolti

N. Wortbildung

Wörter können spontan neu geschaffen oder aus bereits vorhandenem Wortgut durch Zusammensetzung (Komposition) oder Ableitung gebildet werden.

I. Zusammensetzung

Bei der Komposition kennt das Althochdeutsche sowohl die echte, im Vorderglied einen reinen Nominalstamm verwendende Komposition (z.B. ahd. brūti-gomo, Grundzahlen, Personennamen) als auch die unechte, durch flektierte Form eines Bestandteils gekennzeichnete Komposition (z.B. ahd. sunnun-liocht, tages-zīt) und sowohl die nominale (z.B. ahd. brūti-gomo, sunnun-liocht) als auch die verbale und durch Präfix erfolgende (unechte) Komposition (ahd. aba-neman, gi-neman, zuo-neman).

II. Ableitung

Die Ableitung geschieht durch Anhängung formantischer Elemente, die vielfach keine eigenständige Bedeutung mehr erkennen lassen (Suffixe). Die meisten dieser Suffixe sind aus dem Indogermanischen ererbt, so daß auch für das Althochdeutsche grundsätzlich alle (indo-)germanischen Vokale und Konsonanten als Suffixe in Betracht kommen. Suffixlos sind demgegenüber die Wurzelnomina. Innerhalb der Ableitung sind nominale und verbale Stammbildung zu unterscheiden.

1. Nominale Stammbildung

a) Wurzelnomina

Von den im Indogermanischen direkt aus der Wurzel gebildeten Nomina (Wurzelnomina) hat das Althochdeutsche einige bewahrt (z.B. ahd. fuoz Fuß, man Mann, burg Burg, turi Türe, kuo Kuh, mūs Maus, sū Sau, nasa Nase).

b) Vokalsuffixe

-a- : Nomina actionis aus Verbalwurzeln, Adjektive, Erweiterung von Wurzelnomina

ahd. snēo Schnee, strīt Streit, werk Werk, liob lieb, jār Jahr

-ō- (=a) : Nomina actionis

ahd. geba Gabe, gināda Gnade

-i- (=i) : Nomina actionis

ahd. kuri Wahl, biz Biß

-u- (=u) : Substantive, selten

ahd. fihu Vieh

- ja- (=i), -jō- (=i) : Verbalabstrakta, Adjektive
ahd. kunni Geschlecht, irri irre
- ī-, -jō- : Feminina, selten
ahd. diu Magd
- wa-, -wō- (=o) : Adjektive
ahd. garo bereit, gelo gelb
- c) Liquidasuffixe
- r- : Verwandtschaftsnamen, selten
ahd. zeihhur Bruder des Gatten
- ra-, -rō- (=r) : Adjektive, Substantive
ahd. bittar bitter
- ru- (=r): : Substantive, selten
ahd. hungar Hunger
- ri- (=ri) : Adjektive, selten
ahd. tiuri teuer
- (idg.) -ero (=aro) : Adjektive
ahd. untaro untere
- arja (=āri) : Nomina agentis, (Lehnwörter)
ahd. toufāri Täufer, munizzāri Münzer
- la- (=l), -lō- (=l), -ila-, -ala-, -ula- : Adjektive, Substantive
ahd. fūl faul, wīla Weile, mihhil groß, angul Angel, butil
Büttel, skalkilo Knechtlein
- li- (=l) : selten
ahd. teil Teil, sūl Säule
- sla-, -slō- (=sla), -isla-, isli-, -islo-: Abstrakt- und Konkretbezeichnungen
ahd. ahsala Achsel, knuosal Geschlecht
- d) Nasalsuffixe
- an- (=o), -ōn- (=a): Personenbezeichnungen, Nomina agentis, Feminina,
Abstrakt- und Konkretbezeichnungen
ahd. gomo Mann, boto Bote, hīwa Gattin, skado Schaden,
ouga Auge
- jan- (=io), -jōn- (=ia) : Personenbezeichnungen, Nomina agentis,
Konkretbezeichnungen
ahd. mureo Mörder, frouwa Frau, zeinna Korb
- in- (=i) : feminine Eigenschaftsabstrakta
ahd. guotī Güte, reinī Reinheit
- na- (=n), -nō-, -ana- (=an), -ina- (=in): Adjektive, Substantive,
Partizipia Praeteriti, Infinitive der starken Verben

- ahd. eban eben, zorn Zorn, bein Knochen, feihhan Arglist,
beran tragen, ginoman genommen
- īna- (=īn) : Adjektive, Substantive
ahd. guldīn golden, fulīn Füllen
- sna- (=sno), -snō (=sna), -asna-, -isna- : Konkretbezeichnungen
ahd. segansa (?) Sense
- erna-, -arna-, -urna-: selten
ahd. diorna Jungfrau
- ni- (=n-, ni-), -ani-, -īni- (=ī) : Adjektive, Substantive
ahd. reini rein, toufī Taufe, lugī Lüge
- nu- : selten
ahd. trukkan trocken, trahan Träne
- njō- (=in), -injō-, -unjō- (=un) : Feminina, Abstraktbezeichnungen
ahd. henin Henne, festin Feste, mistun Misthaufe
- ōnja- (=ōni) : Adjektive der Himmelsrichtung
ahd. ōstrōni östlich
- ma- (=m), -mō- : Adjektive, Substantive, kaum noch produktiv
ahd. warm warm, arm Arm
- mi- (=m) : selten
ahd. wurm Wurm
- man- (=mo) : Nomina actionis, Konkretbezeichnungen, nicht mehr produktiv
ahd. skīmo Schein, dūmo Daumen
- sman- (=smo) : Nomina actionis, Konkretbezeichnungen
ahd. besamo Besen, deismo Sauerteig
- e) s-Suffixe
- (-iz-), (-az-), (-uz-): Substantive, kaum noch produktiv
ahd. haz Haß, rind Rind
- isjō- (= sia, -is), -usjō(n)-: Abstrakt- und Konkretbezeichnungen
ahd. akkus Axt
- sa- (=s), -sō-, -isa- (=is), -asa-, -san- (=so), -sōn: Abstrakt- und
Konkretbezeichnungen, Tierbezeichnungen
ahd. sahs Messer, lahs Lachs, ros Roß, felisa Fels, egiso
Schrecken
- is-, -is-ta-, -ōs-ta- : Komparativ- bzw. Superlativsuffix
- f) Dentalsuffixe
- þ- (=z,d), -aþ-, -iþ-, -uþ-: selten
ahd. gluot Glut, helid Held
- þa- (=d), -þō-, -iþa-, -iþō- (=ida): Adjektive (Partizipien), Abstrakt
bezeichnungen

- ahd. tōd tot, mord Mord, eid Eid, irlōsida Erlösung
- þan- (=do), -aþan- (=ado), -iþan- (=ido): Abstraktbezeichnungen
ahd. huosto Husten, irrido Irrtum
- þja- (=di), -iþja- (=idi): Adjektive, Kollektivbegriffe
ahd. muodi müde, juhhide Joch
- þi- (=t) : Verbalabstrakte, Nomina actionis, Nomina agentis
ahd. list List, maht Macht, bluot Blüte, nōt Not, gast Gast
- þu- (=t), -oþu- : Verbalabstrakta, Nomina agentis
ahd. fridu Frieden, tōd Tod, durst Durst, wirt Wirt, smid Schmied
- assu-, -issu-, -ussu-, -nassi-, -nessi-, -nissi-, -nussi-: Abstraktbezeichnungen
ahd. gilihissi Gleichnis, finstarnissi Finsternis
- st- (=st): : Abstraktbezeichnungen
ahd. trōst Trost, rost Rost, anst Gunst, angust Angst
- nd- (=nt), -und- (=unt): Verbaladjektive (Partizip Präsens)
ahd. fījant Feind, friunt Freund
- t- (=z), -ta- : Tierbezeichnungen, Konkretbezeichnungen
ahd. hirz Hirsch, binuz Binse
- (idg. -dh-) (=t) : Substantive
ahd. hort Hort, situ Sitte
- (idg. -ter-) (=ter) : Verwandtschaftsbezeichnungen
ahd. fater Vater, bruoder Bruder, tohter Tochter
- (idg. -tero-, -toro-, -tro-) (=dar): Raumbezeichnungen
ahd. andar andere, widar gegen
- (idg. -tel) (=dil) : selten
ahd. friudil Geliebter
- þra-, -þrō-, -dra-, -drō- (=dar, tar): Nomina actionis, Instrumentalbezeichnungen
ahd. lahtar Gelächter, kwerdar Köder, blattara Blatter
- stra- (=star) : Substantive
ahd. lastar Tadel
- aldra- (=altra), -uldra-, -aldrō-, -uldrō-: Baumbezeichnungen
ahd. mazzaltra Maßholder, hiufeltra Dornstrauch
- þla- (=dal), -þlō-, -dla-: Instrumentalbezeichnungen, Abstraktbezeichnungen
ahd. stadal Stadel
- g) Gutturalsuffixe
- ha-, -ga-, -aha-, -aga- (=ag), -īga- (=īg) : Adjektive
ahd. heilag heilig, mahtīg mächtig
- ahta- (=aht), -uhta-, -ihta-: Adjektive

- ahd. houbitaht mit Haupt versehen
- ahja (=ahi) : Kollektivbezeichnungen
ahd. eihhahi Eichengehölz
- ska- (=sk-), -skō- : Adjektive, selten
ahd. hursk schnell
- iska- (=isk) : Adjektive der Herkunft
ahd. diotisk völkisch, himilisk himmlisch
- inga- (=ing), -unga- : Personen- und Sachbezeichnungen
ahd. kuning König, skilling Schilling
- linga- (=ling) : Personen- und Sachbezeichnungen
ahd. gatiling Verwandter
- ingō-, -ungō- (=unga) : Abstraktbezeichnungen
ahd. zehanunga Zehnzahl, manunga Mahnung
- k-, -ka-, -kō-, -aka-, -ika- (=ih), -uka- (=uh) : Tierbezeichnungen,
Konkretbezeichnungen, Adjektive
ahd. habuh Habicht, armih ärmlich
- ikīna- (=hhīn) : Deminutivsuffixe, selten
ahd. lōrihhīn Kaninchen
- inklīna- (=iklīn) : Deminutivsuffix
ahd. huoniklīn Hühnlein
- h) Kompositionssuffixe
- dōma- (=tuom) : germ. *dōmaz Urteil, Stand, Würde, Ruhm
ahd. heilagtuom Heiligtum, rīhtuom Reichtum
- haidu (=heit) : germ. *haiduz Erscheinung, Art
ahd. kindheit Kindheit, slafheit Schlawheit
- skapi-, -skafti- (=skaf, skaft): germ. *skapiz, *skaftiz Beschaffenheit
ahd. fījantskaf Feindschaft, lantskaf Landschaft
- laika (=leih) : germ. *laika- Tanz, Spiel
ahd. hīleih Hochzeit
- stabi- (=stab) : germ. *stabi Stab
ahd. eidstab Eidspruch, ruogstab Rügpruch
- daga- (=tag) : germ. *daga- Tag
ahd. siohhitag Siechtum, nakkottag Nacktheit
- warja- (=weri?) : germ. *warja Wehrer
ahd. burgari(?) Burgbewohner
- apa- (=afa) : germ. *apa-? Wasser
ahd. Flußnamen
- līka- (=līh) : germ. *līka- Leib, Körper
ahd. diolīh demütig, ebanlīh gleich

- sama- (=sam) : germ. *sama derselbe
ahd. langsam langsam, sworgsam sorgsam
- kunda- (=kund) : germ. *kunda- stammend
ahd. gotkund göttlich
- hafta- (=haft) : germ. *hafta behaftet, gefesselt
ahd. ēwahaft rechtlich, wārhaft wahr
- fasta- (fast) : germ. *fasta fest
ahd. ungimezfast unmäßig

2. Verbale Stammbildung

Die verbale Stammbildung erfolgt - abgesehen von den wenigen Wurzelverben - ebenfalls mit Hilfe von Suffixen. Dabei können für neue Verben sowohl Nominalstämme als auch Verbalstämme die Ableitungsgrundlage abgeben. Besonders produktiv ist dabei der Bereich der schwachen Verben.

a. Wurzelverben

sein, tun, gehen, stehen

ahd. (sīn), tuon, gān, stān

b. Verben mit Präsensreduplikation: selten

ahd. bibēn beben

c. Verben mit thematischem Vokal (germ. -i-, -a-): die meisten Präsentien der starken Verben

ahd. stīgan steigen, biotan bieten, werdan werden, beran tragen,

geban geben

d. Verben mit stammbildendem -ō-: zweite Klasse der schwachen Verben

ahd. salbōn salben, irrōn irren

e. Verben mit -j-Suffix: starke Verben mit präsensbildendem Suffix -ja-

(fünfte und sechste Ablautreihe), schwache Verben der ersten und

dritten Klasse

ahd. sizzen sitzen, bitten bitten, nerien retten, trenken tränken,

habēn haben, lebēn leben

f. Verben mit Nasalformans

ahd. stantan stehen (,fāhan fangen), klenan schmieren, ginēn

gähnen

g. Verben mit s-Suffix: nicht sehr häufig

ahd. forskōn forschen, wunsken wünschen

h. Verben mit sk-Suffix

ahd. brestan bersten

i. Verben mit t-Erweiterung

ahd. skeltan schelten, ladan laden

k. Verben mit -st-Suffix

ahd. wahsan wachsen

l. Verben mit t (=idg. -dh)-Erweiterung

ahd. waltan walten, rātan raten

m. Verben mit z (=idg. -d)-Erweiterung

ahd. smelzan schmelzen, skiozan schießen

n. Verben mit -atja-, -itja-Suffix (= -azzen, -ezzen): intensiv-iterative Bedeutung

ahd. fallezzen zusammenfallen, heilazzen heilen

o. Verben mit k-Suffix: Iterative

ahd. walkan walken

p. Verben mit l-Suffix: Iterative, Deminutive

ahd. hantalōn behandeln

q. Verben mit r-Suffix: Iterative

ahd. zwizzirōn zwitschern

r. Verben mit (i)nōn-Suffix

ahd. festinōn festigen, dionōn dienen

O. Fremdsprachliche Einflüsse auf den Wortschatz

Mit den verschiedenen Möglichkeiten fremdsprachlichen Einflusses auf den Wortschatz hat sich vor allem Werner Betz am Beispiel des Althochdeutschen befaßt. Er ist dabei zu folgender Systematik gelangt:

Fremdsprachlicher Einfluß

fremdsprachliches Wortmaterial
([Fremd- und] Lehnwort)

eigensprachliches Wortmaterial
(Lehnprägung)

Fremdwort
(blue jeans)

Lehnwort (i.e.S.)
(Bischof)

neue Form
Lehn-

bil-
dung

neuer
Inhalt

Lehn-
bedeu-
tung
(lat.
deus-
Gott)

Lehn-
for-

Lehn-
schö-

mung	pfung
	(frz.
	Cognac-
	Wein
	brand)

Lehn-	Lehn-
über-	über-
setzung	tragung
(lat. con-	(lat. paen-
scientia-	insula-
Gewissen)	Halbinsel)

Dabei sind Fremd- und Lehnwörter Übernahmen der Formen (Lautgestalten) fremder Sprachen. Fremdwort ist das aus einer fremden Sprache unter Bewahrung seiner Lautgestalt übernommene Wort (nhd. blue jeans), Lehnwort das aus einer fremden Sprache unter Abänderung der Lautgestalt (gemäß den Regeln der aufnehmenden Sprache) übernommene Wort (nhd. Bischof), wobei die Grenze zwischen Bewahrung und Abänderung der Lautgestalt nicht in jedem Fall eindeutig gezogen werden kann.

Lehnprägungen sind Wiedergaben fremdsprachlicher Inhalte mit eigensprachlichen Mitteln, wobei zwischen Lehnbildung und Lehnbedeutung zu unterscheiden ist. Lehnbildung ist die Nachbildung des fremden Wortes mit eigensprachlichem Material, welche als Lehnübersetzung, Lehnübertragung oder Lehnschöpfung erfolgen kann. Dabei bildet die Lehnübersetzung das - mehrgliedrige - fremde Wort Glied für Glied nach (lat. conscientia Gewissen). Die Lehnübertragung folgt teilweise dem - mehrgliedrigen - Vorbild und teilweise nicht (lat. paeninsula Halbinsel). Die Lehnschöpfung verdankt dem Vorbild nur den gedanklichen Anstoß (frz. cognac Weinbrand). Die Lehnbedeutung ist die Erweiterung bzw. Veränderung der Bedeutung eines ererbten und lautgestaltlich unveränderten eigensprachlichen Wortes unter dem Einfluß eines fremdsprachlichen Wortes (Gott, Geist, Seele), so daß sich bei Bildung einer Lehnbedeutung nur der Inhalt (Bedeutung) des eigensprachlichen Wortes ändert, nicht dagegen die äußere Form (Lautgestalt).

Innerhalb dieser verschiedenen Möglichkeiten des fremdsprachlichen Einflusses sind Fremd- und Lehnwort relativ einfach zu erkennen, Lehnprägungen dagegen oft nur mühsam und unsicher zu ermitteln. Im einzelnen können hierbei folgende Merkmale auf fremdsprachlichen Einfluß deuten: Bauentsprechung zwischen fremd- und eigensprachlichem Wort, späte Produktivitätszeit eines Wortbildungselementes,

fremdsprachliche Regelmäßigkeit einer Wortbildung, Komplexität einer Wortbildung, geringe Belegzahl (insbesondere hapax legomenon), spätes Auftreten, Fehlen in anderen germanistischen Sprachen oder anderen eigensprachlichen Sprachstufen, miteinander konkurrierende Interpretamente für ein einziges Lemma, Textcharakter (z.B. Interlinearversion, Glosse) oder kulturelle Beeinflussung. Je mehr dieser Merkmale in einem Fall gegeben sind, desto sicherer kann der fremdsprachliche Einfluß vermutet werden. Wegen der dabei zwangsläufig verbleibenden Unsicherheit sind die im Wörterbuch gegebenen Vorschläge vielfach mit Fragezeichen versehen, über deren Berechtigung nur die sorgfältige Einzelforschung entscheiden kann.

